

Jahresabschluss 2023 der Stadt Pforzheim



Jahresabschluss 2023 der Stadt Pforzheim

Herausgegeben von der Stadtkämmerei der Stadt Pforzheim

Fachliche Verantwortung: Stadtkämmerer Konrad Weber

Bearbeitung: Martin Montwill

Tobias Stuitable

Adela Rupa

Pforzheim, im Juni 2024

Inhalt

Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 und Feststellungsbeschluss	5
Vorbemerkung zum Jahresabschluss	7
I. Bilanz	11
II. Gesamtergebnisrechnung	14
III. Gesamtfinanzzrechnung	15
IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO	17
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden	17
3. Einbeziehung von Zinsen f. Fremdkapital in die Herstellungskosten	18
4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW	18
5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	18
6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	19
7. Ermächtigungsübertragungen	19
8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	23
9. Gemeindeorgane und Beigeordnete	23
10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)	26
10.1 Vermögen	26
10.2 Abgrenzungsposten	41
10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	42
11. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)	43
11.1 Eigenkapital	43
11.2 Sonderposten	45
11.3 Rückstellungen	48
11.4 Verbindlichkeiten	53
11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	56
V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO	58
1. Allgemeine Angaben	58
2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	59
3. Das Ergebnis im Überblick	61
3.1 Haushaltssatzung	61

3.2	Verlauf der Haushaltswirtschaft	62
3.3	Teilergebnisrechnungen kompakt	62
3.4	Teilfinanzrechnungen kompakt	64
4.	Das Ergebnis im Detail	66
4.1	Erträge	66
4.2	Aufwendungen	71
4.3	Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen	76
4.4	Einzahlungen	118
4.5	Auszahlungen	119
4.6	Teilfinanzrechnungen nach Teilhaushalten	122
4.7	Haushaltsüberschreitungen	136
4.8	Sperrungen	140
4.9	Verpflichtungsermächtigungen	140
5.	Weitere Angaben	141
5.1	Ziele und Strategien	141
5.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	144
5.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	144
5.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung	144
5.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	145
5.6	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	145
VI.	Anlagen gem. § 95 GemO	149
	Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)	149
	Anlage 2: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)	150
	Anlage 3: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -konsumtiv-	151
	Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -investiv-	155
	Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	159
	Anlage 6: Übersicht Rückstellungen	160
	Anlage 7: Beteiligungsübersicht	161
	Anlage 8: Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich	162
	Anlage 9: Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich	164
	Anlage 10: Gesamtfinanzrechnungen mit Planvergleich	180
	Anlage 11: Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich	183

Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim wird gemäß § 95 b Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der derzeit gültigen Fassung, wie folgt aufgestellt:

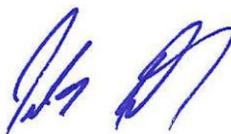
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	700.396.261,93 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-688.178.203,42 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	12.218.058,51 €
1.4	Außerordentliche Erträge	2.869.336,40 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-829.370,51 €
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	2.039.965,89 €
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	14.258.024,40 €

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	686.040.912,28 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-644.450.693,63 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	41.590.218,65 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.235.403,48 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.719.253,20 €
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-14.483.849,72 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	27.106.368,93 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	150,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.446.291,25 €
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-5.446.141,25 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	21.660.227,68 €
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- / Auszahlungen	-59.862.658,09 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	96.828.529,56 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-38.202.430,41 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	58.626.099,15 €

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.433.572,40 €
3.2	Sachvermögen	645.198.374,97 €
3.3	Finanzvermögen	554.124.554,46 €
3.4	Abgrenzungsposten	24.126.858,64 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	1.225.883.360,47 €
3.7	Basiskapital	460.027.484,96 €
3.8	Rücklagen	334.182.967,57 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	147.717.409,07 €
3.11	Rückstellungen	104.212.244,99 €
3.12	Verbindlichkeiten	164.206.416,24 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.536.837,64 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	1.225.883.360,47 €

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen		2021	2022	2023
		Euro	Euro	Euro
		1	2	3
1.	beim ordentlichen Ergebnis			
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	29.867.595,24	18.596.881,39	12.218.058,51
2.	beim Sonderergebnis			
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.388.849,90	5.038.545,43	2.039.965,89
	Gesamtsumme	34.256.445,14	23.635.426,82	14.258.024,40

Pforzheim, den 26.06.2024


Peter Boch
Oberbürgermeister


Dirk Büscher
Erster Bürgermeister


Konrad Weber
Stadtkämmerer

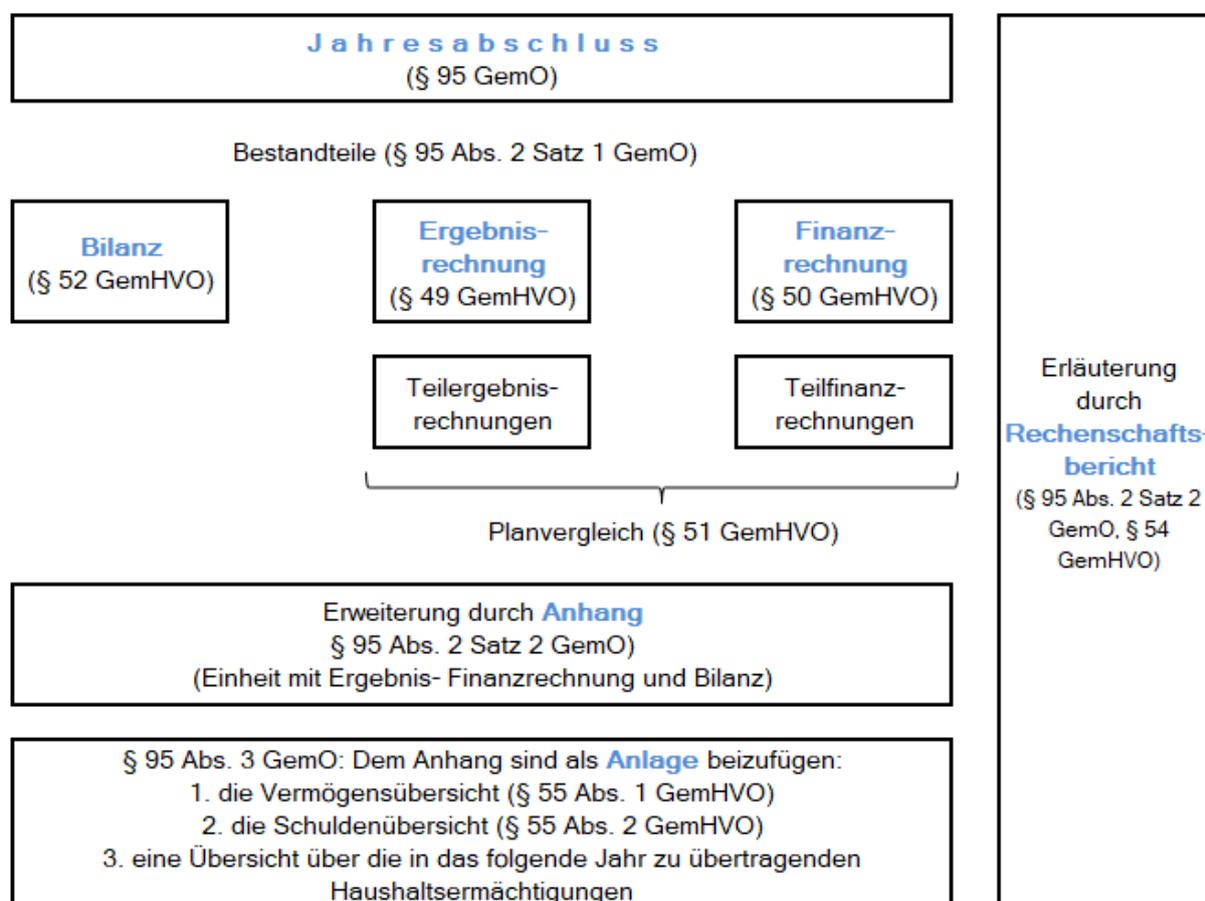
Vorbemerkung zum Jahresabschluss

Gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO) hat die Stadt Pforzheim zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht gem. § 95 Abs. 2 GemO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung. Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.



Bilanz:

Die Bilanz wird nur zum Jahresende erstellt. In der Bilanz werden -wie im kaufmännischen Rechnungswesen auch- das Vermögen (Aktivseite) und seine Finanzierung (Passivseite) zum Abschlussstichtag gegenübergestellt.

Gem. § 42 GemHVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Folgende Positionen sind insbesondere als Vorbelastung aufzuführen, sofern sie nicht auf der

Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:

- Bürgschaften,
- Gewährleistungen,
- eingegangene Verpflichtungen,
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen,
- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen,
- übertragene Haushaltsermächtigungen und
- Haftungsverhältnisse.

Unterhalb der Bilanz sind die Vorbelastungen in Summe pro Art auszuweisen. Daneben sind diese nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO auch noch zusätzlich im Anhang anzugeben.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung ist an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung angelehnt. Hier werden das tatsächliche Ressourcenaufkommen und der tatsächliche Ressourcenverbrauch abgebildet. Hierzu zählen auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die Veränderungen bei Rückstellungen, Abschreibungen etc. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag dar.

Gem. §§ 49 und 51 GemHVO sind eine Gesamtergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen aufzustellen.

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen und um die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu ergänzen.

In den Teilergebnisrechnungen sind neben den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen auch kalkulatorische Positionen (kalk. Miete, Aufwendungen/Erträge aus internen Leistungsbeziehungen) aufzuführen. Als Salden werden in den Teilergebnisrechnungen das anteilige ordentliche Ergebnis, das kalkulatorische Ergebnis und der Nettoressourcenbedarf/-überschuss ausgewiesen.

Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung ist mit der Kapitalflussrechnung in der Privatwirtschaft vergleichbar. Im Unterschied zur Privatwirtschaft wird die Finanzrechnung jedoch ganzjährig laufend geführt und nach der direkten Methode dargestellt. Das bedeutet, dass jede zahlungswirksame Buchung in der Ergebnisrechnung oder eine Buchung auf eine Anlage (z. B. bei einer investiven Beschaffung) eine Fortschreibung der Finanzrechnungskonten und gleichzeitig der Geldbestandskonten bewirkt.

In der Finanzrechnung werden somit alle Geldbewegungen des Haushaltsjahres dargestellt. Der Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Saldo aus Investitionstätigkeit werden zur Ermittlung des Finanzierungsmittelüberschusses oder Finanzierungsmittelfehlbetrages zusammengefasst.

Durch die Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit, aus den Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen, lässt sich die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzierungsmitteln feststellen. Zusätzlich zum Finanzhaushalt werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten aufgenommen.

Gem. §§ 49 und 51 GemHVO sind eine Gesamtfinanzrechnung und Teilfinanzrechnungen aufzustellen.

Anhang:

Der Anhang bildet gem. § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO mit der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz eine Einheit. Dabei soll der Anhang die Rechenwerke erläutern. Generell steigert dieser die Interpretierbarkeit und Aussagekraft der drei vorgenannten Bestandteile des Jahresabschlusses und ist damit wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonstrukts.

Im Anhang zum Jahresabschluss sind gem. § 53 GemHVO u.a. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Abweichungen von Bilanzierungsmethoden samt Begründung, die Entwicklung der Liquidität, die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Beigeordneten anzugeben. Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen: die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Rechenschaftsbericht:

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht werden gem. § 54 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung dargestellt.

Daneben werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen: die Ziele und Strategien, Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung, die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge und die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

Auswirkung der Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz

Die Doppelte Buchführung integriert die drei Bestandteile (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz) zu einem Gesamtsystem.

Die Ergebnisrechnung erfasst mit den Erträgen und Aufwendungen das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen ist das Jahresergebnis. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, so wurde ein (Jahres-)Überschuss erwirtschaftet. Dieser Überschuss ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses/Sonderergebnis zuzuführen und erhöht das Eigenkapital in der Bilanz, da die Rücklage ein Unterkonto des Eigenkapitals ist. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so liegt ein (Jahres-)Fehlbetrag vor, welcher das Eigenkapital mindert.

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme (Cash-Flows) innerhalb eines Rechnungsjahrs, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Der in der Finanzrechnung ausgewiesene positive/negative Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen erhöht/mindert die Bilanzposition "Liquide Mittel".

Bilanz

Aktivseite	Passivseite
<p>1. Vermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - immaterielle Vermögensgegenstände - Sachvermögen - Finanzvermögen * liquide Mittel <p>2. Abgrenzungsposten</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktive Rechnungsabgrenzung <p>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</p>	<p>1. Eigenkapital</p> <p>2. Sonderposten</p> <p>3. Rückstellungen</p> <p>4. Verbindlichkeiten</p> <p>5. Abgrenzungsposten</p> <ul style="list-style-type: none"> - passive Rechnungsabgrenzung z.B. Spenden
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Finanzrechnung:</p> <p>Einzahlung - Auszahlung</p> <p>= Liquidität</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Ergebnisrechnung:</p> <p>Erträge - Aufwendungen</p> <p>= Ergebnis</p> </div>

Aufstellungs- und Feststellungsverfahren

Der Jahresabschluss ist gem. § 95 b GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Nach Aufstellung des Jahresabschlusses, hat das Rechnungsprüfungsamt diesen innerhalb von vier Monaten auf die unter § 110 Abs. 1 GemO bzw. in der GemPrO genannten Kriterien hin zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Oberbürgermeister vorgelegt. Der Oberbürgermeister kann die Aufklärung von Beanstandungen veranlassen. Das Rechnungsprüfungsamt fasst seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammen, der dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Der Jahresabschluss ist gem. § 95b GemO vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres (d.h. bis zum 31. Dezember) festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist der Rechtsaufsichtsbehörde (RP Karlsruhe) sowie der Prüfungsbehörde (GPA) unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

I. Bilanz

Schlussbilanz zum 31.12.2023

Aktivseite		01.01.2023	31.12.2023
		Euro	Euro
1	Vermögen	1.192.786.114	1.201.756.502
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.421.740	2.433.572
1.2	Sachvermögen	653.258.416	645.198.375
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.972.645	80.951.158
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	304.470.442	294.583.315
1.2.3	Infrastrukturvermögen	179.832.365	175.730.763
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	494.886	459.385
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.395.614	6.481.537
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	16.718.981	17.140.061
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.205.741	14.029.158
1.2.8	Vorräte	208.533	279.264
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.959.209	55.543.734
1.3	Finanzvermögen	537.105.958	554.124.554
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.303.915	16.437.501
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.573.940	2.570.540
1.3.3	Sondervermögen	90.580.444	90.580.444
1.3.4	Ausleihungen	27.407.618	26.930.867
1.3.5	Wertpapiere	222.016.876	283.016.955
1.3.6	Öffentlich-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	40.013.478	34.028.642
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	41.365.807	41.917.705
1.3.8	Liquide Mittel	96.843.880	58.641.900
2	Abgrenzungsposten	25.293.711	24.126.859
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.880.916	11.835.033
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	14.412.795	12.291.825
3	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0
SUMME AKTIVA		1.218.079.825	1.225.883.360

Passivseite		01.01.2023	31.12.2023
		Euro	Euro
1	Eigenkapital	779.874.379	794.210.453
1.1	Basiskapital	460.027.485	460.027.485
1.2	Rücklagen	319.846.894	334.182.968
1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	223.812.529	236.030.587
1.2.2	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	92.598.747	94.638.713
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.435.618	3.513.668
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0	0
2	Sonderposten	153.031.801	147.717.409
2.1	für Investitionszuweisungen	76.909.427	74.380.519
2.2	für Investitionsbeiträge	66.013.873	62.774.214
2.3	für Sonstiges	10.108.501	10.562.676
3	Rückstellungen	88.509.218	104.212.245
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.012.417	1.794.919
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.890.348	2.126.033
3.3	Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	26.506.513	25.867.886
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	11.268.399	13.158.064
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	358.133	67.899
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0
3.7	Sonstige Rückstellungen	46.473.408	61.197.444
4	Verbindlichkeiten	177.917.714	164.206.416
4.1	Anleihen	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	96.596.000	91.091.784
4.3	Verbindl. die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	34.579.703	33.199.126
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	8.662.720	6.270.676
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.386.867	145.604
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	36.692.424	33.499.227
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.746.713	15.536.838
SUMME PASSIVA		1.218.079.825	1.225.883.360

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO

Vorbelastungen und Haftungsverhältnisse sind hier nur dann zu dokumentieren, wenn keine Passivierungspflicht in der Bilanz erforderlich wurde.

Nr.	Art der Vorbelastung	Euro
1	Bürgschaften	27.447.927
1.1	Ausfallbürgschaften	25.771.181
	für das Wohnungs- und Siedlungswesen	16.321.435
	Wohnungsbauförderungsmittel Landeskreditbank (26.680.062 € davon 1/3)	8.288.668
	für Handel, Industrie und Gewerbe	0
	für sonstige Zwecke	1.161.078
1.2	Vertragserfüllungsbürgschaft	719.757
1.3	Gewährleistungsbürgschaft	956.989
2.	Gewährleistungen*	279.762.750
3.	eingegangene Verpflichtungen	43.585.936
3.1	Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge u. ä. jährlich	41.918.037
3.2	Theaterrücklage Stand 2023	1.667.899
4.	Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	481.323
5.	Ermächtigungsübertragungen	37.377.400
6.	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0
	quasi als künftige Rückzahlungsverpflichtung	
7.	Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0
	Gesamtsumme	388.655.337

* Es handelt sich dabei um den Vorjahreswert, da aktuellere Berechnungen seitens der ZVK nicht vorliegen.

II. Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Fortg. Ansatz 2023	Ergebnis 2023
	Euro	Euro	Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	231.933.253	216.921.200	241.179.366
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	325.209.148	303.952.500	336.617.350
Aufgelöste Investitionszuwendungen u.-beiträge	6.556.612	7.399.854	6.426.165
Sonstige Transfererträge	11.526.997	12.329.100	11.825.772
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen	33.495.190	34.473.900	32.604.355
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.789.431	11.807.300	13.174.122
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.770.428	16.373.100	25.791.694
Zinsen und ähnliche Erträge	589.872	104.500	8.432.420
Aktiviertete Eigenleistung/ Bestandsveränderung	670.082	1.137.300	791.361
Sonstige ordentliche Erträge	21.460.250	19.265.192	23.553.656
Ordentliche Erträge	664.001.263	623.763.946	700.396.262
Personalaufwendungen	-145.123.740	-158.142.800	-155.210.219
Versorgungsaufwendungen	-395.742	-483.500	-346.288
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.212.879	-102.368.404	-106.202.609
Abschreibungen	-32.147.905	-35.404.766	-37.311.951
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.167.454	-4.035.900	-4.019.310
Transferaufwendungen	-342.509.035	-333.039.430	-365.796.463
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.847.627	-21.526.600	-19.291.364
Ordentliche Aufwendungen	-645.404.382	-655.001.400	-688.178.203
Ordentliches Ergebnis	18.596.881	-31.237.454	12.218.059
Außerordentliche Erträge	6.278.257		2.869.336
Außerordentliche Aufwendungen	-1.239.711		-829.371
Sonderergebnis	5.038.545	0	2.039.966
Gesamtergebnis	23.635.426	-31.237.454	14.258.024
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.596.881		12.218.059
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.038.545		2.039.966

Die Gesamtergebnisrechnung nach den §§ 49 und 51 GemHVO und nach dem Muster „Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich“ ist als Anlage 8 dem Jahresabschluss 2022 beigelegt. Hinsichtlich der Erläuterung der Ergebnisrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht Ziffer 4 verwiesen.

Die Teilergebnisrechnungen sind als Anlage 9 dem Jahresabschluss beigelegt.

III. Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Fortg. Ansatz 2023	Ergebnis 2023
	Euro	Euro	Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	224.126.444	216.921.200	240.548.079
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	327.402.127	303.952.500	339.290.807
Sonstige Transfereinzahlungen	10.313.000	12.329.100	9.658.990
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen	34.534.869	33.759.800	37.446.906
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.386.511	11.807.300	15.850.022
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	19.595.126	16.373.100	24.505.623
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.860.482	104.500	783.236
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.782.242	16.043.900	17.957.250
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	647.000.801	611.291.400	686.040.912
Personalauszahlungen	-144.645.509	-158.142.800	-155.144.139
Versorgungsauszahlungen	-374.605	-483.500	-368.474
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.271.300	-106.541.404	-108.126.689
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.642.272	-4.035.900	-3.484.747
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-327.250.457	-333.039.430	-355.871.242
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-16.912.158	-21.526.600	-21.455.403
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-591.096.300	-623.769.634	-644.450.694
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung	55.904.501	-12.478.234	41.590.219
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.586.771	8.798.586	2.750.848
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	156.482	1.522.500	1.633.768
Einzahlungen aus Veräußerung Sachvermögen	7.315.061	7.783.400	5.305.624
Einzahlungen aus Veräußerung Finanzvermögen	15.164.944	334.300	511.956
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.713	0	33.208
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.228.971	18.438.786	10.235.403
Auszahlungen für Erwerb Grundstücke/Gebäude	-5.006.624	-6.813.600	-2.699.364
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.191.967	-32.062.900	-14.884.400
Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen	-6.145.574	-6.714.200	-5.586.992
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-7.013.250	-11.755.000	-160.600
Auszahlungen für Invest.förderungsmaßnahmen	-2.859.409	-2.596.500	-1.103.811
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.216.824	-59.942.200	-24.719.253
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-13.987.853	-41.503.414	-14.483.850

Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	41.916.648	-53.981.648	27.106.369
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge für Investitionen	150	0	150
Auszahlungen für Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgänge für Investitionen	-5.482.450	-6.005.000	-5.446.291
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-5.482.300	-6.005.000	-5.446.141
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	36.434.347	-59.986.648	21.660.228
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	40.995.198	0	154.260.029
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-213.869.047	0	-214.122.687
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-172.873.849	0	-59.862.658
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	233.268.031	0	96.828.530
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-136.439.502	-59.986.648	-38.202.430
Endbestand Zahlungsmittel	96.828.530	-59.986.648	58.626.099
nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0	0	0

Die Gesamtfinanzzrechnung nach den §§ 50 und 51 GemHVO und nach dem Muster „Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich“ ist als Anlage 10 dem Jahresabschluss 2022 beigelegt. Hinsichtlich der Erläuterung der Finanzrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht Ziffer 4 verwiesen.

Die Teilfinanzrechnungen sind als Anlage 11 dem Jahresabschluss beigelegt.

IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden
- Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
- Anteil der Pensions- und Beihilferückstellung beim KVBW
- Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung
- Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
- Ermächtigungsübertragungen
- Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
- Gemeindeorgane und Beigeordnete
- Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktiv-/Passivseite)

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim für das Rechnungsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt. Die Bilanz der Stadt Pforzheim zum 31.12.2023 gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wieder.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschläge verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO). Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer. Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden gem. § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeisters gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO

Im Leitfaden zur Bilanzierung, 4. Auflage, veröffentlicht im November 2023, wurde die Produktgruppe 3650 vom neu aufgenommenen Verfahren der schematisierten Einzelwertberichtigung explizit ausgenommen und der Vorrang der Einzelbewertung herausgestellt. Das zu den Jahresabschlussarbeiten 2022 nach Ausgründung des Amtes für städtische Kindertageseinrichtungen

(ASK) erstmals durchgeführte schematisierte Verfahren zur Bewertung der Forderungen der Produktgruppe 3650 des Fachamtes und der daraus resultierenden Pauschalwertberichtigung ist nicht mehr zulässig und wurde ergebniswirksam aufgelöst (vgl. Ausführungen in Kapitel V Nr. 4.3 in THH 5 unter Produktgruppe 3650).

Ausweis von Posten mit Betrag 0

Posten mit dem Wert 0 werden nur in der Bilanz ausgewiesen.

Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren

Es wurden keine Änderungen an der Struktur gemäß § 47 Abs.1 und 4 GemHVO vorgenommen.

3. Einbeziehung von Zinsen f. Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV-Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen.

Der Anteil der Stadtverwaltung Pforzheim an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2023 auf 225,3 Mio. € (2022: 216,5 Mio. €). Der Anteil des Klinikums beläuft sich auf 1,3 Mio. € (2022: 1,4 Mio. €).

5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

1	Verfügbare Kreditermächtigung aus dem Vorjahr	0 €
2	Kreditermächtigung des laufenden Jahres	0 €
3	gesamte Kreditermächtigung	0 €
4	davon in Anspruch genommen	0 €
5	gesetzlicher Verfall der Kreditermächtigung aus Vorjahren	0 €
6	Verbleibende Kreditermächtigung	0 €
7	Verfall der Kreditermächtigung aus laufendem Jahr	0 €
8	verbliebene Kreditermächtigung für Folgejahr	0 €

Im Jahr 2023 betrug der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 0 Euro.

6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
	2022	2023
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	233.268.031 €	96.828.529 €
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	55.904.501 €	41.590.219 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-13.987.853 €	-14.483.850 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-5.482.300 €	-5.446.141 €
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen	-172.873.849 €	-59.862.658 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	96.828.529 €	58.626.099 €
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	212.016.876 €	273.016.955 €
Investmentzertifikate, Kapitalmarkt-, Geldmarkt- und sonst. Wertpapiere	10.000.000 €	10.000.000 €
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0 €	0 €
liquide Eigenmittel zum Jahresende	318.845.405 €	341.643.054 €
übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	35.228.300 €	37.377.400 €
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	0 €	0 €
übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0 €	0 €
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	283.617.105 €	304.265.654 €
davon für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-3.435.618 €	-3.513.668 €
davon für weitere Zwecke (siehe auch 10.1) gebunden	-81.686.701 €	-95.673.258 €
davon für Verbindlichkeiten gebunden	-177.385 €	-481.537 €
davon für investive Verbindlichkeiten gebunden	-12.729.654 €	-12.443.482 €
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	185.587.748 €	192.153.710 €
nachrichtlich: Mindestliquidität	11.006.185 €	11.413.452 €

7. Ermächtigungsübertragungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von (konsumtiven) Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von (investiven) Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätsabfluss stattfindet.

Die Ermächtigungsübertragungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 22.07.2024 genehmigt (Listen der Ermächtigungsübertragungen konsumtiv und investiv gem. Beschlussvorlage Beschlussvorlage R 1725).

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	7.023.600 €
Investive Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	30.353.800 €

Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei rund 7,0 Mio. € (2022: 8,0 Mio. €) und entspricht damit 1,07 % (2022: 1,26 %) des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen.

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 421 „Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens“ zählen:

- Marktplatz Nord - Erneuerung Wasserversorgung (115.700 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 422 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ zählen:

- Laufende Umsetzung DigitalPakt Schule (1.142.900 €)
- Beschaffung Notebooks und Monitore mobiles Arbeiten (947.200 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 424 „Bewirtschaftung Grundstücke u. baulichen Anlagen“ zählen:

- Entsorgung radioaktiver Abfall Goldschmiedeschule (150.000 €)

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 427 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gehören:

- Lehr- und Lernmittel im Rahmen des Budgetierungsmodells (1.831.800 €)
- Beschaffungen / Dienstleistungen EDV (523.600 €)
- Migration und Flüchtlinge, DMS-Scan-System, Kosten für Altfall-Verscannung (183.600 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 429 „Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ zählen:

- Smart City (Urbane Datenplattform /Datenstrategie, Sensorik etc.; 487.800 €)
- Projekt Begabtenidentifikation und Begabtenförderung (vgl. Vorlage R 1588; 200.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 431 „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ zählen:

- Beschäftigungsförderung (Brückenprojekt, Erfolgreich ausbilden, Job Club; 68.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb Kostenartengruppe 442 „Aufw. für Inanspruchnahme Rechte und Dienste“ zählen:

- Diverse Maßnahmen im Zuge der Schulentwicklungsplanung (u.a. Beschaffung und Einbau von Spinden, Planungsleistungen Südstadtschule, Karl-Friedrich-Schule Eutingen und Sonnenhofschule etc.; 555.000 €)

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich in Höhe von 8,0 Mio. € (2022) auf 7,0 Mio. € reduziert werden konnten.

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2022	2023
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.768.300 €	339.800 €
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.195.500 €	2.157.100 €
424	Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	225.000 €	150.000 €
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	10.000 €	17.000 €
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.661.900 €	2.923.500 €
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	430.000 €	687.800 €
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	185.000 €	97.400 €
442	Aufwendungen Inanspruchnahme Rechte + Dienste	351.700 €	565.000 €
443	Geschäftsaufwendungen	193.900 €	81.000 €
445	Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-	5.000 €
	Gesamt	8.021.300 €	7.023.600 €

Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Die investiven Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei rund 30,4 Mio. € (2022: 27,2 Mio. €) und machen damit 51 % der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (2022: 45 %) aus.

Zu den größeren übertragenen Ermächtigungen innerhalb der Kostenartengruppe 7818 „Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen“ gehören:

- KiTa und Hort freie Träger Investitionszuschuss u.a. Hort Werderstraße und Zirkuskita (110.500 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 7821 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ gehören:

- Erwerb von unbebauten Grundstücken (6.600.000 €).
- Erwerb von bebauten Grundstücken (5.400.000 €).

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7831 „Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen“ gehören:

- Smart Cities (2.400.000 €)
- Feuerwehr Fahrzeuge, Alarmierungstechnik, Geräte, Ausstattung etc. (1.726.700 €)
- IuK EDV-Ausstattung (1.011.000 €)
- Lehr- und Lernmittel an Schulen, Budgetierungsmodell (906.400 €)
- Fahrzeuge, Ausstattung, Geräte, Maschinen TD (572.200 €)
- KiTa Betriebsausstattungen (275.200 €)

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 7871 „Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen“ gehören:

- Heinrich-Wieland-Schule Sanierung (2.505.700 €)
- Brandschutz Schulen (Schanzschule, GHS Haidach, Konrad-Adenauer- Realschule, Insel-Grundschule; 1.421.500 €)
- Baumaßnahmen Kita (Habsburgerstr. 16 / Altes Zollamt; 904.200 €)
- Feuerwehrhaus Hohenwart Neubau (897.000 €)
- Reuchlin Gymnasium - Sanierung / Mensa (890.000 €)
- Photovoltaikanlagen (Heinrich-Wieland-Schule / Kita Friesenstr.; 511.600 €)
- Insel-Campus Sporthalle / Mensa (468.100 €)
- Nordstadtschule Umfeldgestaltung (407.300 €)
- Barrierefreiheit Rathäuser / Ortsverwaltung Hohenwart und Huchenfeld (383.400 €)
- Errichtung öffentlichen Toilettenanlagen (273.000 €)
- IE-Ost (227.500 €)
- Osterfeldschulen Erweiterung (191.600 €)
- IuK Gebäudeleitungsnetz (105.000 €)
- Besucherleitsystem Verwaltungsgebäude Innenstadt (100.000 €)

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7872 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“ gehören:

- Erschließung Stadt (Schlupfweg / am Felsenkeller (421.000 €)
- IE-Ost Zerrennerstraße / Rückbau unterer Schlossberg (165.000 €)
- Erschließung Büchenbronn Obere Lehen (132.000 €)
- Tiergarten II Investitionszuschuss Stichstr. u. Kreisverkehr (115.400 €)

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2022	2023
7818	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.079.200 €	248.500 €
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	9.015.300 €	12.000.000 €
7831	Ausz. für den Erwerb von immateriellen / beweglichen Vermögensgegenständen	6.022.400 €	7.104.700 €
7871	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	6.274.400 €	9.398.000 €
7872	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.447.900 €	1.099.600 €
7873	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	367.800 €	503.000 €
	Gesamt	27.207.000 €	30.353.800 €

Die Ermächtigungsübertragungen liegen über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entfallen rund 7,3% (Vorjahr 9,3 %) vom Gesamtvolumen der Ermächtigungsübertragungen 2023 (Ergebnis und Finanzhaushalt) auf das vom Gemeinderat beschlossene Budgetmodell „Schulen“ (Übertragung von Mittel im Rahmen der Budgetierung für Ergänzung und Ersatz von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln) und sind somit regelmäßig anfallende Positionen.

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO), siehe auch Tabelle Seite 13

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre entstehen immer dann, wenn die Stadt Pforzheim bereits im laufenden Haushaltsjahr rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen eingegangen ist, die noch nicht als Verbindlichkeit bilanziert werden können, weil es sich um beiderseits unerfüllte Geschäfte und damit um schwebende Geschäfte handelt. Vorbelastungen können aber auch in Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, aus denen die Stadt nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht rechnet, in Anspruch genommen werden kann) bestehen.

Bezeichnung der Vorbelastungen	01.01.2023	31.12.2023
Bürgschaften	20.540.341 €	27.447.927 €
Gewährleistungen	260.311.750 €*	279.762.750 €*
Eingegangene Verpflichtungen	36.718.638 €	43.311.783 €
Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	3.255.630 €	481.323 €
Ermächtigungsübertragungen	35.228.300 €	37.377.400 €
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0 €	0 €
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0 €	0 €
Summe der Vorbelastungen	356.054.659 €	388.655.337 €

* Es handelt sich dabei um den Vorjahreswert, da aktuellere Berechnungen seitens der ZVK nicht vorliegen.

9. Gemeindeorgane und Beigeordnete

(§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

Oberbürgermeister

Peter Boch, gewählt am 07.05.2017. Der Amtsantritt war am 01.08.2017. Die Amtszeit endet am 31.07.2025.

Beigeordnete

Erster Bürgermeister Dirk Büscher
Bürgermeisterin Sibylle Schüssler
Bürgermeister Frank Fillbrunn

Gemeinderäte

Anzahl Gemeinderäte: 41 (inkl. OB Boch)

Der Gemeinderat wurde am 26.05.2019 gewählt. Seine Amtszeit begann am 24.07.2019 und endet im Jahr 2024.

Jörg Augenstein	CDU
Philipp Dörflinger	CDU
Dr. Marianne Engeser	CDU
Prof. Dr. Martin Erhardt	CDU

Constantin Heel	CDU
Dr. Oana Krichbaum	CDU
Dr. Brigitte Langer-Glock	CDU
Andreas Renner	CDU
Michael Baitinger	AfD
Alfred Bamberger (bis 10/2023)	AfD
Peter Braun	AfD
Edmund Schmidt (ab 10/2023)	AfD
Dr. Norbert Sturm	AfD
Alexsei Zimmer	AfD
Diana Zimmer	AfD
Carol Braun	FW
Hans-Joachim Haegele	FW
Michael Schwarz	FW
Nicole Gaidetzka	UB
Thomas Goßweiler	UB
Monika Descharmes	FDP
Andrea Pachaly-Szalay	FDP
Dr. Hans-Ulrich Rülke	FDP
Janis Wiskandt	FDP
Dorothea Luppold	SPD
Jacqueline Roos	SPD
Annkathrin Wulff	SPD
Axel Baumbusch	Grüne Liste
Petra Bösl	Grüne Liste
Emre Nazli	Grüne Liste
Stefanie Barmeyer	Bündnis 90/Die Grünen
Felix Herkens	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Sunita Vimal	Bündnis 90/Die Grünen
Claus Spohn	WiP/Die Linke
Christof Weisenbacher	WiP/Die Linke
Uwe Hück	Bürgerbewegung
Andreas Kubisch	Bürgerbewegung
Thomas Müller	ZfP
Maximilian Müsle	ZfP
Reinhard Klein	Bürgerliste
Andreas Sarow	Einzelstadtrat

Beschließende Ausschüsse

Lt. Hauptsatzung bzw. Betriebssatzungen der Eigenbetriebe wurden folgende zehn beschließende Ausschüsse gebildet:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Ausschuss für öffentliche Einrichtungen | 6. Jugendhilfeausschuss |
| 2. Ausschuss für Soziales und Beschäftigung | 7. Planungs- und Umweltausschuss |
| 3. Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung | 8. Sportausschuss |
| 4. Bau- und Liegenschaftsausschuss | 9. Umlegungsausschuss |
| 5. Hauptausschuss | 10. Werkeausschuss |

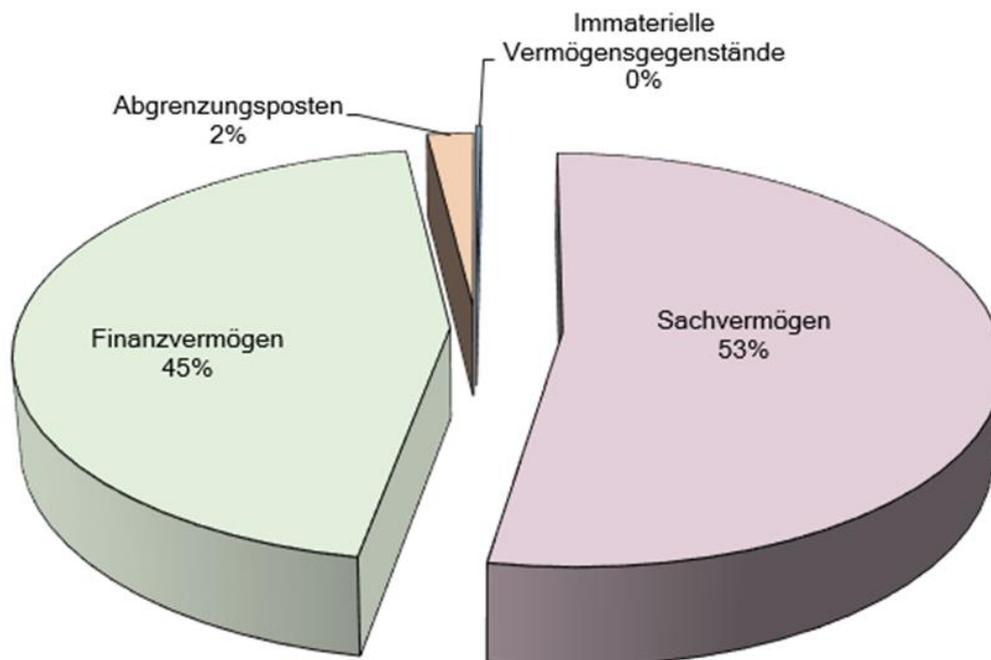
Ortschaftsverfassung

Durch Hauptsatzung sind folgende Ortschaften gebildet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ortsvorsteher</u>	<u>Zahl der Ortschaftsräte</u>
1. Pforzheim-Büchenbronn	Bernhard Schuler (ehrenamtlich)	12
2. Pforzheim-Eutingen	Andreas Renner (ehrenamtlich)	16
3. Pforzheim-Hohenwart	Siegbert Morlock (ehrenamtlich)	8
4. Pforzheim-Huchenfeld	Melanie Kirchgessner (hauptamtlich; ab 12/2023)	13
5. Pforzheim-Würm	Florian Bähr (ehrenamtlich; ab 06/2023)	10

10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung der Finanzmittel. Sie enthält gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO das Vermögen und Abgrenzungsposten. Das Vermögen wird untergliedert in Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen. Eine Nettoposition wird erst dann ausgewiesen, wenn ein Jahresfehlbetrag zum Abschlussstichtag das vorhandene Eigenkapital übersteigt.



10.1 Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software sowie Dauernutzungsrechte bei Grundstücken. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die vertragliche Laufzeit. DV-Software (Anschaffungskosten unter 1.000 € netto) wird gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht inventarisiert, sondern im Jahr der Anschaffung als Aufwand verbucht.

Stand zum 01.01.2023	2.421.740 €
Vermögenszugänge	503.262 €
Abschreibungen	-491.430 €
Stand zum 31.12.2023	2.433.572 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Lizenzen	42.433 €	33.562 €	-8.871 €
DV-Software	485.164 €	629.910 €	144.746 €
Ähnliche Rechte	14.631 €	21.893 €	7.262 €
Sonst. Immaterielles Vermögen	1.879.512 €	1.748.207 €	-131.305 €
Summe	2.421.740 €	2.433.572 €	

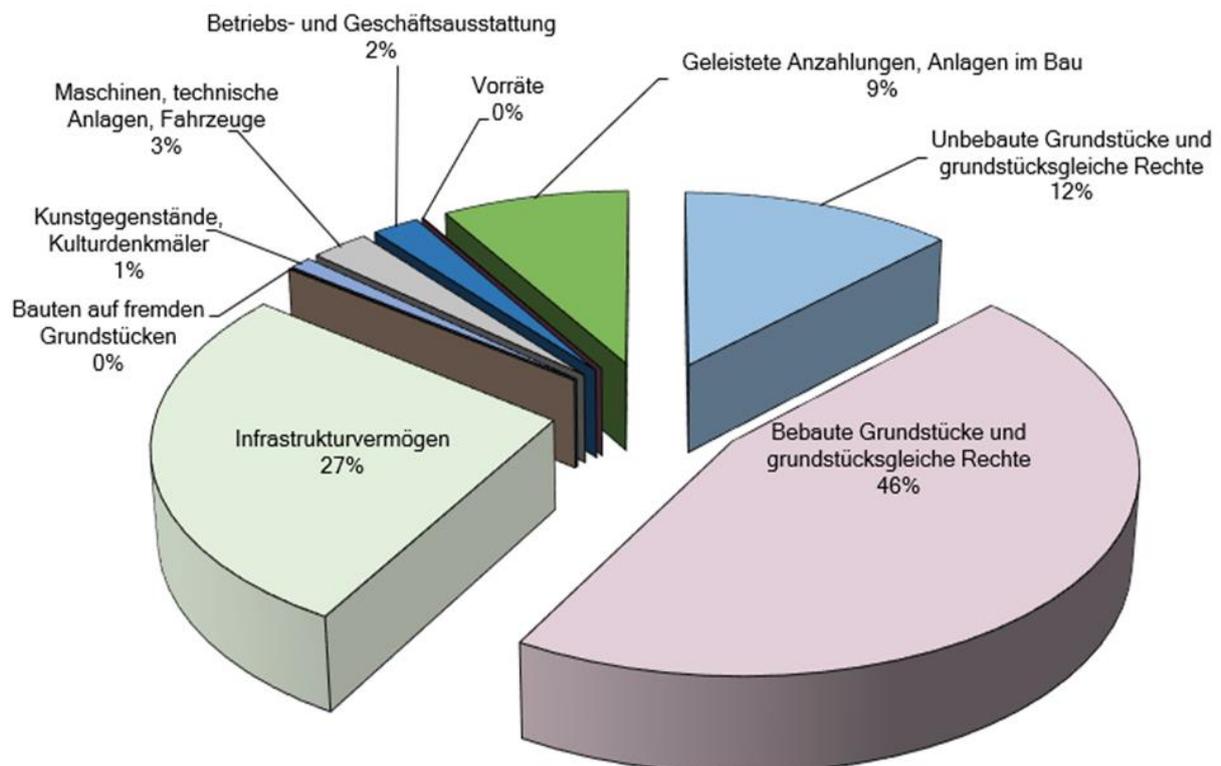
Unter ähnliche Rechte werden die Nutzungsrechte an Schrägluftbildern und Orthophotos bilanziert. Zu dem sonstigen immateriellen Vermögen zählt u.a. das vom Enzkreis erworbene Ablagerungsrecht für Bauschutt.

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aus dem Erwerb von Software und Lizenzen, sowie aus dem Erwerb von Belegungsrechten (0,5 Mio. €).

Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst alle Betriebsmittel der Kommune wie z.B. unbebaute und bebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Insgesamt hat sich das Sachvermögen im Jahr 2023 um 8,1 Mio. € auf 645,2 Mio. € reduziert. Zugängen in Höhe von 29,5 Mio. € steht ein Substanzverlust in Höhe von insgesamt 37,6 Mio. € durch Abschreibungen (27,7 Mio. €) und Anlagenabgängen (9,9 Mio. €) gegenüber.



Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Grundstücksgleiche Rechte sind zivilrechtlich dingliche Rechte, die Nutzungsrechte an Grundstücken enthalten, und rechtlich wie Grundstücke behandelt werden. Sie erhalten ein eigenes Grundbuchblatt. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

Stand zum 01.01.2023	82.972.645 €
Vermögenszugänge	3.201.047 €
davon aus Umbuchungen	845.217 €
Vermögensabgänge	-5.068.993 €
davon aus Umbuchungen	-821.352 €
Abschreibungen	-153.541 €
Stand zum 31.12.2023	80.951.158 €

Die Bilanzposition unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Grund u. Boden bei Grünflächen	2.807.533 €	2.950.550 €	143.016 €
Aufwuchs bei Grünflächen	942.091 €	852.590 €	-89.501 €
Ackerland	20.870.629 €	21.064.226 €	193.597 €
Grund u. Boden bei Wald, Forsten	4.699.231 €	4.695.312 €	3.919 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	12.326.805 €	12.217.222 €	-109.582 €
Gebäude, Aufb. u. Betriebsvorr. bei Wald, Forst	0 €	436.185 €	436.185 €
Sonst. unbebaute Grundstücke	41.326.356 €	38.735.073 €	-2.591.283 €
Summe	82.972.645 €	80.951.158 €	

Grünflächen sind unter anderem Parkanlagen und Erholungsflächen inkl. Oberflächengewässer. Ebenso werden Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen aufgeführt, sofern der Zweck der Waldnutzung im Vordergrund steht, z. B. Wald-, Jagd-, Grillhütten. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich u.a. um Bauplätze und Erbbaurechtsgrundstücke.

Buchungen 2023:

Die Vermögenszugänge und -abgänge spiegeln die diversen Grundstücksan- und Verkäufe wider. Für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wald und Forst resultiert der Zugang aus der Errichtung des Waldklassenzimmers in Holzbauweise (+0,4 Mio. €).

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt mit Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Stand zum 01.01.2023	304.470.442 €
Vermögenszugänge	3.830.937 €
davon aus Umbuchungen	2.092.648 €
Vermögensabgänge	0 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Abschreibungen	-13.718.064 €
Stand zum 31.12.2023	294.583.315 €

Die Bilanzposition bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte weist Grund und Boden von bebauten Grundstücken und die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen aus.

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Wohnbauten:			
Grund und Boden	1.253.040 €	1.253.040 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	2.727.684 €	2.575.716 €	-151.968 €
soziale Einrichtungen:			
Grund und Boden	3.123.957 €	3.123.957 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	13.046.088 €	13.461.920 €	415.832 €
Schulen:			
Grund und Boden	28.286.794 €	28.286.794 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	143.359.531 €	137.557.403 €	-5.802.129 €
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen:			
Grund und Boden	16.017.983 €	16.044.648 €	26.664,74 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	26.243.812 €	24.576.260 €	-1.667.552 €
s. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude:			
Grund und Boden	9.959.943 €	10.018.881 €	58.938 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	60.451.610 €	57.684.697 €	-2.766.913 €
Summe	304.470.442 €	294.583.315 €	

Wohnbauten sind Gebäude, die ausschließlich/hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden.

Zu den sozialen Einrichtungen zählen u.a. Kindertagesstätten, Kindergärten und Jugendhäuser.

Zu den Kultur- und Sporteinrichtungen gehören u.a. die Sporthalle im Benckiserpark, Mehrzweckhallen und Spielplätze. Unter den Betriebsvorrichtungen werden z.B. die Photovoltaikanlagen bilanziert.

Bei den sonstigen Gebäuden werden das neue Rathaus, die Stadtbibliothek, die Hauptfeuerwache, das technische Rathaus etc. bilanziert.

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge stammen insbesondere aus Fertigstellung der Sporthalle Nordstadtschule (0,9 Mio. €), aus dem Umbau des Rathauses Ho-henwart (0,2 Mio. €), dem Einbau einer Aufzugsanlage in der Osterfeld-Realschule (0,1 Mio. €), sowie dem Umbau der Kindertagesstätte Buchenbronn (0,1 Mio. €).

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem örtlichen Leben und der örtlichen Infrastruktur im engeren Sinne dienen. Neben den Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken gehören hierzu die Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Die beweglichen Anlagen, wie Straßenzubehör, Betriebsvorrichtungen etc. werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2023	179.832.365 €
Vermögenszugänge	4.340.023 €
davon aus Umbuchungen	1.710.928 €
Vermögensabgänge	-11.694 €
davon aus Umbuchungen	-991 €
Abschreibungen	-8.429.932 €
Stand zum 31.12.2023	175.730.763 €

Das Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Grund, Boden, Infrastrukturvermögen	24.448.990 €	24.458.752 €	9.762 €
Brücken und Tunnel	19.176.183 €	19.852.991 €	676.808 €
Abfallbeseitigung	6.819.688 €	6.706.911 €	-112.777 €
Straße, Wege, Plätze	122.827.406 €	117.855.262 €	-4.972.144 €
Friedhöfe und Bestattungswesen	3.443.183 €	3.267.043 €	-176.140 €
Sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	3.116.915 €	3.589.804 €	472.889 €
Summe	179.832.365 €	175.730.763 €	

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Zugänge resultieren hauptsächlich von der Sanierung der Redtenbacher Straße (0,7 Mio. €), der Stutzmauer des Nagoldtalradwegs (0,4 Mio. €), aus dem Ausbau von Enzstraße (0,3 Mio. €), sowie aus der Aktivierung der Trinkwassernotbrunnen (0,2 Mio. €), u.a. im Wildpark oder im Rodgebiet.

Vermögensabgänge: Die Abgänge resultieren hauptsächlich aus der Verschrottung der Schrankenanlage der Erddeponie, sowie aus der Veräußerung und Umlegung verschiedener Grundstücke.

Bauten auf fremden Grundstücken

Bei Bauten auf fremden Grundstücken besteht ein vertragliches Verhältnis zwischen der Stadt und dem Grundstückseigentümer über die Nutzung des Grundstückes z. B. in Form eines Miet- oder Pachtvertrages. Fremde Grundstücke werden nicht bilanziert. Die Bauten darauf hingegen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Zu den Bauten zählen alle baulichen Anlagen inkl. Betriebsvorrichtungen auf fremden Grund und Boden oder Mietereinbauten.

Stand zum 01.01.2023	494.886 €
Vermögenszugänge	47.726 €
Abschreibungen	-83.227 €
Stand zum 31.12.2023	459.385 €

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Zugänge resultieren aus diversen Mietereinbauten.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen sowie Bau- und Bodendenkmäler, Archivgut. Die Kunstgegenstände und Kunstwerke werden im Regelfall nicht abgeschrieben.

Stand zum 01.01.2023	6.395.614 €
Vermögenszugänge	87.970 €
Abschreibungen	-2.047 €
Stand zum 31.12.2023	6.481.537 €

Buchungen 2022

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren aus diversen kleinen Beschaffungen an Kunstwerken und Exponaten.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Maschinen zählen land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, Baumaschinen und feststehende Werkzeugmaschinen wie z.B. Mulcher, Streuautomat, Müllsauger, Kombinationsmähergerät.

Die technischen Anlagen umfassen zentrale EDV-Einrichtungen (z. B. Server, Einsatzleitrechner), Absauganlage Hauptfeuerwache, Mikrofonanlage des großen Sitzungssaals.

Zu den Fahrzeugen zählen u.a. PKW, LKW, Krafträder, Fahrräder, Anhänger und Anbauten (Schneepflug, Streu- und Mähaufsatz).

Stand zum 01.01.2023	16.718.981 €
Vermögenszugänge	3.618.292 €
davon aus Umbuchungen	122.656 €
Vermögensabgänge	-41.628 €
davon aus Umbuchungen	-21.187 €
Abschreibungen	-3.155.585 €
Stand zum 31.12.2023	17.140.060 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Fahrzeuge	9.408.991 €	9.335.509 €	-73.482 €
Maschinen	2.882.482 €	2.521.052 €	-361.430 €
Technische Anlagen	4.427.508 €	5.283.500 €	855.992 €
Summe	16.718.981 €	17.140.061 €	

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Es wurden diverse Fahrzeuge für 1,4 Mio. € gekauft (u.a. ein Hilfslöschfahrzeug für die Feuerwehr, mehrere Gerätewagen und Transportfahrzeuge). Daneben wurden Maschinen in Höhe von 0,2 Mio. € (u.a. ein Kombinationsmähergerät, ein Tiefenlockerungsgerät, ein Aufsitzmäher) und technische Anlagen in Höhe von 1,8 Mio. € (u.a. Server- und Netzwerksysteme) erworben.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände (über 1.000 € netto) der Büros, der Werkstätten und anderer öffentlicher Einrichtungen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten. Ebenfalls werden Nutztiere hier aktiviert.

Stand zum 01.01.2023	13.205.741 €
Vermögenszugänge	2.964.567 €
davon aus Umbuchungen	342.837 €
Vermögensabgänge	-6.471 €
Abschreibungen	-2.134.680 €
Stand zum 31.12.2023	14.029.158 €

Die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	3.453.980 €	3.413.238 €	-40.742 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.312.628 €	8.502.270 €	483.546 €
Telekommunikation + EDV	1.178.371 €	1.458.703 €	280.332 €
Musikinstrumente	53.015 €	66.587 €	13.572 €
Nutztiere	284 €	284 €	0 €
Sammelposten (Erstausrüstung)	207.463 €	588.076 €	380.613 €
Summe	13.205.741 €	14.029.158 €	

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aus der Anschaffung verschiedener Telekommunikations- und EDV-Geräte i.R.d. Projektes Digitalpakt an Schulen (0,7 Mio. €) und mehrerer Sirenen für den Bevölkerungsschutz (0,2 Mio. €). Weitere Vermögenszugänge resultieren aus der Erstausrüstung der Flüchtlingsunterkunft Paul-Löbe-Str. (0,2 Mio. €), dem Erwerb von Parklets (0,1 Mio. €) und einer Ladestation für E-Mobilität am Marktplatz (0,1 Mio. €). Übrige Vermögenszugänge gehen zurück auf den Kauf einer Vielzahl kleinerer Vermögensgegenstände.

Vermögensabgänge: Aufgrund der durchgeführten Inventur oder Defekt mussten Gegenstände in Abgang genommen werden.

Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden.

Stand zum 01.01.2023	208.533 €
Vermögenszugänge	74.329 €
Vermögensabgänge	-3.598 €
Stand zum 31.12.2023	279.264 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Sonstige Vorräte	61.771 €	88.973 €	27.201 €
Vorräte für Winterdienst	139.364 €	186.492 €	47.128 €
Vorräte für Feuerwehr	7.397 €	3.799 €	-3.598 €
Summe	208.533 €	279.264 €	

Zu den sonstigen Vorräten zählen Kehrbesen, Schneepflugscharen, Verbrauchsmaterial (Sprühfette, Fließfette, Gasschweißstäbe, Rostlöser etc.).

Bei den Vorräten handelt es sich um Salz sowie Lauge und entsprechende Gemische für den Winterdienst sowie um die Vorräte an Öl- und Chemikalienbindemitteln der Feuerwehr.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei den Anlagen im Bau (AiB) handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sach(anlage)vermögens, die sich in der Herstellungsphase befinden und für die zum Abschlussstichtag schon Ausgaben entstanden sind, ohne dass sie fertig gestellt sind. Jedoch werden hierunter auch Beträge verbucht, die zum Abschlussstichtag Verbindlichkeiten darstellen, z.B. Schlussrechnungen, die sich zum Jahreswechsel noch in der Prüfung befanden. Bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen handelt es sich um Vorleistungen der Stadt Pforzheim auf im Übrigen noch schwebende Geschäfte.

Stand zum 01.01.2023	48.959.209 €
Vermögenszugänge	11.211.495 €
davon aus Umbuchungen	182.955 €
Veränderung aus Mittelübertragung zum VJ	-286.172 €
Vermögensabgänge	-4.626.970 €
davon aus Umbuchungen	-4.610.423 €
Stand zum 31.12.2023	55.743.734 €

Die Position geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB) setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Anzahlung auf Sachanlagevermögen	290.490 €	59.347 €	-231.143 €
AiB - Hochbaumaßnahme	16.402.240 €	21.439.332 €	5.037.093 €
AiB - Tiefbaumaßnahme	14.433.466 €	16.411.967 €	1.978.501 €
AiB - sonstige Baumaßnahmen	5.179.071 €	5.265.318 €	86.247 €
Mittelübertragungen / Verbindlichkeiten	12.653.942 €	12.367.770 €	-286.172 €
Summe	48.959.209 €	55.743.734 €	

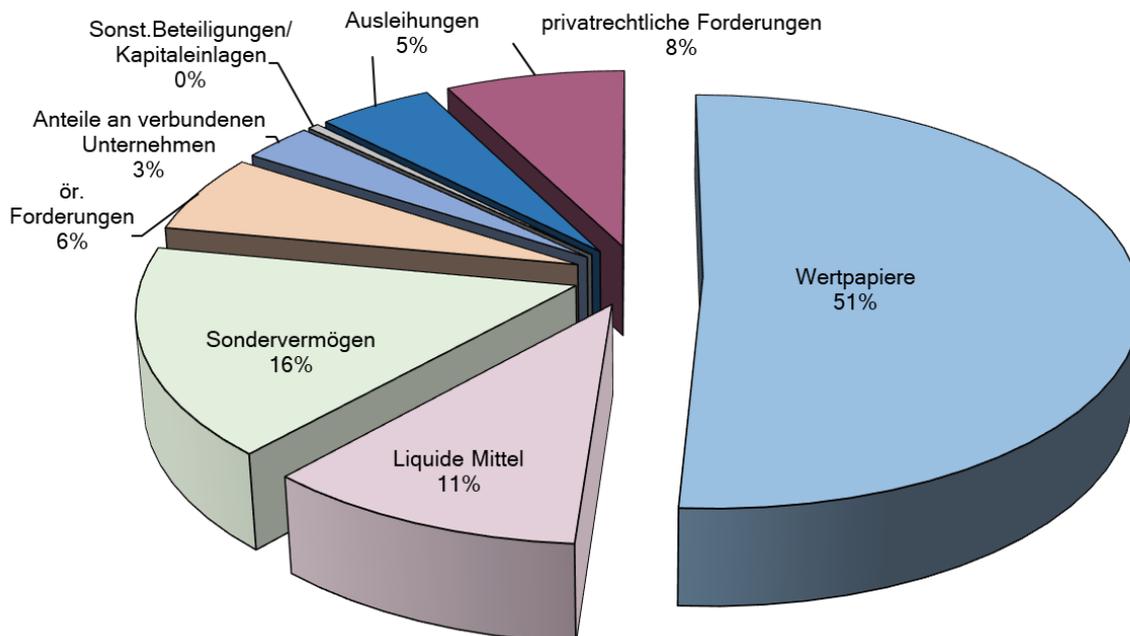
Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aufgrund folgender Baumaßnahmen: Sanierung Heinrich-Wieland-Schule (2,5 Mio. €), Sanierung Reuchlin-Gymnasium (2,3 Mio. €), Container an der Osterfeld-Schule (1,6 Mio. €), Kunstrasenplatz SV-Kickers (1,1 Mio. €), Umbau Westliche Karl-Friedrich-Straße (0,9 Mio. €), sowie der Komplettsanierung der Schülerstaffel (0,3 Mio. €).

Vermögensabgänge: Folgende Maßnahmen wurden nach Fertigstellung umbucht und aktiviert: Stützmauersanierung Nagoldtalradweg Unterreut Nord (0,5 Mio. €), Stützmauersanierung Kelterstraße (0,5 Mio. €), Einbau einer Aufzugsanlage in der Osterfeld-Realschule (0,4 Mio. €), Umbau der KiTa Maihalden (0,3 Mio. €), Restausbau Enzstraße (0,3 Mio. €) und weitere kleinere Maßnahmen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst alle liquiden Mittel (inkl. Wertpapiere), Forderungen und Beteiligungen der Stadt. Insgesamt hat sich das Finanzvermögen im Jahr 2023 um 17,0 Mio. € erhöht.



Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, welche sich vollständig im Eigentum der Kommune befinden bzw. an welchen die Stadt unmittelbar mehrheitlich mit über 50 % der stimmberechtigten Anteile beteiligt ist.

Stand zum 01.01.2023	16.303.915 €
Zugänge	160.000 €
Abgänge	-26.414 €
Stand zum 31.12.2023	16.437.501 €

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren aus Zuführungen in die Kapitalrücklage des SWDKO.

Vermögensabgänge: Die Abgänge resultieren aus der Auflösung der Jugendmusikschule.

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Stadtbau GmbH Pforzheim	15.899.028 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH	335.000 €
Incinea GmbH	100.000 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim	61.873 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	26.000 €
Ganztagesschule Pforzheim GmbH	15.600 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Zu den Sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, Stiftungen oder anderen kommunale Zusammenschlüsse zählen unmittelbare Beteiligungen der Stadt mit einem Anteil von 50 % oder weniger.

Stand zum 01.01.2023	2.573.940 €
Zugänge	600 €
Abgänge	-4.000 €
Stand zum 31.12.2023	2.570.540 €

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Der Stammkapitalanteil der Stadt Pforzheim am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband wird jedes Jahr festgestellt und eingefordert. Auf-grund einer gestiegenen Jahresprämie erhöht sich auch der Stammkapitalanteil um 600 €.

Vermögensabgänge: Die Abgänge resultieren aus dem Verkauf von Ornamenta-Anteilen an die Landkreise Calw und Enzkreis.

Der Wert der sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Klinikum Pforzheim GmbH	1.700.000 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe	587.420 €
Zweckverband 4IT	161.681 €
Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH	81.733 €
Klimaschutz- und Energieagentur	17.196 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	13.500 €
Ornamenta GmbH	8.500 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511 €

Sondervermögen

In der Bilanz wird unter Sondervermögen das Basiskapital der städtischen Eigenbetriebe geführt. Nicht enthalten sind die Trägerdarlehen und der ESP (verfügt über kein Stammkapital).

Stand zum 01.01.2023	90.580.444 €
Zugänge/Abgänge	0 €
Stand zum 31.12.2023	90.580.444 €

Der Wert des Sondervermögens teilt sich wie folgt auf:

Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe*	76.597.079 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	13.983.365 €

* Die Beteiligung an der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG sowie den weiteren Tochtergesellschaften wird über den Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe gehalten.

Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich Finanzforderungen der Kommune, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Stand zum 01.01.2023	27.407.618 €
Zugänge	0 €
Abgänge	-476.751 €
Stand zum 31.12.2023	26.930.867 €

Buchungen 2023:

Vermögensabgänge: Die Abgänge beinhalten die Tilgungsleistungen auf gewährte Darlehen.

Die Ausleihungen werden nach Kreditnehmer getrennt dargestellt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26.677.620 €
Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich (Vereine, Kirchen, etc.)	249.947 €
Ausleihungen an Volksbank (Genossenschaftsanteil)	3.300 €

Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor.

Stand zum 01.01.2023	222.016.876 €
Zugänge	201.000.079 €
Abgänge	-140.000.000 €
Stand zum 31.12.2023	283.016.955 €

Wertpapiere untergliedern sich in Kapital- und Geldmarktpapiere und Sonstige Einlagen. Unter den

sonstigen Einlagen werden auch Fest-, Termin- und Kündigungsgelder subsumiert.

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Kapital- und Geldmarktwertpapiere	10.000.000 €	10.000.000 €	0 €
Sonstige Einlagen	212.016.876 €	273.016.955 €	61.000.079 €
Summe	222.016.876 €	283.016.955 €	

Buchungen 2023

Zugänge: Die Zugänge resultieren hauptsächlich aus Festgeldanlagen bei diversen Kreditinstituten (201 Mio. €).

Abgänge: Die Abgänge in Höhe von 140 Mio. € resultieren aus der Auflösung sonstiger Einlagen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition. Es werden Forderungen aus Dienstleistungen, Steuerforderung, Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2023	40.013.478 €
Zugänge	667.251.521 €
Abgänge	-672.236.358 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	-2.124.799 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	-1.966.054 €
Stand zum 31.12.2023	34.028.642 €

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
öffentlich-rechtliche Ford. aus Dienstleistungen	20.458.009 €	14.964.210 €	-5.493.800 €
Einzelwertberichtigung	-466.663 €	-710.790 €	-244.127 €
Pauschalwertberichtigung	-1.714.946 €	-1.844.309 €	-129.363 €
Steuerforderungen	20.559.183 €	21.125.014 €	565.832 €
Einzelwertberichtigung	-8.223.184 €	-10.902.221 €	-2.679.037 €
Pauschalwertberichtigung	-798.349 €	-786.265 €	12.083 €
Forderungen aus Transferleistung	17.864.012 €	19.729.929 €	1.865.917 €
Einzelwertberichtigung	-2.408.322 €	-1.536.306 €	872.016 €
Pauschalwertberichtigung	-6.701.020 €	-8.516.202 €	-1.815.183 €
Öffentlich rechtl. Ford. aus OWI	821.442 €	909.253 €	87.811 €
Pauschalwertberichtigung OWI	-319.869 €	-353.461 €	-33.591 €
Übrige öffentlich-rechtl. Forderungen	943.184 €	1.949.789 €	1.006.605 €
davon umzugliedern (gesamt)	1.447.907	1.649.282 €	201.376 €
davon aus Umgliederung	28 €	28 €	0 €
Summe	40.013.478 €	34.028.642 €	

Zu den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen u.a. die Forderungen aus Sozialbeiträgen, die antizipative Rechnungsabgrenzung von öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Bußgeldern und Verwarnungsgeldern.

Buchungen 2023:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2023 gebuchten Forderungsveränderungen im öffentlich-rechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt reduzieren sich die Forderungen um 6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Schuldner aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertragsverhältnis oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

Stand zum 01.01.2023	41.365.807 €
Zugänge	212.041.353 €
Abgänge	-211.489.455 €
Veränderung aus Einzelwertberichtigung	-759.198 €
Veränderung aus Pauschalwertberichtigung	-44.980 €
Stand zum 31.12.2023	41.917.705 €

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Privatrechtl. Forderungen aus Lieferung/Leistung	14.330.536 €	10.379.359 €	-3.951.177 €
Einzelwertberichtigung	-376.897 €	-1.136.095 €	-759.198 €
Pauschalwertberichtigung	-942.615 €	-987.595 €	-44.980 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	28.354.782 €	33.662.035 €	5.146.802 €
davon umzugliedern (gesamt)	337.490 €	312.119 €	-25.370 €
davon aus Umgliederung	414.881 €	233.430 €	-341.902 €
Summe	41.365.807 €	41.917.705 €	

Buchungen 2023:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2023 gebuchten Forderungsveränderungen im privatrechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt erhöhen sich die Forderungen um 0,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Liquide Mittel

Hierunter fallen alle kurzfristig frei verfügbaren Mittel (Giro Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld).

Stand zum 01.01.2023	96.843.880 €
Zugänge	850.536.989 €
Abgänge	-888.738.969 €
Stand zum 31.12.2023	58.641.900 €

Die liquiden Mittel der Sonderkassen werden entsprechend den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt bei den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Sichteinlagen, Kassenbestand, Schwebeposten	96.828.530 €	58.626.099 €	-38.202.431 €
Handvorschüsse	15.350 €	15.801 €	451 €
Summe	96.843.880 €	58.641.900 €	

Die liquiden Mittel enthalten zum 31.12.2023 folgende gebundene Mittel:

zweckgebundene Rücklagen (siehe auch 11.1)	3.513.668 €
Stiftungen und Nachlässe mit stiftungsähnlichem Charakter	3.513.668 €
passive Rechnungsabgrenzungsposten (siehe auch 11.5)	13.341.413 €
Nachlässe	1.708.601 €
Grabnutzungsgebühren	11.370.627 €
Legatgrabpflege	262.185 €
Rückstellungen (siehe auch 11.3)	82.331.845 €
davon Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.794.919 €
davon Unterhaltsvorschussrückstellungen	2.126.033 €
davon Nachsorgekostenrückstellung	25.867.886 €
davon Gebührenüberschussrückstellung	13.158.064 €
davon Altlastensanierungsrückstellung	67.889 €
davon Rückstellung Gerichts-/Widerspruchsverfahren	142.952 €
davon Rückstellung ausstehende Rechnung	39.174.216 €
Verbindlichkeiten im Rahmen des Jahresabschlusses	12.925.018 €
davon konsumtiv	481.537 €
davon investiv	12.443.482 €
Ermächtigungsübertragungen	37.377.400 €
davon konsumtiv	7.023.600 €
davon investiv	30.353.800 €
Mittel mit Zweckbestimmung	149.489.344 €

Cash-Pool:

Die Girokonten der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und des Südwestdeutschen Kammerorchesters bilden zwecks Zinsoptimierung einen Zinsverbund (sog. Cash-Pool).

Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes bestehen in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
ESP	5.318.236 €	7.352.112 €	2.033.876 €
WSP	2.726.088 €	2.913.517 €	187.429 €
Südwestdeutsches Kammerorchester	59.442 €	108.863 €	49.421 €
EPVB	15.518.958 €	9.862.867 €	-5.656.091 €
Kreativzentrum	50.340 €	50.324 €	-16 €
Summe	23.673.063 €	20.287.683 €	

10.2 Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2023	10.880.916 €
Zugänge	11.740.220 €
Abgänge	-10.786.103 €
Stand zum 31.12.2023	11.835.033 €

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
aRAP	1.306.872 €	1.420.666 €	113.794 €
aRAP SoJuHKR	7.885.997 €	8.911.283 €	1.025.286 €
aRAP Beamtengehälter	1.688.047 €	1.503.085 €	-184.962 €
Summe	10.880.916 €	11.835.033 €	

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich zusammen aus Zahlungen für diverse Wartungsverträge (IUK, Telefon 1,2 Mio. € etc.) und aus Abschlagszahlungen an die AOK (0,17 Mio. €).

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen von der Kommune geleistete Investitionszuschüsse als (aktive) Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Stand zum 01.01.2023	14.412.795 €
Vermögenszugänge	2.531.878 €
davon aus Nachaktivierung	1.185.600 €
davon aus Umbuchungen	115.700 €
Vermögensabgänge	-3.656.494 €
davon aus Umbuchungen	-1.929.766 €
Abschreibungen	-996.354 €
Stand zum 31.12.2023	12.291.825 €

Die Position geleistete Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Geleistete Investitionszuschüsse	9.319.012 €	9.644.672 €	325.660 €
Geleistete Investitionszuschüsse für AiB	5.093.783 €	2.647.153 €	-2.446.630 €
Summe	14.412.795 €	12.291.825 €	

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die größte Position bei den geleisteten Investitionszuschüssen betrifft eine korrigierende Nachaktivierung des Baukostenzuschusses für die Kindertagesstätte Redtenbacherstraße (1,2 Mio. €). Weitere diverse Maßnahmen im Zusammenhang mit der Oststadterweiterung (0,4 Mio. €), Baukostenzuschüsse und Erstausrüstungszuschüsse für Kindertagesstätten (0,4 Mio. €) und der Sanierungsgebiet Nordstadt II (0,2 Mio. €) sind bei zu den Zugängen zu nennen. Der restliche Betrag der Zugänge resultiert aus verschiedenen anderen Investitionszuschüssen.

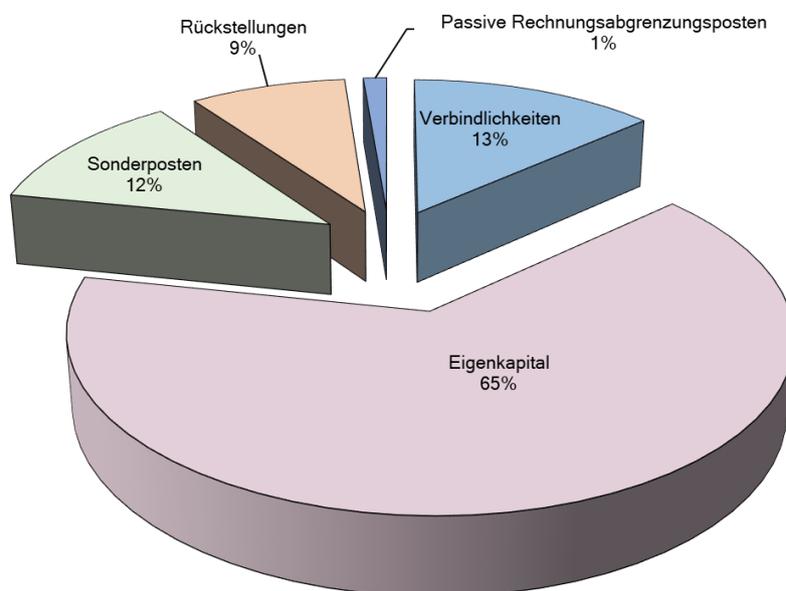
Vermögensabgänge: Diverse Korrekturen zu geförderten Investitionszuschüssen (1,9 Mio. €), die mit den Förderungen (Sonderposten auf Passivseite) zu saldieren sind (vgl. Ausführungen zu 11.2 Sonderposten in Kapitel IV), und die Korrektur des Baukostenzuschuss für die Kindertagesstätte Redtenbacherstraße (1,7 Mio. €) verursachen maßgebend die Abgänge.

10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)

Es ist kein nicht gedeckter Fehlbetrag vorhanden.

11. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)

Die Passivseite der Bilanz stellt gemäß § 52 Abs. 4 GemHVO dar, wie sich das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen in Eigen- und Fremdkapital aufteilt. Es wird damit die Herkunft des Vermögens dargestellt. Die Passivseite wird untergliedert in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten.



11.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen sowie den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses und entspricht dem handelsrechtlichen Basiskapital.

Basiskapital

Das Basiskapital, auch als Basisreinvermögen oder Reinvermögen bezeichnet, ergibt sich als Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite abzüglich Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Es stellt somit den Saldo zwischen Vermögen und Schulden der Stadt dar.

Stand zum 01.01.2023	460.027.485 €
Veränderung	0 €
Stand zum 31.12.2023	460.027.485 €

Rücklagen

Die Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals. Überschüsse der Ergebnisrechnung sind den Rücklagen zuzuführen, Fehlbeträge sind zu entnehmen. Außerdem können zweckgebundene Rücklagen für rechtlich unselbständige Stiftungen nach § 23 GemHVO gebildet werden.

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses.

Stand zum 01.01.2023	223.812.529 €
Zuführung	12.218.059 €
Stand zum 31.12.2023	236.030.587 €

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem Sonderergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses.

Stand zum 01.01.2023	92.598.747 €
Zuführung	2.039.966 €
Stand zum 31.12.2023	94.638.713 €

Zweckgebundene Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, um das Kapital rechtlich unselbständiger Stiftungen gesondert auszuweisen, da dieses nicht zur Deckung negativer Ergebnisse zur Verfügung steht.

Stand zum 01.01.2023	3.435.618 €
Zuführung	79.309 €
Entnahme	-1.260 €
Stand zum 31.12.2023	3.513.668 €

Die Stadt Pforzheim hat darüber hinaus einige Vermächtnisse, Erbschaften und Nachlässe, die wirtschaftlich unselbständigen Stiftungen gleichzusetzen sind. Die Nachlässe verpflichten die Stadt, den Ursprungsbetrag zu erhalten und die daraus erwirtschafteten Zinsen zweckbestimmt einzusetzen.

Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Es sind keine Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses vorhanden.

Fehlbeträge aus Vorjahren

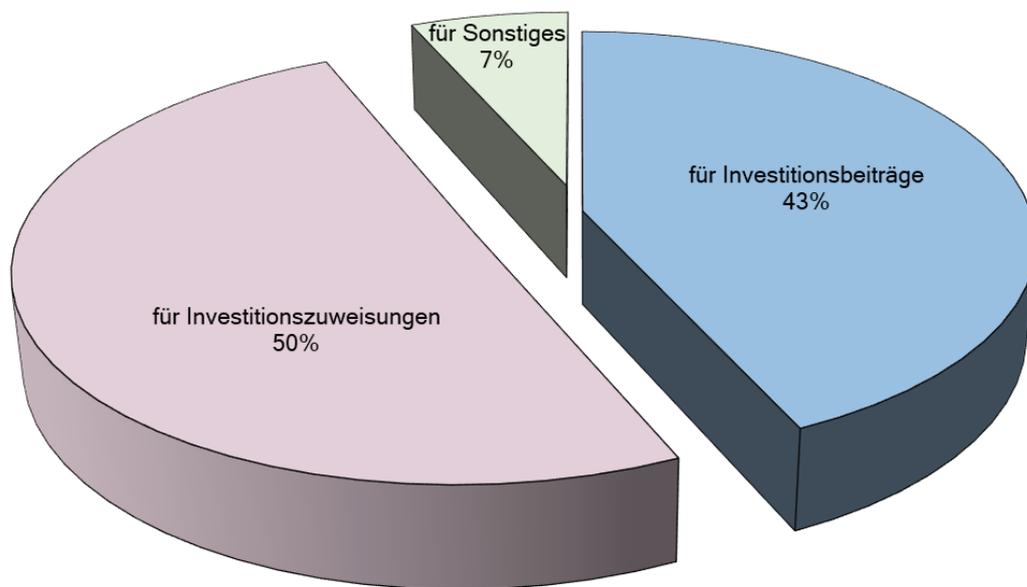
Es sind keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden.

Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist

Es ist kein Jahresfehlbetrag vorhanden, der nicht durch Entnahme aus der Ergebnismrücklage gedeckt werden konnte.

11.2 Sonderposten

Unter der Bilanzposition Sonderposten werden Investitionszuweisungen und -beiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachspenden ausgewiesen. Die Sonderposten können weder dem Basiskapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden, was auch durch die entsprechende Positionierung auf der Passivseite deutlich wird. Die Sonderposten werden i.d.R. entsprechend der Abschreibungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.



Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten (SoPo) für Investitionszuweisungen sind Gelder, die die Kommune von Dritten wie Bund, Land oder sonstigen übrigen Bereichen für Investitionsmaßnahmen erhält. Die Gelder sind einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet und werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

Stand zum 01.01.2023	76.909.427 €
Vermögenszugänge	2.915.717 €
davon aus Umbuchungen	209.081 €
Vermögensabgänge	-2.213.033 €
davon aus Umbuchungen	-2.213.033 €
Abschreibungen	-3.231.591 €
Stand zum 31.12.2023	74.380.519 €

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Investitionszuweisung des Landes	57.559.101 €	54.419.459 €	-3.139.642 €
SoPo für Anlagen im Bau	17.842.113 €	18.538.694 €	696.581 €
SoPo Zuweisungen übriger Bereich	1.508.213 €	1.422.366 €	-85.847 €
Summe	76.909.427 €	74.380.519 €	

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: 2023 sind u.a. Zuschüsse für folgende Maßnahmen eingegangen: Sanierung Heinrich-Wieland-Schule (0,9 Mio. €), Sanierung Reuchlin-Gymnasium (0,8 Mio. €), Ersatzbeschaffungen Integrierte Leitstelle (0,2 Mio. €), Umbau Westliche-Karl-Friedrichstraße Radnetz (0,2 Mio. €), Erwerb zweier Hilfeleistungslöschfahrzeuge Feuerwehr (0,2 Mio. €), Erwerb Einsatzleitwagen Feuerwehr (0,1 Mio. €), Sanierung bzw. Aufstockung Haus der Jugend (0,1 Mio. €). Die Zugänge aus Umbuchungen resultieren aus der Aktivierung von Zuschüssen für Trinkwassernotbrunnen (0,2 Mio. €), u.a. im Wildpark oder im Rodegebiet (vgl. Ausführungen zum Infrastrukturvermögen unter 10.1 Vermögen in Kapitel IV). Die entsprechenden Aktivanlagen wurden ebenfalls von einer Anlage in Bau auf eine Festanlage umgebucht.

Vermögensabgänge: Der Großteil der Abgänge aus Umbuchungen (1,8 Mio. €) resultiert aus Korrekturen der Bilanzierung von erhaltenen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionsfördermaßnahmen. Da es sich bei diesen weitergeleiteten Investitionszuschüssen nicht um eigens durchgeführte Investitionen handelt, ist die erhaltende Zuweisung mit der Investitionsfördermaßnahme zu saldieren (vgl. Ausführungen zu 10.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse in Kapitel IV). Darüber hinaus wurden im Zuge der Aktivierung der Aktivanlagen Waldklassenzimmer sowie Trinkwassernotbrunnen zugleich die entsprechende Zuschussanlage auf eine Festanlage umgebucht (0,4 Mio. €).

Sonderposten für Investitionsbeiträge

Sonderposten für Investitionsbeiträge stellen bereits vor dem Bilanzstichtag erhobene Beiträge für Erschließungsanlagen dar.

Stand zum 01.01.2023	66.013.873 €
Vermögenszugänge	296.092 €
davon aus Umbuchungen	88.358 €
Vermögensabgänge	-341.178 €
davon aus Umbuchungen	-240.538 €
Abschreibungen	-3.194.573 €
Stand zum 31.12.2023	62.774.214 €

Buchungen 2023:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren nahezu vollständig aus der Endabrechnung der Erschließungsbeiträge der Hans-Sachs-Straße und Steubenstraße (0,3 Mio. €).

Vermögensabgänge: Im Zuge der Endabrechnung von Erschließungsbeiträgen für städtische Grundstücke (Grunderwerb) wurden Kostenerstattungsbeiträge im Gebiet An der Hängsteig zu den sonstigen Sonderposten umbucht. Zudem führen Erstattungen von zu viel eingenommenen Vorauszahlungen für Erschließungsbeiträge Schoferweg und An der Hängsteig zu unwesentlichen Abgängen.

Sonderposten für Sonstiges

Unter die sonstigen Sonderposten fallen unter anderem Geldspenden für investive Zwecke, der Wert von investiven Sachspenden (beispielsweise Fahrzeuge) und Mehrzuteilungen aus dem Bodennumlegungsverfahren.

Stand zum 01.01.2023	10.108.501 €
Vermögenszugänge	1.822.430 €
davon aus Umbuchungen	457.976 €
Vermögensabgänge	-1.207.818 €
davon aus Umbuchungen	-115.910 €
Abschreibungen	-160.437 €
Stand zum 31.12.2023	10.562.676 €

Buchungen 2023:

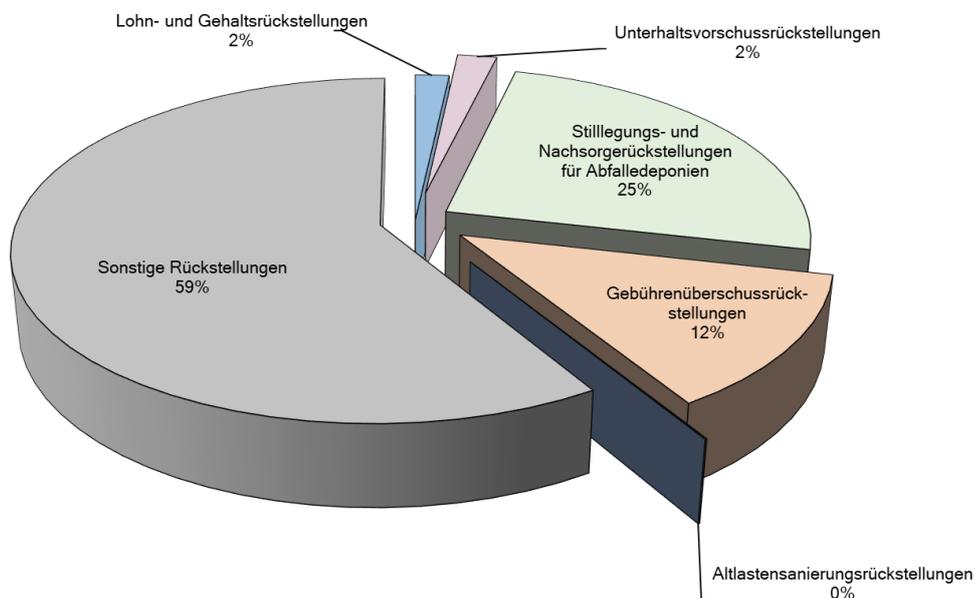
Vermögenszugänge: Grundstücksumlegungen im Rahmen der Erschließung des Gebiets Obere Lehen Büchenbronn sind maßgeblich für die hohen Zugänge (1,2 Mio. €). Für investive Zwecke gespendet oder als Sachspende zur Verfügung gestellt wurden rund 0,1 Mio. €. Die Aktivierung des Waldklassenzimmers, eine Grundstücksteilung Am Hohen Markstein sowie die Umbuchungen der Kostenerstattungsbeiträge An der Hängsteig führen zu den Zugängen aus Umbuchungen (+0,5 Mio. €).

Vermögensabgänge: Der Verkauf von mehreren Grundstücken, insbesondere in der Straße Am Hohen Markstein sowie im Gebiet Obere Lehen, führten zum Abgang der entsprechenden Sonderposten (1,2 Mio. €).

11.3 Rückstellungen

Nach § 41 GemHVO sind für bestimmte ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und unbestimmte Aufwendungen („Innenverpflichtungen“) Rückstellungen zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen. Als Rückstellungen sind Aufwendungen zu erfassen, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzurechnen sind, bei denen aber entweder die genaue Höhe oder der Zeitpunkt der Fälligkeit am Abschlussstichtag ungewiss sind. Neben den Pflichtrückstellungen bleibt es der Kommune überlassen, weitere Wahrrückstellungen zu bilden.

Die Stadt Pforzheim hat beschlossen, auf den Ausweis von Wahrrückstellungen grundsätzlich zu verzichten. Für einige Sachverhalte wurden angesichts der Höhe der potenziellen Verpflichtungen dennoch Rückstellungen gebildet (siehe sonstige Rückstellungen).



Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit oder ähnlichen Maßnahmen (Sabbatjahr-Regelung) zu bilden.

Stand zum 01.01.2023	2.012.417 €
Zuführung	853.144 €
Verbrauch	-1.070.641 €
Stand zum 31.12.2023	1.794.919 €

Buchungen 2023:

- Zuführung: Für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeitern oder ähnlichen Maßnahmen wurden der Rückstellung aufgrund aktueller Berechnungen 0,9 Mio. € zugeführt. Seit dem Jahresabschluss 2020 werden dort zudem Rückstellungen für Wertguthaben des feuerwehrtechnischen Dienstes im Rahmen einer Anpassung der Übergangsversorgung ausgewiesen.
- Verbrauch: Für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind im Jahr 2023 insgesamt 1,1 Mio. € verwendet worden.

Unterhaltungsvorschussrückstellungen

Die Rückstellung ist gem. § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu bilden, da der Stadt Pforzheim der Vollzug des Unterhaltungsvorschussgesetzes als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen wurde. Eingehende Zahlungen von Unterhaltungspflichtigen sind zu 60 % an das Land abzuführen. Demzufolge müssen 60 % der bereinigten Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltungsvorschusses als Rückstellung ausgewiesen werden. Es handelt sich damit um eine Rückstellung aus ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Folge latenter Rückzahlungsverpflichtungen der Kommune.

Stand zum 01.01.2023	1.890.348 €
Zuführung	235.685 €
Stand zum 31.12.2023	2.126.033 €

Buchungen 2023:

- Verbrauch: 60 % der wertberechtigten Forderungen der Unterhaltungsvorschusskasse betragen 2,1 Mio. €, so dass der Rückstellung 0,2 Mio. € zugeführt werden mussten.

Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfall- und Erddeponien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfall- und Erddeponien zu bilden, da aus dem Betrieb von Abfalldeponien Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen entstehen, die sich auf Grund des abfallrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes ergeben. Ist die Kommune Betreiberin einer Deponie und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet, hat sie hierfür während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Es handelt sich um Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, die dazu dienen, die nach der Stilllegung zahlungswirksam werdenden Aufwendungen der Periode der wirtschaftlichen Verursachung zuzuordnen.

Stand zum 01.01.2023	26.506.513 €
Zuführung	625.273 €
Verbrauch	-1.263.901 €
Stand zum 31.12.2023	25.867.886 €

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung für Abfall- und Erddeponie setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Abfalldeponie Hohberg	24.175.356 €	23.365.588 €	-809.768 €
Abfalldeponie Rothenberg	1.814.404 €	1.956.241 €	141.837 €
Erddeponie Hohberg	462.272 €	489.621 €	27.349 €
Erddeponie Ochsenwäldle	54.481 €	56.436 €	1.955 €
Summe	26.506.513 €	25.867.886 €	

Buchungen 2023:

Zuführung: Der Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung für die Abfalldeponie Hohberg sind aufgrund eines Gutachtens von 2017 bis 2023 jährlich 0,4 Mio. € zuzuführen. Bei der Bewertung der Rückstellungen sind nach den §§ 41 und 44 GemHVO künftige Preis- und Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Eine Abzinsung des Erfüllungsbetrags wurde vorgenommen. Hierdurch haben sich im Jahr 2023 Änderungen in der Größenordnung von 0,3 Mio. € ergeben.

Verbrauch: Im Rahmen der Stilllegungs- und Nachsorgephase sind im Jahr 2023 Auszahlungen in Höhe von 1,3 Mio. € angefallen.

Gebührenüberschussrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Kostendeckungsgrad von über 100 % ausweist. Dabei sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten fünf Jahre auszugleichen.

Stand zum 01.01.2023	11.268.399 €
Zuführung	2.603.791 €
Verbrauch	-714.126 €
Stand zum 31.12.2023	13.158.064 €

Die Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Abfalldeponie Hohberg	714.126 €	1.553.983 €	839.858 €
Erddeponie Hohberg	10.554.273 €	11.604.081 €	1.049.808 €
Summe	11.268.399 €	13.158.064 €	

Buchungen 2023:

Zuführung: Die Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Ergebnissen wurden den Rückstellungen zugeführt.

Verbrauch: Die Überschüsse der Abfalldeponie Hohberg aus 2018/2019 wurden bei der Gebührenkalkulation 2022/2023 berücksichtigt und sind daher jeweils hälftig in den entsprechenden Jahren aufzulösen.

Altlastensanierungsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für die Sanierung von Altlasten zu bilden. Die Rückstellung wird benötigt, wenn die Stadt vertraglich oder gesetzlich verpflichtet ist, Altlasten zu beseitigen.

Stand zum 01.01.2023	358.133 €
Verbrauch	-290.234 €
Stand zum 31.12.2023	67.899 €

Buchungen 2023:

Verbrauch: Zum Jahresabschluss 2021 wurden der Rückstellung 0,3 Mio. € für die vertragliche Verpflichtung der Entsorgung von belastetem Erdaushub im Rahmen des Projekts Innenstadtentwicklung-Ost zugeführt. Im Jahr 2023 wurde nahezu die komplette Rückstellung verbraucht. Eine Zuführung ergab sich diesbezüglich im Jahr 2023 nicht. Derzeit hat die Stadt die Verpflichtung auf dem Grundstück Fahrländer eine Bodensanierung durchzuführen. Aufgrund einer aktuellen Berechnung des Amtes für Umweltschutz werden voraussichtlich bis 2024 Kosten in Höhe von 0,3 Mio. € anfallen. Davon werden 0,2 Mio. € vom Land getragen und 0,1 Mio. € (30% der Gesamtkosten) ist der Eigenanteil der Stadt Pforzheim.

Sonstige Rückstellungen

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Die Stadt Pforzheim hat sich entschieden, für noch ausstehende Rechnungen, für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Wirtschaft und Stadtmarketing (aufgrund der Verzögerung der Abschlusserstellung), für anhängige Gerichtsverfahren (bis 2017 Pflichtrückstellung) und für Steuerforderungen aufgrund Betriebsprüfung (ab 2018) freiwillige Rückstellungen zu bilden.

Stand zum 01.01.2023	46.473.408 €
Zuführung	27.980.041 €
Verbrauch	-10.576.048 €
Auflösung	-2.679.958 €
Stand zum 31.12.2023	61.197.444 €

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	26.364.456 €	39.174.216 €	12.809.760 €
Rückstellung Verlustausgleich WSP	19.993.000 €	21.880.400 €	1.887.400 €
Rückstellung Gerichts-/Widerspruchsverfahren	115.952 €	142.952 €	26.876 €
Summe	46.473.408 €	61.197.444 €	

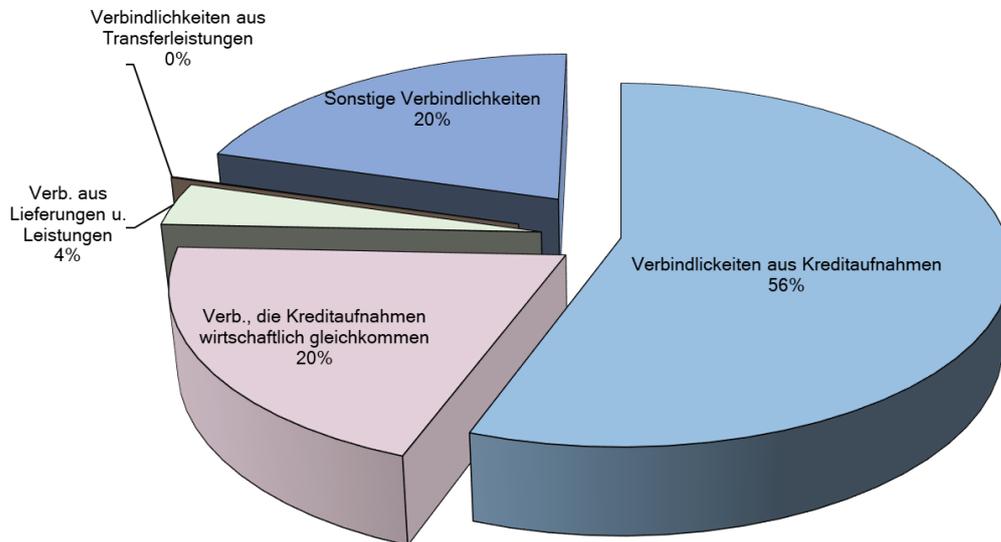
Buchungen 2023:

- Zuführung:** Der Rückstellung für ausstehende Rechnungen wurden aufgrund der Meldungen der Fachämter insgesamt 20,1 Mio. € zugeführt. Insbesondere die Bildung einer FAG-Rückstellung für künftig geringere Schlüsselzuweisungen und höhere FAG-Umlagen, aufgrund der hohen Steuerkraft 2023, ist hierfür maßgeblich (13,6 Mio. €). Daneben wurde die Rückstellung für den Verlustausgleich WSP um 7,7 Mio. € sowie die Rückstellungen für anhängige Gerichts-/Widerspruchsverfahren um 0,1 Mio. € erhöht.
- Verbrauch:** Der Verbrauch bezieht sich auf die Inanspruchnahme gebildeter Rückstellungen aus Vorjahren (für ausstehende Rechnungen 4,9 Mio. €, für den Verlustausgleich WSP 2020 5,7 Mio. € und für Gerichts-/Widerspruchsverfahren nur geringfügige Beträge).
- Auflösung:** Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (2,5 Mio. €), für den Verlustausgleich WSP (0,2 Mio. €) sowie marginale Rückstellungen aus Gerichts- und Widerspruchsverfahren aus Vorjahren wurden nicht benötigt und ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen zum 31.12.2023 beinhaltet die im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 gebildeten Rückstellungen (20,1 Mio. €) zzgl. der noch nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen aus den Jahresabschlüssen 2013 (0,1 Mio. €), 2019 (0,05 Mio. €), 2020 (0,4 Mio. €), 2021 (0,1 Mio. €) und 2022 (18,4 Mio. €).

11.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag der Höhe, dem Grunde und der Fälligkeit nach bekannt sind. Sie werden mit dem vereinbarten, tatsächlichen Rückzahlungswert bilanziert.



Anleihen

Die Stadt Pforzheim hat zum Bilanzstichtag keine Anleihen ausgegeben.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Stadt Pforzheim Zinsen zu leisten hat. Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages zu passivieren. Neben den Verbindlichkeiten aus Krediten werden hier auch -sofern benötigt- die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2023	96.596.000 €
Zugänge	0 €
Abgänge	-5.504.216 €
Stand zum 31.12.2023	91.091.784 €

Investitionskredite müssen nach Restlaufzeit und Kreditgeber getrennt dargestellt werden. Eine entsprechend detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 2.

Bei den bis zum Jahresabschluss 2021 als Investitionskredite beim Bund geführten Darlehen handelt es sich tatsächlich um Kreditverträge mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die vom Bund nur bezuschusst wurden. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften des Kontenrahmens BW wurde im Vorjahr eine entsprechende Umbuchung zu den Investitionskrediten bei Kreditinstituten vorgenommen.

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Investitionskredite beim Bund	0 €	0 €	0 €
Investitionskredite bei Kreditinstituten	96.596.000 €	91.091.784 €	-5.504.216 €
Summe	96.596.000 €	91.091.784 €	

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich unter anderem um Leasingverträge, bei denen die Stadt wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist. Dies ist beim PPP-Modell Alfons-Kern-Schule der Fall. Der Bilanzansatz enthält somit die Tilgungsverpflichtung der Stadt Pforzheim zum Bilanzstichtag.

Stand zum 01.01.2023	34.579.704 €
Abgänge	-1.380.578 €
Stand zum 31.12.2023	33.199.126 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnten.

Stand zum 01.01.2023	8.662.720 €
Zugänge	352.999.651 €
Abgänge	-355.391.694 €
Stand zum 31.12.2023	6.270.676 €

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren bis zum Jahresabschluss 2021 auch die Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und deren Leistung bereits erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird. Seit dem Jahresabschluss 2022 erfolgt der Ausweis gemäß Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 4. Auflage S. 192 f.) bei den sonstigen Verbindlichkeiten (vgl. Ausführungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten).

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Verb. aus Lieferung und Leistung	8.662.720 €	6.270.676 €	-2.392.044 €
Summe	8.662.720 €	6.270.676 €	

Buchungen 2023:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle 2023 gebuchten Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen.

Insgesamt reduzieren sich die Verbindlichkeiten um 2,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Mit der Umstellung der Kreditorenbuchhaltung auf das PSCD-Nebenbuch (Einführung Einheitsgeschäftspartner) zum Jahresende 2022 werden die Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen nur auf einem Abstimmkonto ausgewiesen. Eine detailliertere Darstellung ist bislang technisch noch nicht umgesetzt. Eine Umgliederung findet im Rahmen der Abschlussprozesse im PSCD-Nebenbuch statt.

Bei den Verbindlichkeiten aus Kredit werden systembedingt Verwarentgelte gegenüber Banken bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

Stand zum 01.01.2023	1.386.867 €
Zugänge	280.437.174 €
Abgänge	-281.678.437 €
Stand zum 31.12.2023	145.604 €

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht einer der anderen Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind.

Stand zum 01.01.2023	36.692.425 €
Zugänge	1.009.352.038 €
Abgänge	-1.012.545.235 €
Stand zum 31.12.2023	33.499.227 €

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden unter den debitorischen Akontozahlungen Zahlungseingänge ausgewiesen, die von der Kasse aufgrund noch nicht eingebuchter Ausgangsrechnungen durch das Fachamt keinem Buchungszeichen zugeordnet werden können.

Gemäß dem Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 4. Auflage S. 192 f.) sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten auch diejenigen Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und deren Leistung erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird. Bis einschließlich zum Jahresabschluss 2021 wurden diese unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgebildet. Eine Anpassung erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses 2022 (vgl. Ausführungen zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Debitorische Akontozahlungen	10.752.777 €	6.211.808 €	-4.540.969 €
Ungeklärte Zahlungseingänge	1.155.227 €	1.640.870 €	485.643 €
Instandhaltung Alfons-Kern-Schule	2.488.237 €	2.831.807 €	343.569 €
Verbindlichkeiten aus Grundstücksverkauf	2.331.492 €	2.143.317 €	-188.175 €
Verb. an Manfred-Bader-Stiftung	1.681.051 €	1.716.281 €	35.230 €
Verb. aus Lieferung und Leistung Reste FinHH*	12.729.654 €	12.443.482 €	-286.172 €
sonstige Verbindlichkeiten	5.553.986 €	6.511.663 €	957.677 €
davon umzugliedern	414.909 €	73.006 €	-341.902 €
davon aus Umgliederung	1.785.396 €	2.019.676 €	234.280 €
Summe	36.692.425 €	33.499.227 €	

* Diese Verbindlichkeiten werden im Rahmen des Jahresabschlusses manuell eingebucht. Hier werden 0,1 Mio. € mehr ausgewiesen als bei den Anlagen im Bau, da eine Verbindlichkeit in Vorjahren direkt auf die fertig gestellte Anlage bilanziert wurden.

Buchungen 2023:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2023 gebuchten Verbindlichkeitenveränderungen ausgewiesen. Insgesamt verringerten sich die Verbindlichkeiten um 3,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten mussten zum 31.12.2023 „positive Verbindlichkeiten“ (0,1 Mio. €) zu den privatrechtlichen Forderungen und „negative Forderungen“ von den privatrechtlichen Forderungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten (2,0 Mio. €) umgegliedert werden.

Zugänge/Abgänge: Die größten Positionen bei den Zugängen und Abgängen betreffen die debitorischen Akontozahlungen (4,5 Mio. €) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (1,0 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Reste FinHH beinhalten die im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 gebildeten investiven Verbindlichkeiten (4,4 Mio. €) und die noch nicht in Anspruch genommenen Verbindlichkeiten aus den Jahren 2015 (0,4 Mio. €), 2016 (0,2 Mio. €), 2018 (0,3 Mio. €), 2019 (0,2 Mio. €), 2020 (0,2 Mio. €), 2021 (0,7 Mio. €) und 2022 (6,1 Mio. €).

11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2023	18.746.713 €
Zugänge	3.513.178 €
Abgänge	-6.723.054 €
Stand zum 31.12.2023	15.536.838 €

Unter die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten fallen unter anderem einmalige Einzahlungen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden konnten oder an eine mehrjährige Bedingung, Nutzungsdauer oder ähnliches gebunden sind.

Stand zum	01.01.2023	31.12.2023	Veränderung
Theaterabonnement	284.356 €	315.891 €	31.536 €
Legatgrabpflege	263.706 €	262.185 €	-1.522 €
Grabnutzungsgebühr	11.235.286 €	11.370.627 €	135.341 €
Spenden	748.336 €	778.417 €	30.081 €
OWI	75 €	0 €	-75 €
Abgrenzung Zinsen*	3.730.450 €	0 €	-3.730.450 €
Beseitigung Umweltgefahren/CEF Maßnahmen	37.946 €	37.946 €	0 €
Sondervermögen	1.671.490 €	1.708.601 €	37.111 €
Fördermittel/Zuschüsse	584.822 €	910.109 €	325.287 €
Sonstige	190.247 €	153.062 €	-37.185 €
Summe	18.746.713 €	15.536.838 €	

* Hierunter werden sowohl die Zinsabgrenzungen von Kreditinstituten als auch von den SWP erfasst. Die im Vorjahr gebildeten Zinsabgrenzungen enthielten zu erwartende Zinserträge in künftigen Geschäftsjahren. Unter den Zinsabgrenzungen sind nur entsprechende Beträge abzugrenzen, über die eine Einzahlung bereits erfolgt ist. Da weder im Jahr 2023 noch davor diesbezüglich Einzahlungen vorlagen, musste der gebildete Abgrenzungsposten zum aktuellen Jahresabschluss komplett aufgelöst werden.

V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO

- Allgemeine Angaben
- Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung
- Das Ergebnis im Überblick
- Das Ergebnis im Detail
- Weitere Angaben (Ziele, Strategien etc.)

1. Allgemeine Angaben

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 30.06.2022 127.052 und am 30.06.2023 128.364 (laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg).

Gemarkungsfläche

Die Gemarkungsfläche beträgt 9.800 ha.

Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte

<u>Dienststellung</u>	<u>Name</u>
1. Fachbeamter für das Finanzwesen, zugleich Kassenaufsichtsbeamter:	Konrad Weber
2. Kassenverwalter:	Benjamin Billing
3. Stellvertretender Kassenverwalterin:	Stephanie Kurz

Sonderrechnungen

Neben der Jahresrechnung werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim
- Manfred-Bader-Stiftung
- Nachbarschaftsverband

Verwahrung der Wertgegenstände

Die Wertgegenstände (Bürgschaftsurkunden) werden im Tresor der Stadtkämmerei aufbewahrt.

Örtliche Prüfungen

Eine unvermutete Kassenprüfung gem. §§ 7 und 8 GemPrO erfolgte in den Monaten November und Dezember 2023.

Weitergehende Prüfungen wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bzw. durch unterjährige Schwerpunktpfprüfung durchgeführt. Eine Prüfung der Wertgegenstände gem. § 8 GemPrO erfolgte im Rahmen der Kassenprüfung.

Überörtliche Prüfungen

Eine überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg erfolgte von Oktober 2019 bis Januar 2020.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 29.07.2021 das Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Auszugsweise Textpassagen aus dem Geschäftsbericht 2023 der Dt. Bundesbank:

„Das Jahr 2023 war weiterhin geprägt von ungewöhnlich hoher Inflation. Allerdings ebnete die globale Teuerungswelle im Jahresverlauf spürbar ab. Diese war zuvor durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die wirtschaftspolitischen Reaktionen in Gang gesetzt und durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine verstärkt worden. Sie führte vielerorts zu den stärksten Preisanstiegen seit Jahrzehnten. In Reaktion auf die hohen Inflationsraten verstärkte sich auch das Lohnwachstum erheblich und trug selbst zu weiteren Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Dienstleistungen bei. Manche Unternehmen weiteten im Umfeld hoher Inflation zudem ihre Gewinnmargen aus.

In den Industrienationen betrug die Verbraucherinflation im Jahresdurchschnitt 2022 7,8 % und im Jahr 2023 noch immer 4,9 %. Ein wesentlicher Grund für das Nachlassen der Inflation war der Rückgang der zuvor drastisch gestiegenen Energiepreise. Auch die Kerninflation, bei der die Energie- und Nahrungsmittelpreise nicht eingerechnet werden, ließ 2023 nach. Nach 5,2 % im Jahr 2022 betrug sie in der Berichtsperiode noch 4,8 %.

Die Weltwirtschaft expandierte im vergangenen Jahr verhalten. Die hohe Inflation war einer der Gründe dafür, denn sie dämpfte die privaten Konsumausgaben. Zudem bremste die in vielen Regionen straffere Geldpolitik das Wirtschaftswachstum. Eine Rezession blieb allerdings aus, nicht zuletzt wegen robuster Arbeitsmärkte. Auch die Finanzwirtschaft wurde nicht anhaltend beeinträchtigt, partielle Turbulenzen im Frühjahr zogen keine spürbaren Folgen für die Weltkonjunktur nach sich.

Insgesamt dürfte die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr laut Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 3,1 % gewachsen sein, nach 3,5 % im Jahr 2022. Im laufenden Jahr wird die weltwirtschaftliche Aktivität voraussichtlich im gleichen Tempo expandieren, der Inflationsdruck sollte sich weiter abschwächen. Abwärtsrisiken für den globalen Konjunkturausblick würden sich insbesondere ergeben, falls der Preisauftrieb nicht wie erwartet nachlässt und die geldpolitische Straffung länger aufrechterhalten werden muss als derzeit unterstellt. Weitere Risiken gehen von einer möglichen fortgesetzten Wachstumsabschwächung in China, einer etwaigen Eskalation der kriegerischen Handlungen in der Ukraine und im Nahen Osten sowie geopolitischen Spannungen in anderen Weltregionen aus.

Diese Unsicherheiten unterstreichen, wie wichtig es ist, die Zusammenarbeit im Rahmen internationaler Organisationen aufrechtzuerhalten. Hierzu soll die im Dezember 2023 beschlossene Erhöhung der Finanzmittel des Internationalen Währungsfonds beitragen, siehe dazu die Erläuterungen „Die eigenen Finanzmittel des Internationalen Währungsfonds werden dauerhaft erhöht“. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Baustein, damit die globale Finanzstabilität auch in Zukunft gesichert werden kann.

2023 war ein schwieriges Jahr für die deutsche Wirtschaft. Neben den Nachwirkungen der stark gestiegenen Energiekosten belastete die schwache Auslandsnachfrage die industrielle Erzeugung. Darüber hinaus drückte die hohe Inflation den privaten Verbrauch. Die hohen Lohnsteigerungen

führten daher noch nicht dazu, dass sich die Konsumausgaben deutlich belebten. Auch die straffere Geldpolitik des Eurosystems bremste die Konjunktur. Die gestiegenen Finanzierungskosten dämpften die Investitionen, vor allem im Wohnungsbau. Schließlich ging der Staatskonsum kräftig zurück, da pandemiebedingte Ausgaben, etwa für Impfungen und Tests, entfielen.

Stützend wirkten hingegen die Normalisierung der Lieferketten, die hohen Auftragsbestände in Industrie und Bau sowie der nach wie vor stabile Arbeitsmarkt. Insgesamt ging die deutsche Wirtschaftsleistung, gemessen am preis- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsprodukt (BIP), im vergangenen Jahr nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes um 0,1 % gegenüber dem Vorjahresstand leicht zurück. Getragen vor allem durch lebhaftere Exportaktivität und eine Belebung des privaten Verbrauchs wird die gesamtwirtschaftliche Leistung in diesem Jahr laut der Projektion der Bundesbank vom Dezember 2023 wieder auf Expansionskurs einschwenken und um 0,4 % zulegen.

Gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) überschritt die Inflation in Deutschland im Oktober 2022 ihren Höhepunkt. Getrieben durch rückläufige Energiepreise schwächte sie sich seitdem erheblich ab. Insgesamt erhöhte sich der HVPI in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2023 um 6 %, nachdem die Teuerung 2022 8,7 % betragen hatte. Die Kerninflation stieg hingegen von 3,9 % im Jahr 2022 auf 5,1 % im abgelaufenen Jahr. Laut Dezember-Projektion der Bundesbank dürfte sich die Gesamtinflation in Deutschland im laufenden Jahr weiter auf 2,7 % und die Kerninflation auf 3 % abschwächen.

Die Wirtschaft im Euroraum verlor im vergangenen Jahr ebenfalls an Schwung. Die hohe Inflation belastete den privaten Konsum. Die schwache Auslandsnachfrage setzte der Industrie zu. Auch liefen viele im Zuge der Pandemie und der Energiekrise beschlossene Stützungsmaßnahmen aus. Nicht zuletzt drosselten auch die gestiegenen Finanzierungskosten das Wachstumstempo. Insgesamt verlangsamte sich das Wachstum des realen BIP von kalenderbereinigt 3,4 % gegenüber dem Vorjahr im Mittel von 2022 auf 0,5 % in der Berichtsperiode. Gemäß der jüngsten Projektion des Eurosystems könnte die Wirtschaft im Euroraum im Jahr 2024 mit 0,8 % etwas schneller expandieren.

Der Preisdruck im Euroraum ließ im abgelaufenen Jahr deutlich nach. Wie auch in Deutschland war der primäre Anlass ein deutlicher Rückgang der Energiepreise. Im Jahresmittel 2023 stieg der Gesamt-HVPI im Euroraum um 5,4 %. Im Jahr zuvor hatte die Inflationsrate noch 8,4 % betragen. Bei der Kerninflation war hingegen eine Zunahme von 3,9 % in 2022 auf 4,9 % im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Die Rückkehr der Inflation zur Zielrate von 2 % benötigt noch Zeit. Laut dem jüngsten Preisausblick des Eurosystems wird der HVPI im laufenden Jahr noch um 2,7 % ansteigen. Erst im nächsten Jahr wird sich die Inflationsrate mit 2,1 % nahe beim Inflationsziel liegen. Die Kerninflationsrate wird in diesem 2,7 % und im nächsten Jahr 2,3 % betragen.“

3. Das Ergebnis im Überblick

3.1 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2023 (Doppelhaushalt 2022 / 2023) wurde vom Gemeinderat am 21. Dezember 2021 beschlossen. Mit Erlass vom 18. Januar 2022 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde unter Auflagen die Gesetzmäßigkeit und erteilte die erforderlichen Genehmigungen. Die Haushaltssatzung 2023 wurde am 26. Januar 2022 öffentlich bekanntgemacht und wurde am 7. Februar 2022 rechtswirksam.

Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
Gesamtbetrag ordentliche Erträge	623.763.946 €	700.396.262 €	76.632.316 €
Gesamtbetrag ordentliche Aufwendungen	-655.001.400 €	-688.178.203 €	-33.176.803 €
Ordentliches Ergebnis	-31.237.454 €	12.218.059 €	43.455.513 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-31.237.454 €	12.218.059 €	43.455.513 €
Gesamtbetrag außerordentliche Erträge	0 €	2.869.336 €	2.869.336 €
Gesamtbetrag außerordentliche Aufwendungen	0 €	-829.371 €	-829.371 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €	2.039.966 €	2.039.966 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-31.237.454 €	14.258.024 €	45.495.478 €

Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	611.291.400 €	686.040.912 €	74.749.512 €
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-623.769.634 €	-644.450.694 €	-20.681.060 €
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.478.234 €	41.590.219 €	54.068.453 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.438.786 €	10.235.403 €	-8.203.383 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.942.200 €	-24.719.253 €	35.222.947 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-41.503.414 €	-14.483.850 €	27.019.564 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	-53.981.648 €	27.106.369 €	81.088.017 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	150 €	150 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.005.000 €	-5.446.291 €	558.709 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-6.005.000 €	-5.446.141 €	558.859 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts	-59.986.648 €	21.660.228 €	81.646.876 €

3.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Haushaltsplan 2023 war ein Defizit im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -31,2 Mio. € veranschlagt. In der Berichterstattung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024/2025 zeichnete sich bereits eine Verbesserung um 26,0 Mio. € auf ein Jahresfehlbetrag von -5,2 Mio. € ab. Tatsächlich schließt das Jahr 2023 mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von insgesamt 45,5 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung ab und setzt sich zusammen aus Mehrerträgen bei den ordentlichen (+76,6 Mio. €) und außerordentlichen Erträgen (+2,9 Mio. €), vermindert um Mehraufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen (+33,2 Mio. €) und den außerordentlichen Aufwendungen (+0,8 Mio. €). Die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung zum Ergebnishaushalt werden in den Unterkapiteln 4.1 - 4.3 dieses Rechenschaftsberichtes (V.) näher erläutert.

Nach § 80 Abs. 2 GemO ist der Haushalt ausgeglichen, wenn das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ausgeglichen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei den ordentlichen Aufwendungen auch die Aufwendungen für Abschreibungen oder Bildung /Zuführung von Rückstellungen enthalten sind, die von der Kommune erwirtschaftet werden sollen. Nur so wird der komplette Ressourcenverbrauch dargestellt und dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit (jede Generation ersetzt die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Entgelte und Abgaben) Rechnung getragen.

Gem. §§ 90 Abs. 1 GemO, 49 Abs. 3 GemHVO wurde der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und der Überschuss beim Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderrgebnisses zugeführt.

Die ursprünglich geplante Verminderung der Finanzierungsmittel des Finanzhaushalts in Höhe von -60,0 Mio. € verbesserte sich um +21,8 Mio. €. Der Finanzierungsmittelbestand verringerte sich lediglich um -38,2 Mio. €. Die wesentlichen Abweichungen der Finanzrechnung zum Finanzhaushalt werden in den Unterkapiteln 4.4 - 4.6 dieses Rechenschaftsberichtes (V.) näher erläutert.

3.3 Teilergebnisrechnungen kompakt

Neben den ordentlichen Ergebnissen werden nachfolgend auch die kalkulatorischen Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte und der Nettoressourcenbedarf/-überschuss ausgewiesen. Das kalkulatorische Ergebnis beinhaltet Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und internen Verrechnungen (Miete, Mietnebenkosten etc.). Der Nettoressourcenbedarf/-überschuss weist den vollständigen Ressourcenverbrauch pro Teilhaushalt aus.

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-76.600.508 €	-82.424.394 €	-83.586.885 €
Kalkulatorisches Ergebnis	70.287.595 €	77.912.070 €	78.859.867 €
Nettoressourcenbedarf	-6.312.913 €	-4.512.324 €	-4.727.017 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-13.239.963 €	-16.972.008 €	-13.871.921 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-6.357.219 €	-7.851.760 €	-7.139.113 €
Nettoressourcenbedarf	-19.597.183 €	-24.823.768 €	-21.011.035 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-2.440.237 €	-2.955.575 €	1.109.703 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-28.470.758 €	-28.729.095 €	-30.246.002 €
Nettoressourcenbedarf	-30.910.995 €	-31.684.670 €	-29.136.299 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-18.666.248 €	-20.199.167 €	-20.562.036 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-6.490.048 €	-8.162.594 €	-8.057.826 €
Nettoressourcenbedarf	-25.156.296 €	-28.361.761 €	-28.619.861 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-128.270.444 €	-145.158.027 €	-148.963.704 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-13.238.736 €	-15.927.195 €	-15.852.607 €
Nettoressourcenbedarf	-141.509.181 €	-161.085.223 €	-164.816.311 €

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-27.291.808 €	-31.347.461 €	-28.328.749 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-9.531.191 €	-11.104.647 €	-10.694.408 €
Nettoressourcenbedarf	-36.822.999 €	-42.452.108 €	-39.023.158 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-6.063.068 €	-7.909.033 €	-6.659.731 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-5.978.986 €	-7.005.190 €	-6.597.837 €
Nettoressourcenbedarf	-12.042.054 €	-14.914.223 €	-13.257.568 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	-7.125.361 €	-8.550.389 €	-8.109.139 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-220.656 €	-268.889 €	-272.074 €
Nettoressourcenbedarf	-7.346.017 €	-8.819.278 €	-8.381.213 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Ordentliches Ergebnis	298.294.519 €	284.278.600 €	321.190.519 €
Kalkulatorisches Ergebnis	0 €	0 €	0 €
Nettoressourcenüberschuss	298.294.519 €	284.278.600 €	321.190.519 €

3.4 Teilfinanzrechnungen kompakt

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.084.288 €	-68.447.910 €	-76.365.004 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	1.901.885 €	-70.700 €	1.446.389 €
Finanzierungsmittelbedarf	-57.182.404 €	-68.518.610 €	-74.918.614 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.875.195 €	-15.805.249 €	-12.983.476 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-2.622.508 €	-2.739.300 €	-877.618 €
Finanzierungsmittelbedarf	-14.497.703 €	-18.544.549 €	-13.861.094 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-859.219 €	-1.876.901 €	-579.395 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-9.512.699 €	-10.874.864 €	-8.065.980 €
Finanzierungsmittelbedarf	-10.371.918 €	-12.751.765 €	-8.645.375 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.246.507 €	-19.577.113 €	-19.963.262 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-111.200 €	-973.100 €	-382.864 €
Finanzierungsmittelbedarf	-18.357.708 €	-20.550.213 €	-20.346.126 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-125.909.325 €	-143.027.842 €	-149.134.230 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.778.064 €	-4.643.600 €	-1.064.225 €
Finanzierungsmittelbedarf	-127.687.389 €	-147.671.442 €	-150.198.455 €

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.095.993 €	-33.136.036 €	-19.783.417 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	592.832 €	-19.498.250 €	-3.404.089 €
Finanzierungsmittelbedarf	-20.503.161 €	-52.634.286 €	-23.187.505 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.349.603 €	-7.180.743 €	-5.830.593 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.033.317 €	-1.023.000 €	-702.144 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.382.920 €	-8.203.743 €	-6.532.737 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.514.839 €	-8.545.040 €	-7.754.437 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-112.015 €	-300.000 €	-52.741 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.626.854 €	-8.845.040 €	-7.807.178 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.stätigkeit	304.839.471 €	285.118.600 €	333.984.031 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.312.766 €	-1.380.600 €	-1.380.578 €
Finanzierungsmittelüberschuss	303.526.705 €	283.738.000 €	332.603.453 €

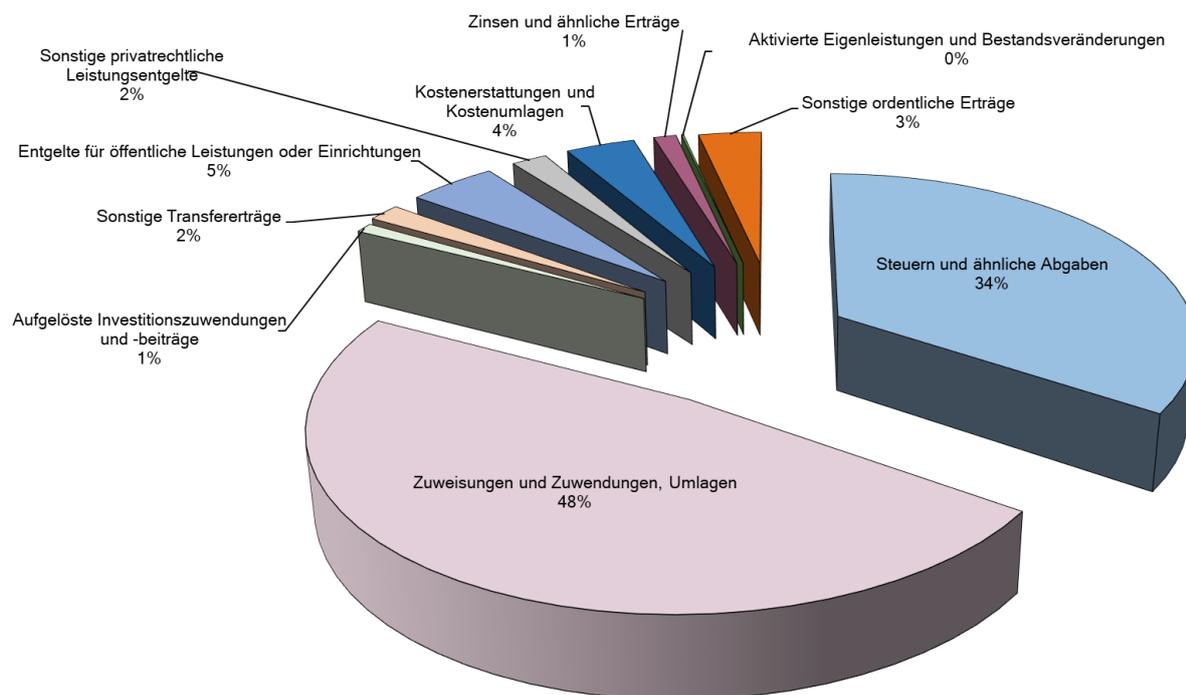
4. Das Ergebnis im Detail

Das ordentliche Ergebnis beträgt 12,2 Mio. € (2022: 18,6 Mio. €) und liegt somit 43,5 Mio. € über dem ursprünglich geplanten Defizit in Höhe von 31,2 Mio. €.

Auf der Ertragsseite ist insgesamt ein Plus in Höhe von 76,6 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung und in Höhe von 36,4 Mio. € gegenüber dem Jahresergebnis 2022 zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite werden die geplanten Ansätze um 33,2 Mio. € überschritten. Dies entspricht im Vergleich zum Jahresergebnis 2022 einem Mehraufwand von insgesamt 42,7 Mio. €.

4.1 Erträge



Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Grundsteuer A + B	29.174.045 €	29.471.000 €	29.419.877 €
Gewerbesteuer	113.471.074 €	96.000.000 €	116.997.485 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	60.494.263 €	64.515.300 €	66.256.986 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.548.390 €	15.257.200 €	15.702.699 €
übrige Steuern	5.330.445 €	4.040.000 €	4.829.151 €
Familienleistungsausgleich	5.134.422 €	5.037.700 €	5.254.199 €
Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	2.780.614 €	2.600.000 €	2.718.971 €
Steuern und ähnliche Abgaben	231.933.253 €	216.921.200 €	241.179.366 €

Die geplanten Erträge für Steuern und ähnliche Abgaben wurden insgesamt um 24,3 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgenden Plan-/Ist-Abweichungen:

- Allgemeine Finanzwirtschaft (+24,1 Mio. €)

- Soziale Hilfen (+0,1 Mio. €)

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Schlüsselzuweisungen	142.704.415 €	132.451.600 €	143.207.762 €
Zuweisungen / Zuschüsse für laufende Zwecke	80.229.723 €	73.898.700 €	83.472.107 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	5.191.612 €	5.102.500 €	6.431.794 €
Grunderwerbsteuer	9.329.358 €	6.000.000 €	7.574.607 €
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	87.754.040 €	86.499.700 €	95.931.080 €
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	325.209.148 €	303.952.500 €	336.617.350 €

Die geplanten Erträge aus Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 304,0 Mio. € wurden insgesamt um 32,7 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Allgemeine Finanzwirtschaft (+21,9 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+9,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+1,6 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (+0,4 Mio. €)
- Theater, Konzerte, Musikschulen (+0,3 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+0,3 Mio. €)
- Wirtschaftsförderung (+0,2 Mio. €)
- Steuerung (-0,4 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,4 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,2 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,2 Mio. €)
- Umweltschutz (-0,1 Mio. €)

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	3.245.627 €	4.125.993 €	3.231.591 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	3.310.986 €	3.273.861 €	3.194.573 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	6.556.612 €	7.399.854 €	6.426.165 €

Die Planung sah insgesamt 7,4 Mio. € vor. Das Ergebnis liegt 1,0 Mio. € unter dem Planansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im folgenden Bereich:

- Gebäudemanagement (-0,4 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,4 Mio. €)
- Telekommunikationseinrichtungen (-0,1 Mio. €)

Sonstige Transfererträge

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Ersatz soz. Leistungen außerhalb von Einrichtungen	7.785.384 €	8.384.600 €	8.520.051 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.734.096 €	3.940.000 €	3.306.467 €
Sonstige Transfererträge	7.516 €	4.500 €	746 €
Sonstige Transfererträge	11.526.997 €	12.329.100 €	11.825.772 €

Die geplanten sonstigen Transfererträge wurden insgesamt um 0,5 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+0,4 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (-0,7 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,2 Mio. €)

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Verwaltungsgebühren	5.503.764 €	4.865.800 €	5.341.270 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28.292.283 €	29.608.100 €	27.263.085 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	33.796.047 €	34.473.900 €	32.604.355 €

Die geplanten Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen in Höhe von 34,5 Mio. € wurden insgesamt um 1,9 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+0,6 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,4 Mio. €)
- Brandschutz (+0,4 Mio. €)
- Parkierungseinrichtungen (+0,3 Mio. €)
- Verkehrswesen (+0,2 Mio. €)
- Personenstandswesen (+0,1 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-3,1 Mio. €)
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege (-0,4 Mio. €)
- Friedhofs- und Bestattungswesen (-0,2 Mio. €)
- Bauordnung (-0,1 Mio. €)

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Mieten, Pachten u. ä.	9.006.623 €	7.462.500 €	8.007.822 €
Erträge aus Verkauf	3.512.346 €	2.563.800 €	2.959.382 €
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.270.462 €	1.781.000 €	2.206.918 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.789.430 €	11.807.300 €	13.174.122 €

Die geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 11,8 Mio. € wurden insgesamt um 1,4 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Gebäudemanagement (+0,7 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (+0,7 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (+0,2 Mio. €)
- Forstwirtschaft (+0,2 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,1 Mio. €)
- Personalwesen (-0,2 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,2 Mio. €)
- Sportstätten (-0,2 Mio. €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Erträge aus Kostenerstattungen u.a.	18.770.428 €	16.373.100 €	25.791.694 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.770.428 €	16.373.100 €	25.791.694 €

Die geplanten Erträge aus Kostenerstattungen u.a. in Höhe von 16,4 Mio. € wurden insgesamt um 9,4 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+7,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend und Familienhilfe (+0,9 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,6 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (+0,4 Mio. €)
- Organisation und EDV (+0,2 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (+0,2 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (+0,2 Mio. €)
- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (+0,1 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (-0,4 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (-0,2 Mio. €)
- Umweltschutzmaßnahmen (-0,1 Mio. €)

Zinsen und ähnliche Erträge

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Finanzerträge	589.872 €	104.500 €	8.432.420 €
Zinsen und ähnliche Erträge	589.872 €	104.500 €	8.432.420 €

Die Planung sah für Zinserträge insgesamt 0,1 Mio. € vor, die im Ist um 8,3 Mio. € überschritten wurden. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in den Bereichen:

- Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (+7,9 Mio. €)
- Wohnungsbauförderung/-versorgung (+0,2 Mio. €)

Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Aktiviere Eigenleistung/Bestandsveränderung	670.082 €	1.137.300 €	791.361 €
Aktiviere Eigenleistung/Bestandsveränderung	670.082 €	1.137.300 €	791.361 €

Den geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 1,1 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis von 0,8 Mio. € gegenüber. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-/Abweichungen im Bereich „Sportstätten“.

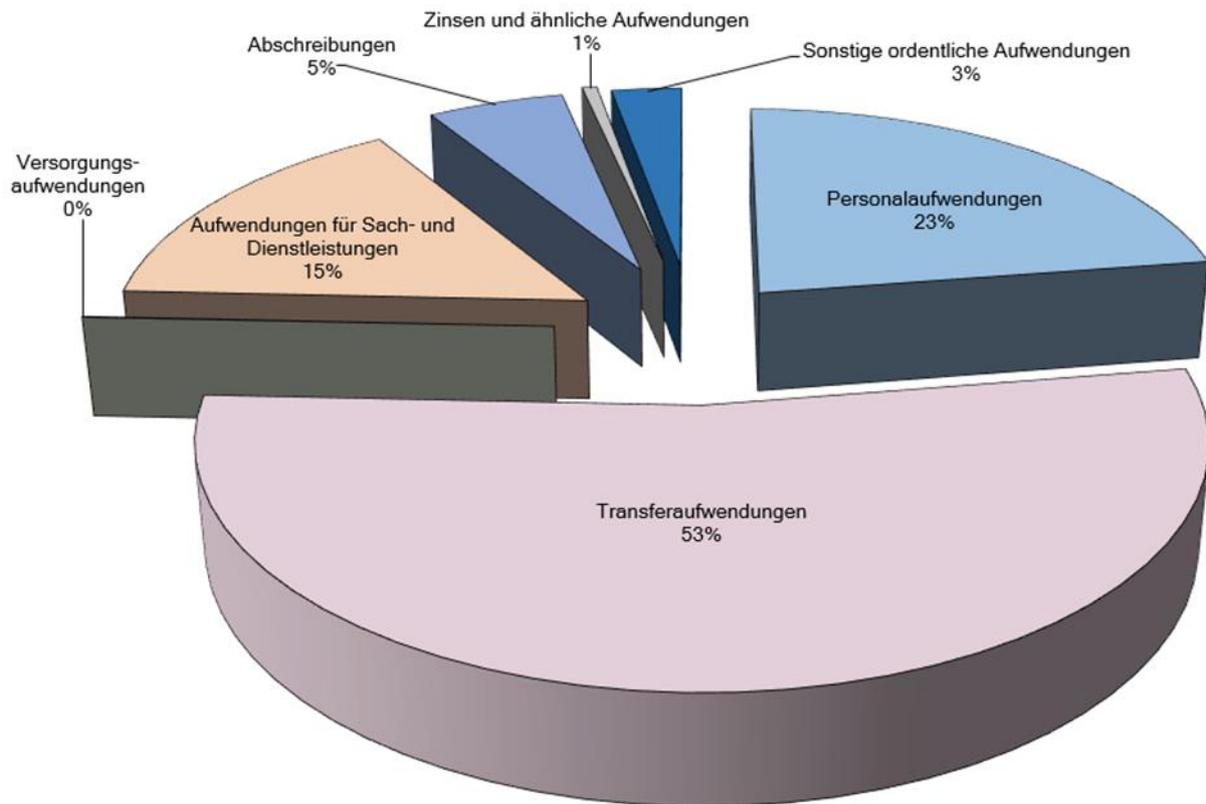
Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Konzessionsabgabe	8.200.000 €	8.200.000 €	8.367.830 €
Bußgelder, Säumniszuschläge u. ä.	7.693.153 €	7.271.200 €	9.021.662 €
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	155.335 €	147.992 €	160.437 €
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	4.597.193 €	323.300 €	4.559.563 €
Sonstige ordentliche Erträge	814.569 €	3.322.700 €	1.444.165 €
Sonstige ordentliche Erträge	21.460.250 €	19.265.192 €	23.553.656 €

Die geplanten sonstigen ordentlichen Erträge wurden insgesamt um 4,3 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Verkehrswesen (+1,8 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+1,5 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+1,3 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (+0,8 Mio. €)
- Parkierungseinrichtungen (+0,5 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,3 Mio. €)
- Theater (+0,3 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (+0,3 Mio. €)
- Wirtschaft und Tourismus (+0,2 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (+0,2 Mio. €)
- Förderung des Sports (+0,1 Mio. €)
- Flächen und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (-2,9 Mio. €)
- Abgabewesen (-0,4 Mio. €)
- Zentrale Dienstleistungen (-0,1 Mio. €)

4.2 Aufwendungen



Personalaufwendungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Bezüge, Entgelte und ähnliche Leistungen	103.973.797 €	112.802.000 €	112.444.759 €
Beiträge zu Versorgungskassen	21.483.026 €	24.181.500 €	21.942.432 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	17.830.806 €	19.330.500 €	18.798.358 €
Beihilfe/Unterstützungsleistung für Bedienstete	1.836.111 €	1.828.800 €	2.024.670 €
Personalaufwendungen	145.123.740 €	158.142.800 €	155.210.219 €

Die geplanten Personalaufwendungen wurden insgesamt um 2,9 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Theater (+0,4 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,3 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (+0,2 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,1 Mio. €)
- Brandschutz (+0,1 Mio. €)
- Kommunale Museen (+0,1 Mio. €)
- Bibliotheken (+0,1 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,8 Mio. €)
- Verkehrswesen (-0,6 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,5 Mio. €)

- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,5 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,5 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (-0,4 Mio. €)
- Umweltschutzmaßnahmen (-0,3 Mio. €)
- Steuerung (-0,2 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,2 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (-0,2 Mio. €)
- Steuerungsunterstützung/Controlling (-0,1 Mio. €)
- Rechnungsprüfung (-0,1 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-0,1 Mio. €).

Versorgungsaufwendungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Versorgungsaufwendungen	395.742 €	483.500 €	346.288 €
Versorgungsaufwendungen	395.742 €	483.500 €	346.288 €

Die geplanten Versorgungsaufwendungen wurden im Ist unwesentlich unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im Bereich „Krankenhäuser“.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	22.262.400 €	22.203.821 €	24.834.464 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.436.409 €	6.755.550 €	4.775.725 €
Mieten, Pachten, Leasing	13.178.263 €	13.217.200 €	16.009.871 €
Bewirtschaftung Grundstücke / bauliche Anlagen	22.887.013 €	22.879.650 €	25.165.404 €
Haltung von Fahrzeugen	1.771.162 €	1.439.000 €	1.804.563 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.498.127 €	1.849.300 €	1.982.124 €
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	28.392.620 €	32.631.883 €	30.750.648 €
Verbrauch Vorräte, sonstige Sach-/Dienstleistungen	786.884 €	1.392.000 €	879.809 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.212.879 €	102.368.404 €	106.202.609 €

Die geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden um 3,8 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Sozialen Hilfen (+4,7 Mio. €)
- Gebäudemanagement (+3,0 Mio. €)
- Personalwesen (+0,4 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (+0,4 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (+0,3 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,2 Mio. €)
- Theater, Konzerte, Musikschulen (+0,2 Mio. €)
- Organisation und EDV (-1,3 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-1,3 Mio. €)

- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,9 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,4 Mio. €)
- Steuerung (-0,3 Mio. €)
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege (-0,3 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,3 Mio. €)
- Ordnungswesen (-0,2 Mio. €)
- Sonstige Kulturpflege (-0,2 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-0,1 Mio. €).

Transferaufwendungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	65.838.103 €	73.342.630 €	71.132.949 €
Schuldendiensthilfen	605 €	300 €	223 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. außerh. Einrichtungen	157.214.255 €	156.779.600 €	173.956.274 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. in Einrichtungen	31.930.695 €	34.295.000 €	35.279.216 €
Gewerbesteuerumlage	9.591.616 €	7.550.600 €	8.427.143 €
Finanzausgleichsumlage	61.376.902 €	59.252.800 €	61.610.850 €
Allgemeine Umlagen	16.556.859 €	1.818.500 €	15.389.809 €
Transferaufwendungen	342.509.035 €	333.039.430 €	365.796.463 €

Die geplanten Transferaufwendungen wurden im Ist um 32,7 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (+16,8 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+13,3 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (+4,4 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (+1,4 Mio. €)
- Theater, Konzerte, Musikschulen (+0,3 Mio. €)
- Gebäudemanagement (+0,2 Mio. €)
- Sonstige Kulturpflege (+0,1 Mio. €)
- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-1,2 Mio. €)
- Sport und Bäder (-1,0 Mio. €)
- Verkehrsbetriebe / ÖPNV (-0,8 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,3 Mio. €)
- Wohnungsbauförderung / -versorgung (-0,2 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,1 Mio. €)
- Maßnahmen der Gesundheitspflege (-0,1 Mio. €)
- Wirtschaftsförderung (-0,1 Mio. €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2022	Ansatz 202	Ist 2023
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	784.128 €	543.600 €	882.314 €
Aufwendungen für ehrenamtliche /sonstige Tätigkeit	864.572 €	809.000 €	801.216 €
Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	5.243.756 €	5.359.000 €	4.767.414 €
Geschäftsaufwendungen	2.851.279 €	2.882.900 €	3.067.866 €
Steuern, Versicherung, Schadensfälle, Sonderabgab.	2.864.367 €	3.226.700 €	2.696.550 €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	8.090.020 €	5.864.200 €	6.461.147 €
Sonst. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	149.505 €	2.841.200 €	614.859 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.847.627 €	21.526.600 €	19.291.364 €

Die geplanten sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden insgesamt um 2,2 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Gebäudemanagement (+0,1 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,1 Mio. €)
- Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (-1,5 Mio. €)
- Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (-0,6 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,2 Mio. €)
- Abgabewesen (-0,1 Mio. €)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Zinsaufwendungen	7.167.454 €	4.035.900 €	4.019.310 €
Zinsaufwendungen	7.167.454 €	4.035.900 €	4.019.310 €

Im Ergebnis bewegen sich die die geplanten Aufwendungen für Zinsen u. ä. auf Planniveau. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft (+0,3 Mio. €)
- Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (-0,5 Mio. €)

Abschreibungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Abschreibungen	32.147.905 €	35.404.766 €	37.311.951 €
Abschreibungen	32.147.905 €	35.404.766 €	37.311.951 €

Die geplanten Abschreibungen wurden insgesamt um 1,9 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (+1,3 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (+1,2 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+1,2 Mio. €)
- Abgabewesen (+0,6 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,2 Mio. €)

- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-0,9 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-0,7 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,5 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,4 Mio. €)
- Sportstätten (-0,2 Mio. €)
- Telekommunikationseinrichtungen (-0,2 Mio. €)
- Öffentliches Grün / Landschaftsbau (-0,1 Mio. €).

4.3 Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

THH 1 innere Verwaltung

Produktbereich 11 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	0 €	0 €	-3.377 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	912.357 €	1.124.600 €	630.015 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	2.141.627 €	2.494.638 €	2.122.320 €
Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	1.000 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	123.824 €	111.240 €	138.264 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.534.215 €	5.355.004 €	6.104.078 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.779.884 €	2.601.208 €	2.244.661 €
Zinsen und ähnliche Erträge	28.626 €	48.600 €	41.926 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	33.661 €	26.900 €	9.958 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.859.938 €	1.714.651 €	2.373.734 €
Summe der ordentlichen Erträge	13.414.132 €	13.476.841 €	13.662.580 €
Personalaufwendungen	-29.497.222 €	-31.975.550 €	-30.873.526 €
Versorgungsaufwendungen	-29.014 €	-38.823 €	-26.540 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-42.312.498 €	-43.567.362 €	-45.387.594 €
Planmäßige Abschreibungen	-14.846.226 €	-16.534.975 €	-17.261.527 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.889 €	-14.004 €	-46.446 €
Transferaufwendungen	-559.797 €	-537.169 €	-456.481 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.757.993 €	-3.233.352 €	-3.197.349 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-90.014.640 €	-95.901.235 €	-97.249.464 €
Ordentliches Ergebnis	-76.600.508 €	-82.424.394 €	-83.586.885 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 11 „Innere Verwaltung“ weist einen Fehlbetrag in Höhe von -83,6 Mio. € aus und liegt damit deutlich über dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von -82,4 Mio. €. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1110 Steuerung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	695.248 €	796.125 €	455.013 €
ordentliche Aufwendungen	-2.898.173 €	-3.371.438 €	-2.853.326 €
Ordentliches Ergebnis	-2.202.925 €	-2.575.313 €	-2.398.313 €

Für die Produktgruppe 1110 „Steuerung“ war ein Fehlbetrag in Höhe von -2,6 Mio. € geplant, der im Ist um 0,2 Mio. € unterschritten wurde. Im Zuge des Modellprojekts Smart Cities konnten vom Zuwendungsgeber bislang nur Verwendungsnachweise für den Förderzeitraum bis Juni 2023 geprüft und abgerechnet werden. Dadurch verringern sich die Zuweisungen und Zuwendungen vom Bund (-0,4 Mio. €). Weitere Fördermittel werden während der Projektlaufzeit bis Ende 2026 erfolgen. Die Schlusszahlung wird im Jahr 2027 erwartet. Die Aufwendungen reduzieren sich im Bereich

Sach- und Dienstleistungen (-0,3 Mio. €). Bei Beratungsleistungen betreffend des Projekts Smart Cities führen aufwändige Prüfungsläufe seitens des Fördergebers zu Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Darüber hinaus wurde der Planansatz für die externe Begleitung des Projekts Strategische Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Etatberatungen 2022/2023 gesperrt und erst im Laufe des Jahres für Beratungsleistungen teilweise wieder freigegeben. Geringere Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) verbessern das Ergebnis zusätzlich.

Produktgruppe 1111 Kommunale Willensbildung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	85.704 €	88.573 €	137.455 €
ordentliche Aufwendungen	-1.558.323 €	-1.668.174 €	-1.556.830 €
Ordentliches Ergebnis	-1.472.620 €	-1.579.601 €	-1.419.375 €

Produktgruppe 1112 Steuerungsunterstützung/Controlling	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	88.008 €	71.528 €	82.101 €
ordentliche Aufwendungen	-2.202.466 €	-2.504.041 €	-2.379.086 €
Ordentliches Ergebnis	-2.114.458 €	-2.432.513 €	-2.296.985 €

Für die Produktgruppe 1112 „Steuerungsunterstützung/Controlling“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,3 Mio. €, das sich um 0,1 Mio. € unter dem Planansatz bewegt. Geringere Personalaufwendungen sind hierfür ausschlaggebend.

Produktgruppe 1113 Rechnungsprüfung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	176.964 €	180.000 €	150.784 €
ordentliche Aufwendungen	-935.565 €	-1.030.069 €	-923.255 €
Ordentliches Ergebnis	-758.601 €	-850.069 €	-772.471 €

Das tatsächliche Ergebnis der Produktgruppe 1113 „Rechnungsprüfung“ liegt um 0,1 Mio. € unterhalb des Planansatzes. Geringere Personalaufwendungen sind hierfür ausschlaggebend.

Produktgruppe 1114 Zentrale Funktionen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	536.368 €	609.570 €	461.841 €
ordentliche Aufwendungen	-2.582.833 €	-3.164.682 €	-2.752.904 €
Ordentliches Ergebnis	-2.046.465 €	-2.555.112 €	-2.291.063 €

Für die Produktgruppe 1114 „Zentrale Funktionen“ wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -2,6 Mio. € geplant, der im Ergebnis um 0,3 Mio. € unterschritten wurde. Das beendete Projekt „BIG 3.0: Bildung-Integration-Gesellschaftliche Teilhabe“ aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) beeinflusst sowohl die Zuweisungen und Zuwendungen (-0,2 Mio. €) als auch deren Weiterleitung in Form von Transferaufwendungen (-0,3 Mio. €). Für die angestrebte Verlängerung des Projekts müssen zunächst die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen bzw. Anträge eingereicht und geprüft werden. Zudem fallen geringere Zuschüsse an Migrationsberatungsstellen und freie Träger/Familienzentren für die Durchführung der Integrationsmaßnahme „Ankommen in Pforzheim“ an. Niedrigere Personalausgaben (-0,2 Mio. €) verbessern darüber hinaus das Ergebnis.

Produktgruppe 1120 Organisation und EDV	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	536.936 €	470.929 €	631.180 €
ordentliche Aufwendungen	-10.295.627 €	-12.956.679 €	-11.306.210 €
Ordentliches Ergebnis	-9.758.691 €	-12.485.750 €	-10.675.030 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1120 „Organisation und EDV“ liegt 1,8 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Höhere Erstattungen für die DV-Betreuung (Umlagekosten der Eigenbetriebe), vor allem im Bereich der Kundenbetreuung / dem Benutzerservice, bedingen den Zuwachs bei den Erträgen (+0,2 Mio. €). Die Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Planung auf der Aufwandsseite resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-1,3 Mio. €). Hierbei spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Zum einen kann die angedachte Verscannung von Bestandsakten in den Bereichen Fahrerlaubnisbehörde/Gewerbeaufsicht erst im Jahr 2024 umgesetzt werden. Zum anderen sorgen aufwändige Vorarbeiten und lange Lieferzeiten im Zuge des Projekts Mobiles Arbeiten (u.a. Rollout) bzw. der Einführung von Microsoft Office 365 und Teams zu Verzögerungen und damit zu geringeren Aufwendungen für EDV, EDV-Wartungsverträge und Fachverfahren. Geringere Abschreibungen (-0,5 Mio. €) sind das Resultat noch nicht beschaffter bzw. genutzter Vermögensgegenstände.

Produktgruppe 1121 Personalwesen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	851.066 €	834.564 €	680.957 €
ordentliche Aufwendungen	-3.650.479 €	-3.898.762 €	-4.189.280 €
Ordentliches Ergebnis	-2.799.413 €	-3.064.198 €	-3.508.323 €

Der geplante Fehlbetrag bei der Produktgruppe 1121 „Personalwesen“ in Höhe von -3,1 Mio. € wurde im Ist um 0,4 Mio. € überschritten. Entscheidenden Einfluss hierauf hat die Ablösung des Jobtickets durch eine kostenfreie Überlassung des Deutschlandtickets für die Beschäftigten (vgl. R 1352). Dies führt einerseits zu geringeren privatrechtlichen Erträgen (-0,2 Mio. €) und andererseits zu höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+0,3 Mio. €).

Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung, Kasse	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.577.415 €	1.692.391 €	2.144.865 €
ordentliche Aufwendungen	-2.942.895 €	-2.925.509 €	-4.170.012 €
Ordentliches Ergebnis	-1.365.480 €	-1.233.118 €	-2.025.148 €

Bei der Produktgruppe 1122 „Finanzverwaltung, Kasse“ wurde das geplante ordentliche Ergebnis im Ist um 0,8 Mio. € überschritten. Abgeschlossene Aufarbeitungen von Altbeitreibungsfällen wirken sich sowohl auf die Veränderungen der Ertrags- als auch der Aufwandsseite aus. Die geringere Vorweigerstattung Abfall (Steuerungs- und Serviceleistung für die Abfallwirtschaft, insbesondere im Bereich Forderungsmanagement) ist maßgeblich für die Abweichungen bei den Kostenerstattungen (-0,4 Mio. €). Mehr vereinnahmte Nebenforderungen aus der Beitreibung sowie Auflösungen von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen erhöhen dagegen die Summe der sonstigen ordentlichen Erträge (+0,8 Mio. €). Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (+1,2 Mio. €) ergeben sich aus den Einzelwertberichtigungen von Forderungen sowie aus der Abschreibung von Nebenforderungen.

Produktgruppe 1123 Justizariat	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	462.363 €	165.833 €	160.309 €
ordentliche Aufwendungen	-1.174.483 €	-1.191.804 €	-1.266.100 €
Ordentliches Ergebnis	-712.120 €	-1.025.971 €	-1.105.791 €

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	6.117.304 €	6.233.979 €	6.833.436 €
ordentliche Aufwendungen	-50.606.096 €	-50.769.577 €	-53.256.879 €
Ordentliches Ergebnis	-44.488.792 €	-44.535.598 €	-46.423.443 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1124 „Gebäudemanagement“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -44,5 Mio. € geplant. Die Überschreitung der geplanten Erträge in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf Mieten und Pachten inklusive Nebenkostenanteile, u.a. durch das Investorenmodell bei Kindergärten/Kindertagesstätten (Anmietung bei „Investor“ und Vermietung an Kita Betreiber) zurückzuführen. Diese führen zusammen mit Betriebs- und Heizkostenabrechnungen aus Vorjahren zu einer Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte (+0,7 Mio. €). Einen geringeren Anteil an der Verbesserung bilden darüber hinaus Erträge aus Zuschreibungen, aufgrund der Korrektur, und Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (+0,2 Mio. €). Dagegen reduziert sich die Auflösung von Investitionsbeiträgen (-0,4 Mio. €). Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+3,0 Mio. €) haben mehrere Ursachen. Steigende Kosten sind u.a. in den Bereichen Unterhaltsreinigung, aufgrund von Tariferhöhungen, sowie Unterhaltungskosten für Gebäude und technische Anlagen, welche sich auch aus einer steigenden Anzahl von zu unterhaltenden Gebäuden ergeben, zu verzeichnen. Des Weiteren verzögerte sich die Baumaßnahme Hauptfeuerwache und konnte erst im Jahr 2023 fertiggestellt werden. Hinzu kamen Preissteigerungen bei den betroffenen Gewerken (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) sowie nicht eingeplante Baumaßnahmen wie bspw. die Kernsanierung an der GHS Huchenfeld. Unabhängig davon war der Mietkostenzuschuss an das Schiller-Gymnasium unter der Produktgruppe 2150 „Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen“ geplant, wurde jedoch bei der hiesigen Produktgruppe ausgegeben (vgl. Ausführungen zur Produktgruppe 2150). Dies führt zu mehr Transferaufwendungen (+0,2 Mio. €). Höhere sonstige ordentliche Aufwendungen (+0,1 Mio. €) ergeben sich aus diversen geringfügigen Mehrausgaben für Schadensfälle oder Post- und Telekommunikationsdienstleistungen. Entgegengesetzte Entwicklungen finden sich bei den Abschreibungen auf Gebäude (-0,7 Mio. €).

Produktgruppe 1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	375.959 €	342.300 €	198.937 €
ordentliche Aufwendungen	-7.205.058 €	-7.608.552 €	-7.469.183 €
Ordentliches Ergebnis	-6.829.099 €	-7.266.252 €	-7.270.246 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1125 „Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge“ liegt auf Planniveau. Geringere Personalaufwendungen decken nahezu vollständig den ertragsseitigen Wegfall der Erstattungen für die Personalgestellung an die Incinea GmbH sowie die Mehraufwendungen bei der Haltung von Fahrzeugen. Letztere sind bedingt durch allgemeine Preissteigerungen (Roh-, Material- und Kraftstoffpreise), die sich ebenso auf die Beschaffung von Ersatzteilen für Eigen-

bzw. Fremdreparaturen auswirken.

Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	264.925 €	296.167 €	186.847 €
ordentliche Aufwendungen	-1.223.132 €	-1.320.169 €	-1.368.543 €
Ordentliches Ergebnis	-958.207 €	-1.024.002 €	-1.181.696 €

Die Planung sah für die Produktgruppe 1126 „Zentrale Dienstleistungen“ einen Fehlbetrag in Höhe von -1,0 Mio. € vor, welcher im Ergebnis jedoch aufgrund geringerer Bußgeldeinnahmen aus Ordnungswidrigkeiten unterschritten wurde (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	55.063 €	55.500 €	50.235 €
ordentliche Aufwendungen	-615.059 €	-690.153 €	-655.053 €
Ordentliches Ergebnis	-559.995 €	-634.653 €	-604.819 €

Produktgruppe 1132 Abgabewesen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	209.008 €	412.082 €	10.674 €
ordentliche Aufwendungen	-1.026.139 €	-1.556.184 €	-2.114.778 €
Ordentliches Ergebnis	-817.131 €	-1.154.101 €	-2.104.103 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1132 „Abgabewesen“ weicht um 1,0 Mio. € vom Planansatz ab. Mit Urteil vom Bundesverfassungsgericht vom 18.08.2021 wurde der Zinssatz der Nachzahlungszinsen verspäteter Gewerbesteuererklärungen (§233a AO) für verfassungswidrig erklärt. Die gesetzliche Neuregelung erfolgte im Juli 2022. Die technische Umsetzung der Zinskorrektur erfolgte im März 2023. Aufgrund des niedrigeren Zinssatzes ergeben sich entsprechende Mindereinnahmen (-0,4 Mio. €), sowie geringer zu leistende Säumniszuschläge bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-0,1 Mio. €). Höhere Abschreibungen auf Forderungen bei Insolvenzfällen (+0,6 Mio. €) im Zuge der Einzelwertberichtigung von Steuerforderungen bedingen insgesamt einen Anstieg der Aufwendungen.

Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.381.799 €	1.227.300 €	1.477.947 €
ordentliche Aufwendungen	-1.098.312 €	-1.235.442 €	-988.024 €
Ordentliches Ergebnis	283.488 €	-8.142 €	489.924 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1133 „Grundstücksmanagement“ wird im Ist tatsächlich um 0,5 Mio. € überschritten. Mehrerträge bei Vermietungen/Verpachtungen und Erbbauzinsen (+0,2 Mio. €) bedingen die ertragsseitige Verbesserung. Geringere Personalaufwendungen (-0,1 Mio. €) sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €) haben ebenso einen positiven Effekt auf das Produktgruppenergebnis. Ausstehende Grundstücksumlegungen führen dazu, dass die Aufwendungen für die Grundsteuer städtischer Grundstücke noch nicht angefallen sind.

THH 2 Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	445.064 €	137.000 €	86.926 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	49.574 €	59.181 €	68.393 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.257.875 €	5.771.013 €	6.866.094 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.603 €	93.302 €	114.461 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	816.731 €	520.665 €	590.887 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.934 €	2.700 €	3.966 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	12.300 €	35.000 €	35.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	6.375.680 €	5.503.995 €	7.317.455 €
Summe der ordentlichen Erträge	14.061.760 €	12.122.856 €	15.083.182 €
Personalaufwendungen	-19.989.544 €	-21.986.800 €	-21.633.673 €
Versorgungsaufwendungen	-10.339 €	-13.815 €	-9.764 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-4.268.593 €	- 4.253.046 €	-4.273.823 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.385.112 €	-1.306.733 €	-1.386.550 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-2 €	0 €
Transferaufwendungen	-388.614 €	-352.971 €	-322.742 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.259.522 €	-1.181.496 €	-1.328.551 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-27.301.724 €	-29.094.864 €	-28.955.104 €
Ordentliches Ergebnis	-13.239.963 €	-16.972.008 €	-13.871.921 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 12 „Sicherheit und Ordnung“ weist einen Fehlbetrag in Höhe von -13,9 Mio. € aus und liegt 3,1 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Dieser Fehlbetrag resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1210 Statistik und Wahlen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	316.263 €	87.567 €	12.619 €
ordentliche Aufwendungen	-447.436 €	-387.107 €	-357.858 €
Ordentliches Ergebnis	-131.174 €	-299.541 €	-345.239 €

Produktgruppe 1220 Ordnungswesen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	2.219.147 €	1.997.625 €	1.972.128 €
ordentliche Aufwendungen	-3.706.960 €	-3.927.757 €	-3.805.314 €
Ordentliches Ergebnis	-1.487.813 €	-1.930.133 €	-1.833.186 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1220 „Ordnungswesen“ wurde um 0,1 Mio. € unterschritten. Zeitlich verzögerte Stromabrechnungen von Seiten der Stadtwerke Pforzheim

(SWP) führen unterjährig zu geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Produktgruppe 1221 Verkehrswesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	8.482.001 €	7.557.490 €	9.539.971 €
ordentliche Aufwendungen	-4.621.775 €	-5.455.038 €	-4.958.199 €
Ordentliches Ergebnis	3.860.226 €	2.102.452 €	4.581.772 €

Die Produktgruppe 1221 „Verkehrswesen“ konnte ein positives ordentliches Ergebnis (+4,6 Mio. €) erreichen. Die Verbesserung im Vergleich zum Plan in Höhe von 2,5 Mio. € resultiert im Wesentlichen (+1,8 Mio. €) aus höheren Erträgen bei Bußgeldern der mobilen Verkehrsüberwachung und der stationären Überwachung. Dagegen reduzieren sich die Einnahmen in den Bereichen des ruhenden Verkehrs sowie der sonstigen Überwachung. Neu beschaffte Überwachungsstationen sowie die Anpassung des Bußgeldkatalogs leisten Ihren Beitrag hierzu. Geringere Aufwendungen für Personal (-0,6 Mio. €) sowie höhere Entgelte für öffentlich-rechtliche Leistungen (+0,2 Mio. €) verbessern das Ergebnis zusätzlich. Eine Mehrzahl an Schwertransportgeschäften inkl. Einzelausnahmegenehmigungen erhöhen die Verwaltungsgebühren. Höhere Abschreibungen (+0,1 Mio. €) in Form von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen reduzieren das Gesamtergebnis der Produktgruppe nur marginal.

Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.404.991 €	1.153.500 €	1.543.274 €
ordentliche Aufwendungen	-4.003.580 €	-4.281.926 €	-4.667.473 €
Ordentliches Ergebnis	-2.598.589 €	-3.128.426 €	-3.124.199 €

Bei der Produktgruppe 1222 „Einwohnerwesen“ wurde das geplante Defizit tatsächlich erreicht. Insbesondere die höheren Gebühren in der Sparte Ausländerwesen für Reiseausweise bzw. Aufenthaltstitel und die daraus resultierenden Entgelte sowie die Gebühren für Führungszeugnisse wirken sich positiv auf die Ertragslage aus (+0,4 Mio. €). Damit verbunden steigen jedoch unweigerlich die Herstellungskosten für die entsprechenden Pässe, Aufenthaltstitel bzw. Führungszeugnisse und führen somit zu höheren Aufwendungen (+0,3 Mio. €). Der Ukraine-Krieg hat einen maßgeblichen Einfluss hierauf. Höhere Personalaufwendungen (+0,1 Mio. €) führen dazu, dass sich die Plan-/Ist-Abweichungen in Summe gegenseitig neutralisieren.

Produktgruppe 1223 Personenstandswesen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	297.211 €	259.000 €	366.779 €
ordentliche Aufwendungen	-905.395 €	-985.225 €	-970.285 €
Ordentliches Ergebnis	-608.184 €	-726.225 €	-603.506 €

Fallzahlensteigerungen bei der Beurkundung von Geburten bzw. Sterbefällen sowie der Nachweise aus dem Personenstandsregister bedingen höhere Entgelte für öffentlich-rechtliche Leistungen (+0,1 Mio. €) bei der Produktgruppe 1223 „Personenstandswesen“.

Produktgruppe 1225 Sozialversicherung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	100 €	200 €	242 €
ordentliche Aufwendungen	-165.403 €	-171.647 €	-173.881 €
Ordentliches Ergebnis	-165.303 €	-171.447 €	-173.638 €

Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	27.015 €	36.414 €	51.234 €
ordentliche Aufwendungen	-1.138.674 €	-1.280.228 €	-1.146.095 €
Ordentliches Ergebnis	-1.111.659 €	-1.243.814 €	-1.094.861 €

Produktgruppe 1260 Brandschutz	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.313.382 €	1.023.029 €	1.556.618 €
ordentliche Aufwendungen	-12.130.341 €	-12.358.201 €	-12.648.452 €
Ordentliches Ergebnis	-10.816.959 €	-11.335.172 €	-11.091.834 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1260 „Brandschutz“ beläuft sich auf -11,1 Mio. € und liegt 0,2 Mio. € unter dem Planniveau. Mehrerträgen bei den Benutzungsgebühren im Zuge der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistungen (+0,4 Mio. €) stehen höhere Personalaufwendungen (+0,1 Mio. €) sowie Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (+0,1 Mio. €) gegenüber. Letztere sind vor allem durch die Haltung von Fahrzeugen bedingt.

Produktgruppe 1280 Katastrophenschutz	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.651 €	8.031 €	40.316 €
ordentliche Aufwendungen	-182.159 €	-247.733 €	-227.547 €
Ordentliches Ergebnis	-180.508 €	-239.702 €	-187.231 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.352.978 €	20.594.000 €	22.194.559 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	15.109 €	43.100 €	22.035 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	176.944 €	207.800 €	107.866 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	703.854 €	606.400 €	685.227 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	835.428 €	2.874.200 €	3.483.538 €
Zinsen und ähnliche Erträge	257 €	0 €	2.639 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	368.548 €	280.800 €	279.829 €
Sonstige ordentliche Erträge	167.278 €	41.869 €	361.605 €
Summe der ordentlichen Erträge	22.620.396 €	24.648.169 €	27.137.298 €
Personalaufwendungen	-6.381.028 €	-6.951.363 €	-7.015.703 €
Versorgungsaufwendungen	-8.781 €	12.139 €	-8.063 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-7.537.238 €	-7.676.421 €	-7.233.841 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.394.896 €	-1.258.261 €	-1.445.153 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81 €	0 €	-1.634 €
Transferaufwendungen	-402.974 €	-513.510 €	-371.185 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.707.468 €	-6.889.588 €	-6.658.565 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-22.432.466 €	-23.301.283 €	-22.734.144 €
Ordentliches Ergebnis	187.930 €	1.346.886 €	4.403.154 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 21 „Schulträgeraufgaben“ weist einen Überschuss in Höhe von 4,4 Mio. € aus und liegt damit 3,1 Mio. € über dem geplanten positiven Ergebnis in Höhe von 1,3 Mio. €. Dieser Überschuss resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2110 Allgemeinbildende Schulen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	10.220.908 €	11.355.084 €	12.675.897 €
ordentliche Aufwendungen	-11.564.568 €	-12.138.631 €	-11.924.561 €
Ordentliches Ergebnis	-1.343.660 €	-783.547 €	751.335 €

Bei der Produktgruppe 2110 „Allgemeinbildende Schulen“ wird entgegen der ursprünglichen Planung (-0,8 Mio. €) ein Überschuss (+0,8 Mio. €) ausgewiesen. Die Plan-/Ist-Abweichungen bei den Erträgen resultieren insbesondere höheren Zuweisungen und Zuwendungen (+0,8 Mio. €) in Form von angehobenen Sachkostenbeiträgen nach § 17 FAG und höheren Förderungen für kommunale Betreuungsangebote an Ganztageschulen. Darüber hinaus bedingen erhaltene Einnahmen des Landes im Rahmen des Digitalisierungspakts höhere Kostenerstattungen (+0,5 Mio. €). Die entsprechenden Mittel waren in Vorjahren geplant, wurden jedoch erst unterjährig überwiesen. Die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen verbessert die Ertragsseite zudem (+0,1 Mio. €). Aufwandsseitige Plan-/Ist-Abweichungen ergeben sich vor allem bei den Sach- und Dienstleistungen (-0,3 Mio. €). Beim Großteil der Beschaffungen von EDV im Rahmen des Digitalisierungspakts

Schule verzögern sich technische Abnahmen bzw. Abrechnungen. Für Mittagessen an Schulen sowie Lernmittel wurden zudem weniger Ausgaben geleistet. Die beschriebenen Einsparungen decken vollumfänglich Mehraufwendungen für die Unterhaltung von bestehenden technischen Anlagen im Rahmen des Digitalpakts (Elektroarbeiten, Verkabelung, etc.) und die Beschaffung von geringwertigem Mobiliar (Tische, Stühle, Schränke) bzw. audiovisuelle Geräte (bspw. Beamer). Die Mehraufwendungen bei der Beschaffung von Vermögensgegenständen bedingen gleichzeitig höhere Abschreibungen (+0,2 Mio. €). Lieferschwierigkeiten und komplexe Abstimmungsprozesse sind die Ursache für geringere Rechts- und Beratungskosten hinsichtlich Untersuchungen und Planungsleistungen für die Beschaffung und den Einbau von Spinden an diversen Schulen. Hierbei finden unter anderem auch Brandschutzvorgaben und baurechtlichen Konsequenzen Berücksichtigung. Dagegen erhöhen sich die Geschäftsaufwendungen nur marginal, sodass in Summe geringere sonstige ordentliche Aufwendungen anfallen (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	895.562 €	967.734 €	989.204 €
ordentliche Aufwendungen	-984.250 €	-1.057.155 €	-1.066.499 €
Ordentliches Ergebnis	-88.689 €	-89.421 €	-77.294 €

Produktgruppe 2130 Berufsbildende Schulen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	8.282.223 €	8.981.350 €	9.943.394 €
ordentliche Aufwendungen	-4.790.963 €	-4.823.118 €	-4.677.266 €
Ordentliches Ergebnis	3.491.260 €	4.158.233 €	5.266.128 €

Im Bereich der Produktgruppe 2130 „Berufsbildende Schulen“ wurde der geplante Überschuss (4,2 Mio. €) tatsächlich um 1,1 Mio. € überschritten. Die Abweichungen spielen sich dabei nahezu komplett auf der Ertragsseite ab. Höhere Zuweisungen (+0,8 Mio. €) aufgrund eines angehobenen Sachkostenbeitrags nach § 17 FAG und eine Kostenerstattung (+0,1 Mio. €) für die staatliche Pflegeschule an der Johanna-Wittum-Schule (Ausgleichszuweisung) wirken sich entsprechend positiv aus. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €) überwiegen die noch ausstehenden Abnahmen bzw. Abrechnungen beim Kauf von EDV (Digitalisierungspakt) den Unterhaltungsaufwendungen der technischen Anlagen (Elektroarbeiten, Verkabelung, etc.) sowie dem Kauf von geringwertigem Mobiliar (Stühle, Tische, Schränke).

Produktgruppe 2140 Schülerbezogene Leistungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	3.145.423 €	3.203.000 €	3.361.704 €
ordentliche Aufwendungen	-4.599.496 €	-4.594.265 €	-4.452.361 €
Ordentliches Ergebnis	-1.454.072 €	-1.391.265 €	-1.090.657 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 2140 „Schülerbezogene Leistungen“ mit -1,1 Mio. € liegt unter dem geplanten Ergebnis. Diverse unwesentliche Mehrerträge sind im Bereich sonstige ordentliche Erträge, Kostenerstattungen sowie Zuweisungen zu verzeichnen. Aufwandsseitig reduzieren sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-0,2 Mio. €). Rückläufige Schülerbeförderungskosten bei den Abonnements kompensieren dabei den höheren Anteil des Lastenausgleichs an

der Schülerbeförderung nach dem FAG sowie die Erstattungen an den Enzkreis für ein gemeinsames Amt für Ausbildungsförderung. Bei letzterem erfolgte die Abrechnung diverser Vorjahre im Jahr 2023.

Produktgruppe 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	76.281 €	141.000 €	167.099 €
ordentliche Aufwendungen	-493.189 €	-688.114 €	-613.457 €
Ordentliches Ergebnis	-416.908 €	-547.114 €	-446.358 €

Das tatsächliche Ergebnis der Produktgruppe 2150 „Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen“ liegt geringfügig unter dem geplanten Fehlbetrag. Ursächlich dafür ist der Mietkostenzuschuss an das Schiller-Gymnasium, der im Jahr 2023 unter der Produktgruppe 1124 „Gebäudemanagement / Technisches Immobilienmanagement“ im THH 1 abgebildet wird.

Produktbereich 42 Sport und Bäder	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	213 €	0 €	65 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	24.477 €	47.315 €	23.895 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	608.875 €	658.000 €	435.653 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	1.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	21.412 €	23.500 €	21.412 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	0 €	184.500 €	30.762 €
Sonstige ordentliche Erträge	386.865 €	2.471 €	166.171 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.023.842 €	942.786 €	678.958 €
Personalaufwendungen	-442.610 €	-558.240 €	-512.370 €
Versorgungsaufwendungen	-546 €	-629 €	-549 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-752.269 €	-449.340 €	-466.386 €
Planmäßige Abschreibungen	-173.819 €	-402.468 €	-177.403 €
Transferaufwendungen	-2.248.988 €	-3.795.142 €	-2.775.898 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.777 €	-39.428 €	-39.804 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.652.009 €	-5.245.247 €	-3.972.409 €
Ordentliches Ergebnis	-2.628.167 €	-4.302.461 €	-3.293.451 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 42 „Sport und Bäder“ unterschreitet das geplante Defizit in Höhe von -4,3 Mio. € um 1,0 Mio. € und resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4210 Förderung des Sports	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	360.337 €	2.100 €	149.199 €
ordentliche Aufwendungen	-1.832.096 €	-1.932.311 €	-1.734.321 €
Ordentliches Ergebnis	-1.471.759 €	-1.930.211 €	-1.585.123 €

Die Produktgruppe 4210 „Förderung des Sports“ erzielt ein ordentliches Ergebnis von -1,6 Mio. € und unterschreitet den geplanten Fehlbetrag um 0,3 Mio. €. Auflösungen nicht benötigter Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (+0,1 Mio. €) sind verantwortlich für die Verbesserung bei

den Erträgen. Aufwandstechnisch reduzieren sich die Transferaufwendungen (-0,2 Mio. €). Geringere Zuschüsse an übrige Bereiche, u.a. aufgrund Verzögerungen bei der Beschaffung von Sportboxen aufgrund umfangreicher Vorabstimmungen (Standortsuche, Umfragen, Einbinden von Beteiligten) sind hierfür ursächlich.

Produktgruppe 4240 Bäder	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	21.412 €	21.400 €	21.412 €
ordentliche Aufwendungen	-458.008 €	-1.960.000 €	-1.098.125 €
Ordentliches Ergebnis	-436.596 €	-1.938.600 €	-1.076.714 €

Bei der Produktgruppe 4240 „Bäder“ wird der geplante Fehlbetrag in Höhe von -1,9 Mio. € im Ist unterschritten. Bei den Aufwendungen war ursprünglich der anteilige Zuschuss an den EPVB (Verlustausgleich für das Jahr 2022) in Höhe von 2,0 Mio. € geplant. Der tatsächliche Verlust der Betriebssparte Bäder fiel dabei um 0,9 Mio. € geringer aus als prognostiziert (vgl. Vorlage R 1586), weshalb die Transferaufwendungen niedriger ausfallen.

Produktgruppe 4241 Sportstätten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	642.093 €	919.286 €	502.347 €
ordentliche Aufwendungen	-1.361.905 €	-1.352.936 €	-1.139.962 €
Ordentliches Ergebnis	-719.812 €	-433.650 €	-631.615 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 4241 „Sportstätten“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -0,4 Mio. € geplant und im Ist um 0,2 Mio. € überschritten. Geringere vereinnahmte Hallenmieten für Sportflächen (-0,2 Mio. €) sowie aktivierte Eigenleistungen (-0,2 Mio. €) führen zum Rückgang der Erträge im Vergleich zum Plan. Geringere Abschreibungen (-0,2 Mio. €) verbessern das Produktgruppenergebnis.

THH 4 Kultur

Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	74.548 €	10.000 €	89.000 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	26.353 €	26.994 €	26.680 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	353.840 €	409.600 €	406.927 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.625 €	35.100 €	13.464 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.340 €	22.000 €	26.589 €
Zinsen und ähnliche Erträge	3.253 €	0 €	34.936 €
Sonstige ordentliche Erträge	28.048 €	14.497 €	19.526 €
Summe der ordentlichen Erträge	548.007 €	518.191 €	617.122 €
Personalaufwendungen	-2.901.747 €	-2.962.730 €	-3.079.091 €
Versorgungsaufwendungen	-3.605 €	-4.675 €	-3.277 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-1.678.172 €	-1.650.011 €	-1.653.534 €
Planmäßige Abschreibungen	-136.400 €	-144.029 €	-146.003 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.253 €	0 €	-34.936 €
Transferaufwendungen	-28.950 €	-8.350 €	-5.417 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.229 €	-121.602 €	-107.570 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-4.863.356 €	-4.891.396 €	-5.029.829 €
Ordentliches Ergebnis	-4.315.350 €	-4.373.205 €	-4.412.707 €

Im Produktbereich 25 „Museen, Archiv, Zoo“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -4,4 Mio. € erzielt, welches sich damit auf Planniveau bewegt. Dieses ist das Resultat folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 2510 Wissenschaft und Forschung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	8.229 €	0 €	1.658 €
ordentliche Aufwendungen	-188.486 €	-85.909 €	-192.850 €
Ordentliches Ergebnis	-180.258 €	-85.909 €	-191.192 €

Bei der Produktgruppe 2510 „Wissenschaft und Forschung“ sind Mehraufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €) entstanden. Diese sind auf besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für diverse kulturelle Veranstaltungen (u.a. 50 Jahre Neues Rathaus) zurückzuführen.

Produktgruppe 2520 Kommunale Museen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	177.140 €	157.897 €	220.431 €
ordentliche Aufwendungen	-2.671.174 €	-2.666.932 €	-2.840.089 €
Ordentliches Ergebnis	-2.494.034 €	-2.509.035 €	-2.619.658 €

Der geplante Fehlbetrag in Höhe von -2,5 Mio. € der Produktgruppe 2520 „Kommunale Museen“ wurde im Ist um 0,1 Mio. € überschritten. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen.

Produktgruppe 2521 Archiv	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	31.178 €	16.300 €	29.754 €
ordentliche Aufwendungen	-1.086.719 €	-1.127.507 €	-1.054.603 €
Ordentliches Ergebnis	-1.055.541 €	-1.111.207 €	-1.024.849 €

Produktgruppe 2530 Zoologische und Botanische Gärten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	331.460 €	343.994 €	365.278 €
ordentliche Aufwendungen	-916.977 €	-1.011.048 €	-942.287 €
Ordentliches Ergebnis	-585.518 €	-667.054 €	-577.009 €

Produktbereich 26 Theater, Konzerte Musikschulen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.470.702 €	4.553.000 €	4.841.050 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	209.071 €	208.865 €	211.354 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.869.853 €	1.853.000 €	1.902.746 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	86.274 €	73.500 €	59.164 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.679 €	5.000 €	65.551 €
Sonstige ordentliche Erträge	55.135 €	26.169 €	342.543 €
Summe der ordentlichen Erträge	7.704.714 €	6.719.534 €	7.422.408 €
Personalaufwendungen	-12.205.041 €	-12.623.466 €	-13.041.153 €
Versorgungsaufwendungen	-5.633 €	-15.097 €	-5.077 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-3.009.355 €	-2.704.670 €	-2.879.399 €
Planmäßige Abschreibungen	-670.112 €	-676.939 €	-716.987 €
Transferaufwendungen	-1.280.903 €	-1.255.200 €	-1.573.602 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.241 €	-138.610 €	-126.816 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-17.295.285 €	-17.413.982 €	-18.343.035 €
Ordentliches Ergebnis	-9.590.571 €	-10.694.448 €	-10.920.627 €

Der Produktbereich 26 „Theater, Konzerte, Musikschulen“ plante mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -10,7 Mio. €, welches sich aufgrund nachfolgender Produktergebnisse um 0,2 Mio. € verschlechtert hat:

Produktgruppe 2610 Theater	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	7.268.372 €	6.468.843 €	6.855.217 €
ordentliche Aufwendungen	-15.020.502 €	-15.212.555 €	-15.713.922 €
Ordentliches Ergebnis	-7.752.129 €	-8.743.712 €	-8.858.705 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 2610 „Theater“ in Höhe von -8,7 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von -8,9 Mio. € gegenüber. Ein höherer allgemeiner Zuschuss vom Land führt zu den mehr generierten Erträgen aus Zuweisungen (+0,1 Mio. €). Gleichermassen führt die ertragswirksame Auflösung einer gebildeten Rückstellung in Vorjahren für die Rückzahlung zu viel erhaltener Landesmittel ebenfalls zu einer Verbesserung (+0,3 Mio. €). Hier war der geplante Verlust aufgrund des pandemiebedingten aktualisierten Wirtschaftsplans des Stadttheaters höher veranschlagt als letztendlich eingetreten. Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Bereich Personal (+0,4 Mio. €) sowie Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €). Im Rahmen der Gebäudeunterhaltung waren einmalige Sondermaßnahmen, wie bspw. die Erneuerung der Akustikdecke und der Neuanstrich des Foyers angefallen. Darüber hinaus ergaben sich Mehrausgaben bei der Umstellung der Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik.

Produktgruppe 2620 Musikpflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	415.256 €	250.691 €	494.294 €
ordentliche Aufwendungen	-1.740.212 €	-1.733.169 €	-2.248.009 €
Ordentliches Ergebnis	-1.324.956 €	-1.482.478 €	-1.753.716 €

Der Ansatz des ordentlichen Ergebnisses der Produktgruppe 2620 „Musikpflege“ liegt 0,3 Mio. € unter dem tatsächlichen Fehlbetrag. Auf die Rückzahlung des Corona-Sonderzuschusses aus dem Jahr 2020 für das SWDKO wurde verzichtet und stattdessen die Kapitalrücklage erhöht (vgl. R 0523). Die buchungstechnische Umsetzung des Vorgangs bedingt den Ausweis eines Ertrags (+0,1 Mio. €). Aufwandsseitig führt ein Sonderertragszuschuss für das Jahr 2023 an das SWDKO zu einer entsprechenden Steigerung bei den Transferaufwendungen (+0,4 Mio. €).

Produktgruppe 2630 Musikschulen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	21.085 €	0 €	72.898 €
ordentliche Aufwendungen	-534.572 €	-468.258 €	-381.104 €
Ordentliches Ergebnis	-513.486 €	-468.258 €	-308.206 €

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.752 €	2.000 €	20.859 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	91.053 €	115.000 €	93.951 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.088 €	11.000 €	13.336 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.273 €	0 €	20.305 €
Sonstige ordentliche Erträge	96.966 €	105.462 €	73.970 €
Summe der ordentlichen Erträge	276.132 €	233.462 €	222.422 €
Personalaufwendungen	-1.527.721 €	-1.565.496 €	-1.714.596 €
Versorgungsaufwendungen	-2.219 €	-2.936 €	-2.112 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-535.544 €	-509.589 €	-503.845 €
Planmäßige Abschreibungen	-49.225 €	-52.865 €	-50.643 €
Transferaufwendungen	-460.469 €	-370.000 €	-414.860 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.986 €	-24.090 €	-17.717 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.591.164 €	-2.524.976 €	-2.703.773 €
Ordentliches Ergebnis	-2.315.033 €	-2.291.514 €	-2.481.351 €

Im Produktbereich 27 „Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,3 Mio. € veranschlagt, welches tatsächlich um 0,2 Mio. € überschritten wurde. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2710 Volkshochschulen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	75.830 €	0 €	42.957 €
ordentliche Aufwendungen	-481.975 €	-391.658 €	-441.993 €
Ordentliches Ergebnis	-406.145 €	-391.658 €	-399.036 €

Produktgruppe 2720 Bibliotheken	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	200.302 €	233.462 €	179.464 €
ordentliche Aufwendungen	-2.109.189 €	-2.133.318 €	-2.261.780 €
Ordentliches Ergebnis	-1.908.887 €	-1.899.856 €	-2.082.315 €

Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	63.453 €	22.600 €	31.975 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	3.148 €	0 €	0 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	604 €	11.000 €	386 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.943 €	0 €	10.691 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.397 €	0 €	278 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.474 €	1.885 €	3.656 €
Summe der ordentlichen Erträge	91.019 €	35.485 €	46.986 €
Personalaufwendungen	-310.412 €	-270.972 €	-306.507 €
Versorgungsaufwendungen	-374 €	-515 €	-320 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-245.975 €	-499.238 €	-258.733 €
Planmäßige Abschreibungen	-7.144 €	-6.094 €	-6.761 €
Transferaufwendungen	-1.953.817 €	-2.070.850 €	-2.205.398 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.591 €	-27.816 €	-16.617 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.536.313 €	-2.875.485 €	-2.794.337 €
Ordentliches Ergebnis	-2.445.295 €	-2.840.000 €	-2.747.351 €

Für den Produktbereich 28 „Sonstige Kulturpflege“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,7 Mio. €. Geplant war ein Defizit in Höhe von -2,8 Mio. €. Die Verbesserung ergibt sich aus dem Produktgruppenergebnis 2810 „Sonstige Kulturpflege“:

Produktgruppe 2810 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	91.019 €	35.485 €	46.986 €
ordentliche Aufwendungen	-2.536.313 €	-2.875.485 €	-2.794.337 €
Ordentliches Ergebnis	-2.445.295 €	-2.840.000 €	-2.747.351 €

Bei der Produktgruppe 2810 „Sonstige Kulturpflege“ wird der geplante Fehlbetrag in Höhe von -2,8 Mio. € tatsächlich um 0,1 Mio. € unterschritten. Geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) sind dafür maßgeblich. Bei diversen Projekten und Kooperationen fielen geringere Verwaltungs- und Betriebsausgaben an. Höhere Transferaufwendungen (+0,1 Mio. €) im Bereich Kulturförderung, in Form eines Sonderzuschusses für das Kulturhaus Osterfeld, reduzieren dagegen die Ergebnisverbesserung.

THH 5 Soziale Sicherung

Produktbereich 31 Soziale Hilfen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	2.780.614 €	2.600.000 €	2.718.971 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	107.499.236 €	105.608.700 €	114.707.278 €
Sonstige Transfererträge	5.728.013 €	5.726.100 €	6.129.438 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.335.817 €	2.167.107 €	2.742.530 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.448 €	49.031 €	168.371 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.070.534 €	4.143.700 €	11.625.240 €
Zinsen und ähnliche Erträge	13.888 €	0 €	99.871 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.278.252 €	25.400 €	1.284.427 €
Summe der ordentlichen Erträge	127.932.802 €	120.320.038 €	139.476.126 €
Personalaufwendungen	-17.950.183 €	-19.027.199 €	-19.306.822 €
Versorgungsaufwendungen	-18.042 €	-23.770 €	-17.011 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-6.185.379 €	-4.780.098 €	-9.502.876 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.203.519 €	-794.141 €	-2.013.846 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.743 €	-31 €	-105.203 €
Transferaufwendungen	-126.969.764 €	-127.691.400 €	-140.988.182 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-936.431 €	-833.185 €	-866.517 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-153.282.062 €	-153.149.823 €	-172.800.457 €
Ordentliches Ergebnis	-25.349.259 €	-32.829.785 €	-33.324.331 €

Für den Produktbereich 31 „Soziale Hilfen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von –32,8 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von –33,3 Mio. € erzielt, der sich aus nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnissen ergibt:

Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	18.650.980 €	17.210.025 €	18.804.415 €
ordentliche Aufwendungen	-30.633.650 €	-34.282.348 €	-35.194.819 €
Ordentliches Ergebnis	-11.982.669 €	-17.072.323 €	-16.390.404 €

Bei der Produktgruppe 3110 „Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII“ war ein Fehlbetrag in Höhe von –17,1 Mio. € veranschlagt. Das tatsächliche Ergebnis liegt 0,7 Mio. € unter dem Plan. Die 100%-ige Erstattung der Ausgaben bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung führt dazu, dass höhere Aufwendungen gleichzeitig höhere Einnahmen aus Landesmitteln bedingen (s. Ausführungen zu Transferaufwendungen). Zusammen mit marginal höheren FAG-Zuweisungen (Soziallastenausgleich) erhöhen sich die Zuweisungen und Zuwendungen (+1,4 Mio. €). Die größten Abweichungen auf der Aufwandsseite werden bei den Transferausgaben (+1,0 Mio. €) verzeichnet. Eine ergebnisverbessernde Auswirkung hat vor allem eine Gesetzesänderung hinsichtlich des Leistungszuschlags der Pflegekassen, die zu deutlich weniger Ausgaben führt. Dagegen erhöhen sich die Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

aufgrund der Berücksichtigung der Ukraineflüchtlinge im SGB XII sowie der hohen Steigerung der gewährten Bürgergeldsätze. Weitergeleitete Zuschüsse an die Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete wurden unter dem Produktgruppe 3630 „Hilfe für junge Menschen und deren Familien“ bzw. 4140 „Maßnahmen Gesundheitspflege“ geplant, allerdings unter Produktgruppe 3110 ausgegeben. Analog verhält es sich bei einem Zuschuss für Tagesstätten mit Förderbereich für psychisch kranke Menschen. Der zugehörige Planansatz ist bei Produktgruppe 3210 „Eingliederungshilferecht“ veranschlagt. Dies führt insgesamt zu höheren Ausgaben bei der hiesigen Produktgruppe. Darüber hinaus fielen geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) an.

Produktgruppe 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	96.073.311 €	94.322.502 €	104.426.162 €
ordentliche Aufwendungen	-102.342.438 €	-102.481.192 €	-112.510.457 €
Ordentliches Ergebnis	-6.269.127 €	-8.158.690 €	-8.084.295 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3120 „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“ liegt mit einem Fehlbetrag in Höhe von -8,1 Mio. € marginal unter dem Planansatz in Höhe von -8,2 Mio. €. Die Mehrerträge im Vergleich zur Planung in Höhe von insgesamt +10,1 Mio. € setzen sich insbesondere aus den Bereichen Bundeserstattung ALG II ohne KdU inkl. Bürgergeld (+6,1 Mio. €), Bundeserstattung für Kosten der Unterkunft (+3,1 Mio. €), Pauschalwertberichtigung von Forderungen (+1,2 Mio. €), sonstige Ersatzleistungen ALG II (Bildung und Teilhabe, KdU) bei Transfererträgen (+0,2 Mio. €), Wohngeldentlastung (+0,1 Mio. €) sowie geringeren Erstattungen an andere Kommunen für die Unterbringung von Pforzheimer Frauen in Frauenhäusern (-0,5 Mio. €) zusammen. Die Verbesserungen im ALG II bei Eingliederungs- und Regelleistungen (100%-ige Kostenersatzung) korrespondieren mit Mehraufwendungen bei den Transferleistungen. Die geplanten Aufwendungen werden insgesamt um 10,0 Mio. € überschritten. Verantwortlich hierfür sind vor allem höhere Einzelwertberichtigungen von Forderungen, die den Abschreibungsaufwand entsprechend erhöhen (+1,2 Mio. €) sowie Transferaufwendungen (+9,8 Mio. €). Ein deutlich höherer Fallbestand beim Rechtskreiswechsel von Ukraine-Flüchtlingen entgegen den geplanten sinkenden Zahlen sind zusammen mit der Einführung und gleichzeitigen Anhebung des Bürgergelds zum 01.01.2023 maßgeblich für die hohe Abweichung. Eine Ausdehnung der Mietobergrenze sowie Kostensteigerungen im Energiebereich bei den Kosten der Unterkunft verstärken die Plan-/Ist-Abweichung zusätzlich. Eine gegensätzliche Entwicklung zeigt sich unter anderem bei den EDV-Aufwendungen (Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, u.a. Flachbildschirme in der Wartezone, Auskunftsterminals) sowie diversen anderen geringfügigen Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. €), den Personalaufwendungen (-0,5 Mio. €) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-0,2 Mio. €). Bei letzterem sind geringere Erstattungen an Kommunen für die psychosoziale Beratung nach § 36 a SGB II für Pforzheimer Frauen in Frauenhäusern anderer Kommunen ursächlich.

Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	2.838.602 €	4.151.520 €	4.907.278 €
ordentliche Aufwendungen	-7.712.611 €	-6.077.758 €	-7.720.054 €
Ordentliches Ergebnis	-4.874.009 €	-1.926.239 €	-2.812.775 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3130 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ wurde mit einem Defizit in Höhe von -1,9 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt 0,9 Mio. € über dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere nachlaufende Erstattungen für

Flüchtlinge, die sich nicht mehr in der vorläufigen Unterbringung befinden. Diese erfolgen voraussichtlich erst im Jahr 2024 und führen damit zu geringeren Zuweisungen (-2,3 Mio. €). Konträr dazu erhöhte sich die pauschale Erstattung für die vorläufig untergebrachten Flüchtlinge für die Leistungsgewährung und die Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+2,9 Mio. €) aufgrund einer modifizierten höheren Pauschale, die die bisherige Spitzabrechnung des Landes ersetzt. Rückforderungen und Überzahlungen aus Vorjahren bei den Hilfen für junge Flüchtlinge erhöhen die Transfererträge (+0,1 Mio. €) und leisten einen weiteren positiven Beitrag zum Produktgruppenergebnis. Aufwandsseitig erhöhen sich die Personal- (+0,2 Mio. €) und die Transferausgaben (+1,5 Mio. €). Ein Anstieg der zugewiesenen Flüchtlinge (die keine Aufenthaltserlaubnis bekommen haben und daher nicht in das SGB II übergehen) ist maßgeblich für die Plan-/Ist-Abweichung. Dies kann selbst durch eine geringere Anzahl an Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung nicht aufgefangen werden.

Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	7.996.395 €	3.215.047 €	9.393.775 €
ordentliche Aufwendungen	-7.613.315 €	-5.488.496 €	-11.371.666 €
Ordentliches Ergebnis	383.079 €	-2.273.449 €	-1.977.891 €

Die Produktgruppe 3140 „Soziale Einrichtungen“ hatte für 2023 mit einem Defizit geplant. Das tatsächliche Ergebnis weicht um 0,3 Mio. € vom Planansatz ab. Die Erträge werden dabei insgesamt um 6,2 Mio. € überschritten und resultieren im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei Kostenerstattungen (+4,5 Mio. €) und Zuweisungen (+1,0 Mio. €). Eine Vorgriffszahlung der Pauschalrevision für die Spitzabrechnung 2023 sowie für die Erstattung der Liegenschaftskosten der vorläufigen Unterbringung führen ebenso wie die erhaltene (abschließende) Zuweisung der Spitzabrechnung 2018, zu den Verbesserungen gegenüber dem Plan. Ein Mehrbedarf an vorläufig untergebrachten Flüchtlingen führt zu höheren Gebühreneinnahmen (+0,6 Mio. €). Erstattungen bzw. Gutschriften aus Vorjahren für Mieten bzw. Energieaufwendungen im Zuge der Anschlussunterbringung führen zu weiteren Verbesserungen (+0,1 Mio. €). Die Mehrzahl an bestehenden Flüchtlingsunterkünften sowie die Ausweitung von Anmietungen aufgrund steigender Flüchtlingszahlen bedingen zugleich höhere Aufwendungen für Sicherheit (Security, Bestreifung), (Neu-) Ausstattung der zusätzlichen Unterkünfte, Unterhaltsreinigungen, Energieaufwendungen sowie für die Gebäudeunterhaltung (+5,1 Mio. €) und Leiharbeitskräfte (+0,2 Mio. €). Zudem fallen höhere Personalaufwendungen (+0,5 Mio. €) und Krankheitskosten (+0,1 Mio. €) an.

Produktgruppe 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	819.363 €	484.201 €	518.832 €
ordentliche Aufwendungen	-661.162 €	-567.462 €	-494.528 €
Ordentliches Ergebnis	158.201 €	-83.261 €	24.303 €

Produktgruppe 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	31.868 €	20.001 €	67.467 €
ordentliche Aufwendungen	-81.562 €	-81.126 €	-116.798 €
Ordentliches Ergebnis	-49.695 €	-61.124 €	-49.331 €

Produktgruppe 3170 Betreuungsleistungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	5.557 €	17 €	5.006 €
ordentliche Aufwendungen	-407.159 €	-488.500 €	-504.517 €
Ordentliches Ergebnis	-401.602 €	-488.483 €	-499.512 €

Produktgruppe 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.497.497 €	896.717 €	1.324.182 €
ordentliche Aufwendungen	-3.064.152 €	-2.952.441 €	-3.699.871 €
Ordentliches Ergebnis	-1.566.656 €	-2.005.724 €	-2.375.689 €

Im Bereich der Produktgruppe 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ wurde der planmäßige Fehlbetrag in Höhe von -2,0 Mio. € im Ergebnis um 0,3 Mio. € überschritten. Die höheren Kostenerstattungen (+0,4 Mio. €) resultieren aus der Weiterleitung einer Pauschale im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit, u.a. für Sprachkurse sowie Beratung und Betreuung von Flüchtlingen. Diese sind aus der gestiegenen Anzahl an Flüchtlingen bedingt. Darüber hinaus ergibt sich ein geringfügiger Zuwachs bei der Erstattung der Betriebskosten des Pflegestützpunktes durch die Pflegekassen. Die direkte Weiterleitung des erhaltenen Pauschalanteils für die Flüchtlingssozialarbeit an die entsprechenden Träger sind insbesondere verantwortlich für die höheren Transferaufwendungen (+0,5 Mio. €). Zudem steigen die Personalaufwendungen (+0,3 Mio. €).

Produktgruppe 3190 Leistungen f. Bildung /Teilhabe nach § 6b BKGG	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	19.230 €	20.008 €	29.011 €
ordentliche Aufwendungen	-766.012 €	-730.500 €	-1.187.748 €
Ordentliches Ergebnis	-746.782 €	-710.492 €	-1.158.738 €

Aufgrund der Wohngeldreform des Bundes gibt es entsprechend mehr Fälle im Bereich Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger, wodurch sich die Transferaufwendungen bei der Produktgruppe 3190 „Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG“ erhöhen (+0,4 Mio. €).

Produktbereich 32 SGB IX	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.730.756 €	1.553.500 €	1.916.243 €
Sonstige Transfererträge	1.046.705 €	1.472.000 €	788.408 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0 €	82 €	67 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	18 €	8 €	13 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.068.819 €	1.000.000 €	920.561 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.956 €	0 €	0 €
Summe der ordentlichen Erträge	3.848.255 €	4.025.590 €	3.625.291 €
Personalaufwendungen	-1.619.752 €	-1.814.429 €	-1.652.844 €
Versorgungsaufwendungen	-1.509 €	-2.147 €	-1.315 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-30.712 €	-64.985 €	-32.420 €
Planmäßige Abschreibungen	-4.963 €	-3.292 €	-10.110 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-8 €	0 €
Transferaufwendungen	-28.472.649 €	-30.298.800 €	-31.728.481 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.427 €	-36.081 €	-31.841 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-30.168.013 €	-32.219.742 €	-33.457.011 €
Ordentliches Ergebnis	-26.319.758 €	-28.194.152 €	-29.831.720 €

Für den Produktbereich 32 „SGB IX“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -28,2 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -29,8 Mio. € erzielt, der sich aus dem nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnis ergibt:

Produktgruppe 3210 Eingliederungshilferecht	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	3.848.255 €	4.025.590 €	3.625.291 €
ordentliche Aufwendungen	-30.168.013 €	-32.219.742 €	-33.457.011 €
Ordentliches Ergebnis	-26.319.758 €	-28.194.152 €	-29.831.720 €

Das tatsächliche Ergebnis liegt 1,6 Mio. € über dem Planniveau. Ursprünglich war mit Erstattungszahlungen von anderen Sozialleistungsträgern (andere Stadt- bzw. Landkreise) für bestimmte Leistungsbezieher gerechnet worden. Dieser Sachverhalt befindet sich aktuell vor Gericht weshalb nur geringere Transfererträge (-0,7 Mio. €) vereinnahmt werden konnten. Mehrzuweisungen konnten dem gegenüber beim Sozillastenausgleich nach § 21 FAG sowie dem FAG-Ausgleich für die Übernahme der Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände (+0,4 Mio. €) verbucht werden. Im Bereich Transferaufwendungen erhöhen sich die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (u.a. Leistungen für behinderte Menschen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten) auf Basis neu verhandelter Vergütungssätze (+1,4 Mio. €). Dem gegenüber verringern sich die Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €).

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.965.544 €	25.236.700 €	25.534.527 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	225 €	89 €	1.727 €
Sonstige Transfererträge	4.748.589 €	5.131.000 €	4.901.986 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.750.776 €	1.872.333 €	1.456.680 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	657.938 €	965.453 €	773.352 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.886.032 €	2.706.000 €	3.599.201 €
Zinsen und ähnliche Erträge	1.363 €	0 €	14.891 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	47.748 €	108.200 €	45.400 €
Sonstige ordentliche Erträge	221.057 €	126.498 €	1.621.151 €
Summe der ordentlichen Erträge	38.279.271 €	36.146.274 €	37.948.915 €
Personalaufwendungen	-28.100.819 €	-30.930.821 €	-30.381.571 €
Versorgungsaufwendungen	-37.318 €	-50.416 €	-34.888 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-2.300.324 €	-2.742.956 €	-2.437.030 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.187.702 €	-1.563.936 €	-1.641.137 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.355 €	-53 €	-14.827 €
Transferaufwendungen	-81.610.891 €	-82.980.900 €	-87.425.025 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-901.976 €	-1.033.244 €	-965.019 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-114.140.385 €	-119.302.326 €	-122.899.498 €
Ordentliches Ergebnis	-75.861.113 €	-83.156.052 €	-84.950.583 €

Der Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ liegt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -85,0 Mio. € deutlich mit 1,8 Mio. € über dem Plan. Dieses Defizit ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	982.867 €	511.885 €	353.418 €
ordentliche Aufwendungen	-7.763.254 €	-7.992.230 €	-7.900.882 €
Ordentliches Ergebnis	-6.780.386 €	-7.480.345 €	-7.547.463 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 3620 „Allgemeine Förderung junger Menschen“ in Höhe von -7,5 Mio. € steht ein nur leicht verändertes Ergebnis gegenüber. Im Zuge des Schlussbescheids des ESF-Bundesprogramms für das Projekt JUSTIQ („Jugend stärken im Quartier“) sind Rückzahlungen an den Zuwendungsgeber angefallen. Diese sind entscheidend für die ertragsseitige Verschlechterung (-0,2 Mio. €). Geringere Aufwendungen für Personal (-0,1 Mio. €) verringern die Plan-/Ist-Abweichung marginal.

Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	3.980.099 €	3.321.232 €	2.897.846 €
ordentliche Aufwendungen	-37.893.513 €	-37.001.743 €	-40.072.332 €
Ordentliches Ergebnis	-33.913.414 €	-33.680.511 €	-37.174.486 €

Für die Produktgruppe 3630 „Hilfe für junge Menschen und ihre Familien“ war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -33,7 Mio. € geplant, der im Ergebnis um 3,5 Mio. € überschritten wurde. Diverse Mehrerträge konnten bei den Kostenerstattungen (+0,2 Mio. €) vereinnahmt werden. Höhere Erstattungen anderer Jugendämter, bedingt durch gestiegene Fallzahlen bei den individuellen Hilfen für junge Menschen (insbesondere Kinder in Vollzeitpflege), sind ursächlich hierfür. Aufgrund verminderter Zugangszahlen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge reduzieren sich die Kostenbeiträge von Elternteilen sowie die Geltendmachung von Ersatzansprüchen (-0,5 Mio. €). Geringere Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen im Sozialbereich führen des Weiteren zu geringeren sonstigen ordentlichen Erträgen (-0,1 Mio. €). Die geplanten Aufwendungen werden im Ist um 3,1 Mio. € überschritten. Der Großteil der Mehrausgaben ist bei den Transferaufwendungen zu verzeichnen (+3,4 Mio. €). Dabei sind bei den stationären Hilfen u.a. die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der Corona-Pandemie durch die Zahlung von Inflationsausgleichsbeträgen bzw. Corona-Ausgleichszahlungen maßgeblich. Auch im Bereich der Vollzeitpflege wurde das Pflegegeld deutlich erhöht und ergänzend schlagen zusätzliche Leistungen für die Betreuung von Pflegefamilien durch. Zudem werden Einzelmaßnahmen zum Teil erheblich teurer. Im ambulanten Bereich ist die Überschreitung bei den Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche insbesondere den Schulbegleitungen zu finden. Der Inklusionsgedanke führt dazu, dass die Fallzahlen stetig steigen. Im Bereich der sonstigen ambulanten Hilfen sind ebenfalls Fallzahlensteigerungen eingetreten, die so nicht vorhersehbar waren. Bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung führen Auswirkungen des Tarifabschlusses mit überdurchschnittlichen Entgelterhöhungen zu Mehrausgaben. Darüber hinaus wurden Transferzahlungen an die Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete unter der Produktgruppe 3110 „Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII“ ausgegeben. Geringere Abschreibungsaufwendungen (-0,2 Mio. €), in Form von Pauschalwertberichtigungen auf Sozialforderungen, und Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) schmälern das Defizit etwas ab.

Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	28.871.572 €	27.908.611 €	30.115.639 €
ordentliche Aufwendungen	-62.699.028 €	-68.076.435 €	-68.274.420 €
Ordentliches Ergebnis	-33.827.457 €	-40.167.825 €	-38.158.781 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3650 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege“ beläuft sich auf -38,2 Mio. € und unterschreitet den Planansatz um 2,0 Mio. €. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen in Höhe von +2,2 Mio. € resultiert insbesondere aus höheren sonstigen ordentlichen Erträgen (+1,6 Mio. €). Die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2022 sind hierfür maßgeblich. In diversen Fällen waren keine Nachzahlungen von Nöten. Höhere Zuweisungen und Zuwendungen (+0,5 Mio. €) resultieren aus Mehreinnahmen bei der Pädagogischen Leitungszeit nach § 29 e FAG, den laufenden Zuweisungen des Landes (PiA Ausbildungspauschale, Gute KiTa Gesetz, Kompensationsmittel für die Mehrbelastung aus der generellen Beitragsfreiheit für Geringverdiener) sowie den laufenden Zuweisungen übriger Bereiche (Rückerstattungen Betriebskostenzuschüsse diverser Träger). Diese überwiegen

den Wenigererträgen bei der Kleinkindförderung nach § 29 c FAG, dem Kindergartenlastenausgleich nach § 29 b FAG sowie den Zuweisungen für laufende Zwecke des Bundes (Mittel der Sprachförderung werden nun vom Land gewährt). Höhere Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung (Erstattung Mutterschaftsgeld von Krankenkassen, Ersatz Lohnfortzahlung) decken vollumfänglich die rückläufigen Erträge aus Elternbeiträgen für Kindergartenplätze der 3-6 Jährigen (+/- 0,4 Mio. €). Die Kostenbeiträge in der Kindertagespflege steigen aufgrund des sukzessiven Ausbaus (+0,3 Mio. €). Des Weiteren sind Erträge aus Auflösungen von Pauschalwertberichtigungen (+0,1 Mio. €) aufgrund der Änderungen des Bilanzierungsleitfadens angefallen. Dagegen reduzieren sich die Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen (-0,2 Mio. €). Die Aufwendungen werden in den Bereichen Personal (-0,2 Mio. €), sonstige (-0,2 Mio. €) sowie Sach- und Dienstleistungen (-0,3 Mio. €) unterschritten. Letztere zeigen sich bei den Betreuungsangeboten für Kinder als Brückenangebote. Geringer geleistete Erstattungen an übrige Bereiche (Kostenbeteiligung Deutscher Kinderschutzbund als Träger des Tagespflegebüros) sowie Erstattungen für FSJ-Kräfte im Rahmen der Fachkräfteoffensive reduzieren die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Dagegen erhöhen sich die Transferaufwendungen (+0,7 Mio. €). Kostensteigerungen sowie eine Sonderzahlung zum Defizitausgleich 2021/2022 der Kindertagespflege in geeigneten Räumen (TAPIR) sowie eine Gesetzesänderung zur Erweiterung der Betreuungszeit in Verbindung mit einer Erhöhung der Vergütung und der deutlichen Zunahme der Tagespflege übersteigen dabei die geringer geleisteten Betriebskostenzuschüsse an freie Träger (Hortausbau) bzw. Bauunterhaltungszuschüsse (Abrechnungen stehen noch aus). Zudem sind mehr Abschreibungen (+0,2 Mio. €), u.a. in Form von Wertberichtigungen von Forderungen angefallen.

Produktgruppe 3680 Kooperation und Vernetzung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	58.998 €	4.510 €	49.059 €
ordentliche Aufwendungen	-367.625 €	-357.311 €	-365.215 €
Ordentliches Ergebnis	-308.627 €	-352.801 €	-316.156 €

Produktgruppe 3690 Unterhaltsvorschussleistungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	4.385.736 €	4.400.036 €	4.532.952 €
ordentliche Aufwendungen	-5.416.965 €	-5.874.606 €	-6.286.649 €
Ordentliches Ergebnis	-1.031.229 €	-1.474.571 €	-1.753.697 €

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3690 „Unterhaltsvorschussleistungen“ in Höhe von -1,5 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,3 Mio. € überschritten. Das ertragsseitige Ergebnis resultiert aus höheren Erstattungen des Landes für gewährte Unterhaltsvorschussleistungen im laufenden Jahr (+0,2 Mio. €). Die Aufwendungen überschreiten den Planwert um 0,4 Mio. € und setzen sich insbesondere aus höheren Unterhaltsvorschussleistungen (+0,3 Mio. €) sowie gestiegenen sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,2 Mio. €) aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Zuführung zur Unterhaltsvorschussrückstellung zusammen (vgl. Ausführungen unter „Unterhaltsvorschussrückstellung“ in Kapitel IV Nr. 11.3).

Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27 €	0 €	3 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	70 €	106 €	0 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2 €	1 €	2 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.912 €	10.000 €	12.251 €
Summe der ordentlichen Erträge	13.011 €	10.107 €	12.256 €
Personalaufwendungen	-27.483 €	-29.557 €	-6.010 €
Versorgungsaufwendungen	-5 €	-5 €	-4 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-84 €	-1.419 €	-185 €
Planmäßige Abschreibungen	-5 €	-3 €	-7 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-1 €	0 €
Transferaufwendungen	-27 €	0 €	-3 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-701 €	-1.760 €	-774 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-28.305 €	-32.746 €	-6.982 €
Ordentliches Ergebnis	-15.294 €	-22.639 €	5.273 €

Beim Produktbereich 37 „Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht“ konnte das ursprünglich geplante marginale Defizit tatsächlich vermieden werden. Das Ergebnis basiert auf folgendem Produktgruppenergebnis:

Produktgruppe 3720 Soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	13.011 €	10.107 €	12.256 €
ordentliche Aufwendungen	-28.305 €	-32.746 €	-6.982 €
Ordentliches Ergebnis	-15.294 €	-22.639 €	5.273 €

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Sonstige ordentliche Erträge	18 €	0 €	116 €
Summe der ordentlichen Erträge	18 €	0 €	116 €
Personalaufwendungen	-175.043 €	-224.600 €	-293.930 €
Versorgungsaufwendungen	-251.044 €	-280.000 €	-212.630 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	0 €	0 €	-92 €
Planmäßige Abschreibungen	-6.446 €	0 €	-11.050 €
Transferaufwendungen	-235.195 €	-390.600 €	-272.359 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.310 €	-60.200 €	-72.399 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-725.037 €	-955.400 €	-862.459 €
Ordentliches Ergebnis	-725.020 €	-955.400 €	-862.343 €

Das veranschlagte Defizit des Produktbereiches 41 „Gesundheitsdienste“ hat sich um 0,1 Mio. € auf -0,9 Mio. € verbessert. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4110 Krankenhäuser	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	18 €	0 €	116 €
ordentliche Aufwendungen	-426.104 €	-504.600 €	-506.676 €
Ordentliches Ergebnis	-426.086 €	-504.600 €	-506.560 €

Produktgruppe 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
ordentliche Aufwendungen	-298.933 €	-450.800 €	-355.784 €
Ordentliches Ergebnis	-298.933 €	-450.800 €	-355.784 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 4140 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ liegt marginal unter dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Transferaufwendungen (-0,1 Mio. €) im Sozial- und Jugendhilfebereich an die Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete sowie an die Diakonische Suchthilfe Mittelbaden. Die zugehörigen Auszahlungen wurden bei Produktgruppe 3110 verbucht.

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	29.336 €	646.200 €	253.976 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	170.199 €	541.191 €	152.012 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	519.512 €	458.300 €	504.058 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.027 €	1.000 €	1.121 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.231 €	133.200 €	275.756 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	0 €	118.000 €	38.202 €
Sonstige ordentliche Erträge	27.421 €	3.279.591 €	376.905 €
Summe der ordentlichen Erträge	974.726 €	5.177.482 €	1.602.028 €
Personalaufwendungen	-5.024.362 €	-5.945.881 €	-5.424.794 €
Versorgungsaufwendungen	-4.163 €	-5.965 €	-3.936 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-986.469 €	-1.463.277 €	-612.298 €
Planmäßige Abschreibungen	-535.267 €	-1.448.860 €	-562.185 €
Transferaufwendungen	-2.015.929 €	-1.795.000 €	-578.570 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264.115 €	-2.001.476 €	-451.792 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.830.304 €	-12.660.959 €	-7.633.574 €
Ordentliches Ergebnis	-7.855.578 €	-7.483.477 €	-6.031.546 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 51 „Räumliche Planung und Entwicklung“ in Höhe von -6,0 Mio. € liegt deutlich unter Planniveau und ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	450.049 €	1.456.282 €	735.747 €
ordentliche Aufwendungen	-6.095.098 €	-7.642.579 €	-4.398.967 €
Ordentliches Ergebnis	-5.645.049 €	-6.186.297 €	-3.663.220 €

Die Produktgruppe 5110 „Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung“ hatte mit einem Fehlbetrag in Höhe von -6,2 Mio. € geplant. Tatsächlich wird der Fehlbetrag um 2,5 Mio. € unterschritten. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen ist auf geringere Förderungen von Programmen der Stadterneuerung/Sonderprogrammen (-0,4 Mio. €), u.a. Abbruch Emma-Jäger-Bad und geringer aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge (-0,4 Mio. €) zurückzuführen. Einzig eine höhere Erstattung des Nachbarschaftsverbands für Personal- und Sachkosten führt zu Mehrerträgen (+0,1 Mio. €). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (-1,2 Mio. €), den Abschreibungen auf Sonderposten (-0,9 Mio. €), den Sach- und Dienstleistungen (-0,8 Mio. €) sowie dem Personal (-0,4 Mio. €). Der aktuell erst für die Jahre 2025 ff. vorgesehene Abbruch des Emma-Jäger-Bads bzw. die Sanierung des Emma-Kreativzentrums sowie Verzögerungen bei Transferzahlungen an Privatpersonen im Rahmen des Fas-

sadenförderungsprogramms führen zu den geringeren Transferausgaben. Dementsprechend verzögern sich die zugehörigen Zuwendungen. Geringer geleistete Investitionszuschüsse für Bau- maßnahmen bedingen die Abweichungen bei den Abschreibungen. Bei Sach- und Dienstleistungs- aufwendungen im Rahmen der städtebaulichen Rahmenplanung Wohnen im Norden steht der Be- schluss des städtebaulichen Entwicklungskonzepts und des weiteren Planungsprozesses noch aus. Für Untersuchungen, Gutachten u.ä. für die verbindliche Bauleitplanung zur rechtssicheren Bearbeitung der Bebauungspläne wurden zudem 0,1 Mio. € (Gewerbegebietentwicklung Ochsen- wäldle) gesperrt.

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	524.677 €	3.721.200 €	866.281 €
ordentliche Aufwendungen	-2.735.206 €	-5.018.380 €	-3.234.607 €
Ordentliches Ergebnis	-2.210.530 €	-1.297.180 €	-2.368.326 €

Die Produktgruppe 5111 „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,4 Mio. € ab. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen resultiert maßgeblich aus ausgebliebenen Einnahmen im Rahmen von Umlegungsverfahren (u.a. Südlich des Hohbegg, Kurze Gewinn) nach dem BauGB (-2,9 Mio. €) aufgrund verzögerter Bau- leitplanung (fehlende Bebauungspläne). Bei den Aufwendungen wird der Plan insbesondere im Bereich Geldabfindungen/Geldausgleichszahlungen bei Minderzuteilungen im Rahmen des Um- legungsverfahrens (-1,5 Mio. €) und bei den Personalaufwendungen (-0,1 Mio. €) unterschritten.

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75 €	0 €	36 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.303.839 €	995.508 €	893.500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	288 €	1.501 €	163 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.856 €	0 €	1.635 €
Zinsen und ähnliche Erträge	20.835 €	19.600 €	264.770 €
Sonstige ordentliche Erträge	53.594 €	12.359 €	81.306 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.393.486 €	1.028.968 €	1.241.410 €
Personalaufwendungen	-2.139.467 €	-2.205.827 €	-2.346.756 €
Versorgungsaufwendungen	-1.716 €	-2.492 €	-1.633 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-32.854 €	-51.426 €	-100.066 €
Planmäßige Abschreibungen	-16.674 €	-32.462 €	-15.810 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-1 €	0 €
Transferaufwendungen	-6.508 €	-191.621 €	-36.627 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98.252 €	-113.803 €	-164.515 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.295.472 €	-2.597.632 €	-2.665.407 €
Ordentliches Ergebnis	-901.986	-1.568.663 €	-1.423.997 €

Im Produktbereich 52 „Bauen und Wohnen“ wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1,6 Mio. € geplant. Das Ergebnis unterschreitet den Planwert um 0,1 Mio. € und resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5210 Bauordnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.350.978 €	1.000.000 €	968.872 €
ordentliche Aufwendungen	-1.830.942 €	-1.932.992 €	-2.071.392 €
Ordentliches Ergebnis	-479.964 €	-932.992 €	-1.102.519 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5210 „Bauordnung“ wird im Ist um 0,2 Mio. € überschritten. Maßgeblichen Anteil hieran haben geringere Baugenehmigungsgebühren im Vollverfahren nach § 58 LBO (-0,2 Mio. €), die die Verwaltungsgebühren im vereinfachten Verfahren nach § 52 LBO (+0,1 Mio. €) übersteigen. Höhere Personalausgaben sind ursächlich für die Plan-/Ist-Abweichung bei den Aufwendungen.

Produktgruppe 5220 Wohnungsbauförderung/-versorgung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	25.354 €	23.968 €	269.888 €
ordentliche Aufwendungen	-292.480 €	-446.727 €	-331.643 €
Ordentliches Ergebnis	-267.127 €	-422.759 €	-61.755 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5220 „Wohnungsbauförderung/-versorgung“ wird aufgrund von Zinserträgen für ein der Stadtbau Pforzheim gewährtes Darlehen (+0,2 Mio. €) sowie Personalengpässen bei der Bearbeitung von Sanierungszuschüssen im Rahmen des Wohnakquiseprogramms (-0,2 Mio. €) unterschritten.

Produktgruppe 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	17.154 €	5.000 €	2.650 €
ordentliche Aufwendungen	-172.050 €	-217.913 €	-262.372 €
Ordentliches Ergebnis	-154.896 €	-212.913 €	-259.722 €

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.374 €	0 €	6.420 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	240.799 €	346.504 €	230.886 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	13.884.846 €	15.500.900 €	12.449.697 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.144.848 €	1.728.500 €	2.445.314 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	629.663 €	460.127 €	643.016 €
Zinsen und ähnliche Erträge	5.114 €	7.000 €	1.718 €
Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	2.112 €	15.000 €	14.874 €
Sonstige ordentliche Erträge	8.442.876 €	8.370.700 €	8.688.358 €
Summe der ordentlichen Erträge	25.357.632 €	26.428.731 €	24.480.282 €
Personalaufwendungen	-1.838.937 €	-1.919.848 €	-2.088.080 €
Versorgungsaufwendungen	-2.553 €	-3.431 €	-2.380 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-10.689.750 €	-10.477.368 €	-10.903.498 €
Planmäßige Abschreibungen	-600.557 €	-780.692 €	-597.484 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.759.788 €	0 €	-256.252 €
Transferaufwendungen	0 €	-108 €	0 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.696.484 €	-2.870.710 €	-2.793.129 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-18.588.070 €	-16.052.157 €	-16.640.824 €
Ordentliches Ergebnis	6.769.563 €	10.376.574 €	7.839.459 €

Im Produktbereich 53 „Ver- und Entsorgung“ wurde ein Überschuss in Höhe von 10,4 Mio. € geplant. Das Ergebnis mit 7,8 Mio. € unterschreitet den Planwert um 2,5 Mio. € aufgrund folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 5310 Elektrizitätsversorgung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	190.894 €	168.766 €	178.454 €
ordentliche Aufwendungen	-114.551 €	-78.058 €	-115.617 €
Ordentliches Ergebnis	76.343 €	90.708 €	62.838 €

Produktgruppe 5350 Kombinierte Versorgung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	8.200.126 €	8.200.127 €	8.367.956 €
ordentliche Aufwendungen	-8.019 €	-2.954 €	-1.836 €
Ordentliches Ergebnis	8.192.108 €	8.197.173 €	8.366.121 €

Das geplante Ergebnis der Produktgruppe 5350 „Kombinierte Versorgung“ wird im Ergebnis um 0,2 Mio. € überschritten. Schlussabrechnungen der Konzessionsabgaben aus den Jahren 2021 und 2022 bedingen dabei die Verbesserung.

Produktgruppe 5360 Telekommunikationseinrichtungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	0 €	115.618 €	0 €
ordentliche Aufwendungen	0 €	-178.946 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	0 €	-63.328 €	0 €

Tatsächlich sind keine unterjährigen Buchungen bei der Produktgruppe 5360 „Telekommunikationseinrichtungen“ vorzuweisen. Die geplanten Abschreibungen für erhaltene Investitionszuwendungen bzw. von fertiggestellten Anlagegütern zum Betrieb von Funknetzen u.ä. Infrastruktur zur Breitbandversorgung (Richtfunkmasten, WLAN-Hotspots) wird voraussichtlich erst im Jahr 2024 erfolgen. Unter anderem Verzögerungen im Zuge des Projekts Smart-City sind ursächlich hierfür.

Produktgruppe 5370 Abfallwirtschaft	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	16.876.145 €	17.852.220 €	15.847.151 €
ordentliche Aufwendungen	-18.356.270 €	-15.670.539 €	-16.403.152 €
Ordentliches Ergebnis	-1.480.125 €	2.181.681 €	-556.000 €

Für die Produktgruppe 5370 „Abfallwirtschaft“ war im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 2,2 Mio. € geplant. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -0,6 Mio. € erwirtschaftet. Den geringeren Entgelten für öffentlich-rechtliche Leistungen (-3,1 Mio. €) stehen höhere sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte (+0,7 Mio. €), Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+0,2 Mio. €) sowie sonstige ordentliche Erträge (+0,1 Mio. €) gegenüber. Die ertragsreduzierende Zuführung zu den Gebührenüberschussrückstellungen der Hausmüll- und Erddeponie Hohberg sind ebenso, wie die geringeren Einnahmen für die Direktanlieferung Sperrmüll und für die Erddeponie, maßgebend für die Abweichung bei den Gebühren (öffentlich-rechtliche Entgelte). Diese überwiegen den höheren Gebühreneinnahmen bei der Sammlung von Haus- und Gewerbe- bzw. Biomüll. Höhere Verkaufserlöse für Altpapier, Sperrmüll (Holz) und Elektroschrott aufgrund ansteigender Rohstoffpreise sowie eine Erstattung der Entsorgung von Restabfall aus Vorjahren führen zu den Verbesserungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten. Weitere Verbesserungen konnten in Form von Erstattungen für die Mitbenutzung der Sammelstruktur und Verwertung der Verpackungsabfälle durch das Duale System Deutschland generiert werden. Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge ergeben sich die Verbesserungen aus der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen und Erstattungen von Steuern aus Vorjahren. Höhere Aufwendungen fallen bei der Abfallentsorgung für Papier-, Bio- und Sperrmüll gegenüber der sonstigen Abfallentsorgung bzw. dem Restmüll an (+0,4 Mio. €). Vor allem für den Papiermüll sind gestiegene (auch leerungsunabhängige) Kosten sowie ein starker Anstieg der Kosten der Stadtsammlung und des Behälterservices zu nennen. Des Weiteren erhöhen sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (+0,3 Mio. €) im Zuge der Verzinsung langfristiger Rückstellungen für die Stilllegung bzw. Nachsorge der Deponien. Gestiegene Personalaufwendungen (+0,2 Mio. €) komplettieren die aufwandsseitigen Abweichungen zum Plan.

Produktgruppe 5380 Abwasserbeseitigung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	90.467 €	92.000 €	86.721 €
ordentliche Aufwendungen	-109.230 €	-121.660 €	-120.220 €
Ordentliches Ergebnis	-18.763 €	-29.660 €	-33.499 €

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	502.021 €	716.100 €	548.437 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	3.664.417 €	3.620.953 €	3.548.000 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.699.714 €	1.806.710 €	2.115.125 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.094.301 €	1.695.900 €	1.590.423 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	897.886 €	1.046.000 €	1.207.726 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	192.513 €	318.900 €	296.793 €
Sonstige ordentliche Erträge	506.707 €	29.915 €	573.619 €
Summe der ordentlichen Erträge	10.557.560 €	9.234.478 €	9.880.123 €
Personalaufwendungen	-8.924.060 €	-9.955.985 €	-9.134.736 €
Versorgungsaufwendungen	-12.243 €	-16.988 €	-10.650 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-13.090.907 €	-16.991.429 €	-15.695.955 €
Planmäßige Abschreibungen	-8.564.328 €	-8.755.623 €	-8.386.574 €
Transferaufwendungen	-744.823 €	-4.125.662 €	-3.286.415 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.525.005 €	-2.060.684 €	-2.078.459 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-35.861.366 €	-41.906.371 €	-38.592.788 €
Ordentliches Ergebnis	-25.303.806 €	-32.671.893 €	-28.712.665 €

Mit einem Fehlbetrag in Höhe von -28,7 Mio. € wurden der Planwert um 4,0 Mio. € im Produktbereich 54 „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ deutlich unterschritten. Die Verbesserung resultiert aus den nachfolgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5410 Gemeindestraßen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	4.372.840 €	4.397.229 €	4.172.184 €
ordentliche Aufwendungen	-20.787.336 €	-23.246.956 €	-22.128.361 €
Ordentliches Ergebnis	-16.414.496 €	-18.849.727 €	-17.956.177 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5410 „Gemeindestraßen“ (-18,8 Mio. €) wurde im Ergebnis um 0,9 Mio. € unterschritten. Die tatsächlichen Erträge liegen 0,2 Mio. € unter Planniveau. Dabei führen vornehmlich Kostenerstattungen für den Straßenentwässerungskostenanteil 2022 zu Mehrerträgen (+0,1 Mio. €). Diese werden jedoch von Verzögerungen bei Förderanträgen für den LED-Leuchtaustausch an Gemeindestraßen (-0,2 Mio. €) überragt. Die geplanten Aufwendungen werden insgesamt um 1,1 Mio. € unterschritten. Die große Abweichung bei den Sach- und Dienstleistungsausgaben (-1,1 Mio. €) beruht einerseits auf Verzögerungen durch weitreichende Abstimmungsprozesse bei der Unterhaltung städtischer Ingenieursbauwerke sowie der Unterhaltung von Markierungs-/Straßenbeleuchtungsanlagen und Lichtsignalanlagen und Parkscheinautomaten. Bei Letzteren wurden die Mittel für Sanierung des Herrenstrietswegs bei Produktgruppe 5440 verbucht. Andererseits führen ausstehende Arbeiten im Rahmen des LED-Leuchtaustauschs sowie die Verzögerung des Abbruchs Römersteg (vgl. Auszahlungen von Investitionstätigkeiten im THH 6 unter Kapitel V Nr. 4.6) und Verzögerungen bei der Unterhaltung von Grünanlagen (Vergabe von Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht) zu geringeren Aufwendungen. Einzige nennenswerte gegenläufige Entwicklung zeigt sich lediglich beim

Straßenunterhaltungsbudget für die Umgestaltung Zerrennerstraße/Am Waisenhausplatz. Geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) sowie Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (-0,2 Mio. €) begünstigen das Produktgruppenergebnis zudem. Diverse verspätete Rechnungsstellungen der SWP aus Vorjahren führen zu höheren Erstattungen an verbundene Unternehmen (+0,5 Mio. €).

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	141.830 €	117.924 €	122.867 €
ordentliche Aufwendungen	-534.719 €	-580.911 €	-633.481 €
Ordentliches Ergebnis	-392.889 €	-462.987 €	-510.614 €

Produktgruppe 5430 Landesstraßen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	361.744 €	558.783 €	673.816 €
ordentliche Aufwendungen	-1.177.654 €	-1.028.690 €	-1.053.169 €
Ordentliches Ergebnis	-815.911 €	-469.908 €	-379.353 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5430 „Landesstraßen“ in Höhe von -0,5 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,1 Mio. € unterschritten. Ertragsseitig bedingten Erstattungen des Landes für die Straßenunterhaltung, die das 3. und 4. Quartal 2022 betreffen, die Verbesserung.

Produktgruppe 5440 Bundesstraßen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	518.750 €	501.171 €	496.406 €
ordentliche Aufwendungen	-1.742.139 €	-1.647.646 €	-1.802.981 €
Ordentliches Ergebnis	-1.223.390 €	-1.146.476 €	-1.306.575 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5440 „Bundesstraßen“ weicht um 0,2 Mio. € gegenüber dem Planansatz in Höhe von -1,1 Mio. € ab. Aufwendungen für die Sanierung des Herrenstrietswegs (Unterhaltung Lichtsignalanlagen, Parkscheinautomaten, Markierungsarbeiten) erhöhen die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €). Diese waren ursprünglich bei der Produktgruppe 5410 geplant.

Produktgruppe 5450 Straßenreinigung /Winterdienst	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	96.283 €	279.232 €	263.547 €
ordentliche Aufwendungen	-6.459.575 €	-8.210.364 €	-7.195.966 €
Ordentliches Ergebnis	-6.363.291 €	-7.931.132 €	-6.932.420 €

Die Produktgruppe 5450 „Straßenreinigung, Winterdienst“ hatte einen Fehlbetrag von -7,9 Mio. € geplant. Tatsächlich konnte das Ergebnis jedoch um 1,0 Mio. € verbessert werden. Wenigeraufwendungen für Fremdvergaben Winterdienst/Straßenreinigung, Verbrauch sonstiger Vorräte, wie bspw. Streusalz, im Bereich Sach- und Dienstleistungen (-0,6 Mio. €) sowie im Bereich Personalausgaben (-0,4 Mio. €) bedingen die Verbesserung.

Produktgruppe 5460 Parkierungseinrichtungen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	4.886.870 €	3.202.075 €	3.959.591 €
ordentliche Aufwendungen	-3.881.821 €	-2.686.020 €	-2.054.043 €
Ordentliches Ergebnis	1.005.049 €	516.055 €	1.905.548 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5460 „Parkierungseinrichtungen“ liegt 1,4 Mio. € über dem Planansatz. Berichtigte Kapitalertragsteuer-Anmeldungen der Jahre 2018-2021 sowie Erstattungen von Gewerbesteuer 2018-2020 des BgA Parkraumbewirtschaftung haben höhere Erstattungen von Steuererträgen (+0,5 Mio. €) zur Folge. Darüber hinaus beeinflussen Mehrerträge aus Parkgebühren (+0,3 Mio. €) das Ergebnis positiv. Geringere Vorauszahlungen betrieblicher Steueraufwendungen (Körperschafts- und Gewerbesteuer) reduzieren die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-0,6 Mio. €).

Produktgruppe 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	176.093 €	176.164 €	176.028 €
ordentliche Aufwendungen	-743.470 €	-4.124.200 €	-3.285.061 €
Ordentliches Ergebnis	-567.377 €	-3.948.036 €	-3.109.033 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5470 „Verkehrsbetriebe/ÖPNV“ in Höhe von -3,9 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,8 Mio. € unterschritten. Der tatsächlich geringer ausgefallene Verlustausgleich der Betriebssparte Verkehr des EPVB (Vorlage R 1586) aus dem Jahr 2022 bedingt die Verbesserung bei den Transferaufwendungen.

Produktgruppe 5490 Öffentliche Toilettenanlagen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	3.151 €	1.900 €	15.684 €
ordentliche Aufwendungen	-534.651 €	-381.584 €	-439.726 €
Ordentliches Ergebnis	-531.500 €	-379.684 €	-424.042 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	95.858 €	50.000 €	104.657 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	11.615 €	11.024 €	18.862 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.858.638 €	2.707.700 €	2.488.970 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	574.970 €	498.400 €	747.963 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.219 €	350.000 €	715.845 €
Zinsen und ähnliche Erträge	309 €	0 €	2.480 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	13.200 €	50.000 €	40.545 €
Sonstige ordentliche Erträge	108.372 €	9.730 €	43.998 €
Summe der ordentlichen Erträge	3.691.181 €	3.676.854 €	4.163.319 €
Personalaufwendungen	-4.225.547 €	-5.106.549 €	-4.587.142 €
Versorgungsaufwendungen	-4.820 €	-7.181 €	-4.622 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-2.986.791 €	-3.656.596 €	-3.405.269 €
Planmäßige Abschreibungen	-704.469 €	-796.453 €	-699.463 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-309 €	0 €	-2.480 €
Transferaufwendungen	-105.415 €	-21.846 €	-15.492 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171.972 €	-146.159 €	-166.847 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.199.322 €	-9.734.784 €	-8.881.315 €
Ordentliches Ergebnis	-4.508.141 €	-6.057.930 €	-4.717.995 €

Das ordentliche Ergebnis des Produktbereichs 55 „Natur- und Landschaftspflege“ verringert sich gegenüber der Planung um 1,3 Mio. €. Dazu beigetragen haben nachfolgende Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	141.333 €	128.280 €	171.468 €
ordentliche Aufwendungen	-3.224.378 €	-4.284.065 €	-3.572.096 €
Ordentliches Ergebnis	-3.083.045 €	-4.155.785 €	-3.400.628 €

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -3,4 Mio. € wurde der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5510 „Öffentliches Grün / Landschaftsbau“ um 0,8 Mio. € unterschritten. Dies ist insbesondere durch geringere Personalaufwendungen (-0,4 Mio. €) sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) zu begründen. Verzögerungen bei der Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen (Vergabe von Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht) sind ursächlich für letztere. Geringere Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (-0,1 Mio. €) beeinflussen die aufwandsseitige Plan-/Ist-Abweichung zusätzlich.

Produktgruppe 5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	15.064 €	231.975 €	293.900 €
ordentliche Aufwendungen	-707.247 €	-719.104 €	-798.946 €
Ordentliches Ergebnis	-692.183 €	-487.129 €	-505.046 €

Produktgruppe 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	2.946.437 €	2.819.999 €	2.864.287 €
ordentliche Aufwendungen	-2.474.932 €	-2.691.214 €	-2.522.021 €
Ordentliches Ergebnis	471.504 €	128.785 €	342.266 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5530 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ in Höhe von 0,5 Mio. € liegt 0,2 Mio. € über dem Planwert. Die Erträge unterschreiten den Planansatz bei den Bestattungs- und Friedhofsgebühren (-0,2 Mio. €), vor allem im Bereich Erdbestattungen. Bei den Kostenerstattungen des Landes für den Erhalt und die Pflege der Kriegsgräberstätten zeichnet sich ein gegenläufiges Bild ab (+0,2 Mio. €). Aufwandsseitig sind geringere Ausgaben fürs Personal maßgeblich für die Abweichung.

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	6.625 €	500 €	20.614 €
ordentliche Aufwendungen	-506.913 €	-532.071 €	-550.297 €
Ordentliches Ergebnis	-500.289 €	-531.571 €	-529.683 €

Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	576.592 €	496.100 €	791.698 €
ordentliche Aufwendungen	-1.057.245 €	-1.209.473 €	-1.161.243 €
Ordentliches Ergebnis	-480.654 €	-713.373 €	-369.545 €

Der bei der Produktgruppe 5550 „Forstwirtschaft“ geplante Jahresfehlbetrag von -0,7 Mio. € wird im Ergebnis um 0,3 Mio. € unterschritten. Ein Rückersatz der Kosten für den forstrechtlichen Ausgleich einer „Stilllegungsfläche“ führt maßgeblich zu höheren privatrechtlichen Leistungsentgelten (+0,2 Mio. €). Diverse geringfügige Minderausgaben im Bereich Holzeinschlag, Rücken und Transport sowie Jungbestandspflege bedingen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Produktgruppe 5551 Landwirtschaft	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	5.132 €	0 €	21.352 €
ordentliche Aufwendungen	-228.606 €	-298.857 €	-276.712 €
Ordentliches Ergebnis	-223.475 €	-298.857 €	-255.360 €

Produktbereich 56 Umweltschutz	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.000 €	203.000 €	59.900 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.932 €	9.300 €	7.955 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.460 €	0 €	2.880 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222.450 €	275.000 €	133.312 €
Sonstige ordentliche Erträge	43.334 €	0 €	32 €
Summe der ordentlichen Erträge	312.176 €	487.300 €	204.078 €
Personalaufwendungen	-1.510.558 €	-1.744.511 €	-1.453.646 €
Versorgungsaufwendungen	-1.538 €	-2.149 €	-1.251 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-190.371 €	-391.509 €	-349.587 €
Planmäßige Abschreibungen	-2.056 €	-1.590 €	-7.119 €
Transferaufwendungen	-131.531 €	-178.000 €	-245.604 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.049 €	-20.644 €	-88.607 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.867.103 €	-2.338.403 €	-2.145.813 €
Ordentliches Ergebnis	-1.554.927 €	-1.851.103 €	-1.941.735 €

Für den Produktbereich 56 „Umweltschutz“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -1,9 Mio. € geplant. Im Ergebnis wurde das Planniveau nur marginal überschritten. Folgende Produktgruppen-ergebnisse sind hierfür verantwortlich:

Produktgruppe 5610 Umweltschutzmaßnahmen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	304.630 €	481.300 €	198.484 €
ordentliche Aufwendungen	-1.467.232 €	-1.895.709 €	-1.735.463 €
Ordentliches Ergebnis	-1.162.602 €	-1.414.409 €	-1.536.978 €

Geplant wurde bei der Produktgruppe 5610 „Umweltschutzmaßnahmen“ mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1,4 Mio. €. Tatsächlich wurde dieses Ergebnis um 0,1 Mio. € unterschritten. Die ausstehende Landesförderung zur Beteiligung an der Energie- und Klimaschutzagentur Pforzheim/Enzkreis hat ebenso wie die eingestellte Förderung des Landes für das Energiesparprojekt Fifty-Fifty zur Folge, dass sich die Zuweisungen/Zuwendungen im Vergleich zum Planansatz reduzieren. Geringere Basisentgelte sowie Gewinnbeteiligungen des Chemischen Instituts Pforzheim führen zu geringeren Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Insgesamt sinken die ordentlichen Erträge dadurch um 0,3 Mio. €. Dagegen führen geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) im Wesentlichen zu einer aufwandsseitigen Verbesserung des Ergebnisses.

Produktgruppe 5620 Arbeitsschutz	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	7.546 €	6.000 €	5.593 €
ordentliche Aufwendungen	-399.871 €	-442.694 €	-410.350 €
Ordentliches Ergebnis	-392.325 €	-436.694 €	-404.757 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	367.542 €	0 €	231.562 €
Sonstige Transfererträge	3.690 €	0 €	4.941 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	265.054 €	477.200 €	429.541 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.653 €	8.200 €	8.443 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.092 €	226.000 €	224.343 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.655 €	2.700 €	2.655 €
Sonstige ordentliche Erträge	817.948 €	0 €	225.082 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.675.632 €	714.100 €	1.126.567 €
Personalaufwendungen	-332.206 €	-342.976 €	-357.269 €
Versorgungsaufwendungen	-281 €	-325 €	-267 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-379.593 €	-437.666 €	-506.178 €
Planmäßige Abschreibungen	-8.037 €	-5.349 €	-7.286 €
Transferaufwendungen	-7.983.779 €	-8.385.500 €	-8.246.230 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.098 €	-92.672 €	-118.476 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.800.993 €	-9.264.489 €	-9.235.706 €
Ordentliches Ergebnis	-7.125.361 €	-8.550.389 €	-8.109.139 €

Beim Produktbereich 57 „Wirtschaft und Tourismus“ wurde der Planansatz des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -8,6 Mio. € im Ergebnis um 0,4 Mio. € unterschritten. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	1.403.499 €	228.700 €	665.281 €
ordentliche Aufwendungen	-8.212.984 €	-8.668.418 €	-8.571.021 €
Ordentliches Ergebnis	-6.809.485 €	-8.439.718 €	-7.905.741 €

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -7,9 Mio. € liegt der Fehlbetrag der Produktgruppe 5710 „Wirtschaftsförderung“ um 0,5 Mio. € unter dem Planniveau. Höhere Erträge sind dabei in den Bereichen Zuweisungen und Zuwendungen (+0,2 Mio. €) sowie sonstige ordentliche Erträge (+0,2 Mio. €) zu verzeichnen. Eine Restzahlung aus Vorjahren betreffend des ESF-Bundesprogramms BIWAQ („Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“) sowie die unterjährigen BIWAQ Zuschüsse, die nahezu vollständig an die entsprechenden Träger weitergeleitet werden, sind ursächlich für die Verbesserungen bei den Zuweisungen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushalts 2022/2023 war diese Förderung ursprünglich nur bis zum Ende des Jahres 2022 veranschlagt, wurde jedoch mittlerweile verlängert. Die weitere Verbesserung basiert auf der ertragswirksamen Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen. Der tatsächliche Verlustausgleich des WSP für das Geschäftsjahr 2020 fiel dabei geringer aus als erwartet. Aufwandsseitig verringert sich der prognostizierte Verlustausgleich des WSP für das aktuelle Geschäftsjahr um 0,2 Mio. € (vgl. Ausführungen zu „Sonstige Rückstellungen“ in Kapitel IV Nr. 11.3). Basierend auf den höheren

Einnahmen aus dem Bundesprogramm BIWAQ konnten im Vergleich zum Plan mehr Mittel der kommunalen Beschäftigungsförderung an die entsprechenden Träger weitergeleitet werden. Als Resultat der beiden Sachverhalte reduzieren sich die Transferaufwendungen (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 5730 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	272.133 €	485.400 €	461.286 €
ordentliche Aufwendungen	-588.009 €	-596.071 €	-664.685 €
Ordentliches Ergebnis	-315.876 €	-110.671 €	-203.398 €

THH 9 Finanzen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	229.152.639 €	214.321.200 €	238.463.772 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	160.579.313 €	143.495.100 €	165.359.861 €
Zinsen und ähnliche Erträge	489.227 €	400 €	7.941.157 €
Sonstige ordentliche Erträge	4.333 €	0 €	5 €
Summe der ordentlichen Erträge	390.225.511 €	357.816.700 €	411.764.795 €
Planmäßige Abschreibungen	-650.946 €	-840.000 €	-2.168.854 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.372.036 €	-4.021.800 €	-3.557.531 €
Transferaufwendungen	-86.908.010 €	-68.076.300 €	-84.847.891 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	-600.000 €	0 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-91.930.992 €	-73.538.100 €	-90.574.276 €
Ordentliches Ergebnis	298.294.519 €	284.278.600 €	321.190.519 €

Für den Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 321,2 Mio. € erzielt worden, welches den veranschlagten Planansatz deutlich übersteigt. Es basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	389.736.284 €	357.816.300 €	403.823.639 €
ordentliche Aufwendungen	-87.558.957 €	-68.916.300 €	-87.016.745 €
Ordentliches Ergebnis	302.177.328 €	288.900.000 €	316.606.894 €

Bei der Produktgruppe 6110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 288,9 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Überschuss in Höhe von 316,6 Mio. € erwirtschaftet.

Die Überschreitung der geplanten Erträge um 46,0 Mio. € resultiert insbesondere aus Mehrerträgen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sowie den Zuweisungen und Zuwendungen. Höhere Gewerbesteuererinnahmen (+21,0 Mio. €), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+1,7 Mio. €),

sonstigen Steuern (+0,8 Mio. €), Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+0,4 Mio. €) sowie Leistungen nach dem Familienlastenausgleich (+0,2 Mio. €) sind zum einen dafür maßgeblich. Basis für die Abweichungen sind unter anderem Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer, Nachveranlagungen bei der Vergnügungssteuer, Zuweisungsbeträge nach § 29 FAG sowie veränderte Landesaufkommen bei der Berechnung des Umsatz- bzw. Einkommensteueranteils. Zum anderen erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen (+10,8 Mio. €), die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+8,2 Mio. €), die Grunderwerbsteuer (+1,6 Mio. €) sowie die sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (+1,4 Mio. €). Bei den Schlüsselzuweisungen erhöht sich der tatsächliche Anteil nach mangelnder Steuerkraft, die Stadtkreisschlüsselmasse, die Kommunale Investitionspauschale (KIP) sowie die Sockel-/Mehrzuweisungen gegenüber den Steuerschätzungen. Für die entstandenen zusätzlichen Aufwendungen der Stadtkreise bei der Aufnahme von Flüchtlingen (u.a. rechtskreiswechselbedingte Mehrbelastungen für die Ukraine-Flüchtlinge im Bereich SGB II und XII sowie der Eingliederungshilfe im SGB IX, Mehrbelastungen von Jugendhilfekosten sowie dem SGB VIII, Mehrbelastungen infolge des Wegfalls der fluchtinduzierten Bundeserstattung der KdU für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigung) wurden Zuweisungen des Landes zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sicherten Bundesmittel (Weitergabe durch das Land) die bisher nicht erstatteten Aufwendungen der Stadtkreise für anerkannte Asylsuchende in den Bereichen der sonstigen kommunale Leistungen nach dem SGB II, für nach dem SGB VIII übernommene KiTa-Beiträge sowie für Eingliederungshilfeleistungen und Hilfen zum Lebensunterhalt. Durch das weiterhin sehr hohe Preisniveau auf dem Immobilienmarkt sind für das Jahr 2023 deutliche Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer eingegangen. Sonstige allgemeine Landeszuweisungen sind für den Ausgleich Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz und Verwaltungsstrukturreformgesetz nach § 11 Abs. 4 FAG auszumachen. Maßgeblich zu den Abweichungen bei den Transferaufwendungen (+18,1 Mio. €) tragen die gebildete FAG-Rückstellung, aufgrund der hohen Steuerkraft 2023 für künftig geringere Schlüsselzuweisungen bzw. eine höhere FAG-Umlage sowie die Gewerbesteuerumlage bei. Letztgenannte erhöht sich auf Basis der höheren Gewerbesteuereinnahmen. Höhere Abschreibungen (+1,3 Mio. €) auf Forderungen wegen unbefristeter Niederschlagung und Pauschalwertberichtigungen verschlechtern das Ergebnis zudem.

Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
ordentliche Erträge	489.227 €	-400 €	7.941.157 €
ordentliche Aufwendungen	-4.372.036 €	-4.621.800 €	-3.557.531 €
Ordentliches Ergebnis	-3.882.809 €	-4.621.400 €	4.383.625 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -4,6 Mio. € geplant. Die geplanten Erträge werden im Bereich der Zinserträge bei Kreditinstituten und für Ausleihungen an verbundene Unternehmen überschritten (+7,9 Mio. €). Ursächlich hierfür sind ein stetig steigendes Zinsniveau der Anlagenverzinsung bei Kreditinstituten sowie die Verzinsung von verbundenen Unternehmen im Rahmen des Cash-Pool Kontos. Die nicht in Anspruch genommene Deckungsreserve führt zu einer aufwandsseitigen Verbesserung (+0,6 Mio. €). Da bei den Kreditinstituten aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage keine Verwarentgelte mehr erhoben werden reduzieren sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-0,5 Mio. €).

Produktgruppe 6130 Abwicklung der Vorjahre	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Zuführung Rücklage ordentliches Ergebnis	18.596.881 €	0 €	12.218.059 €
Zuführung Rücklage Sonderergebnis	5.038.545 €	0 €	2.039.966 €
	23.635.427 €	0 €	14.258.024 €

Bei der Produktgruppe 6130 „Abwicklung der Vorjahre“ erfolgt die Darstellung der Überschüsse bzw. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses, welche in voller Höhe der entsprechenden Rücklage zugeführt wurden.

4.4 Einzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.586.771 €	8.798.586 €	2.750.848 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.586.771 €	8.798.586 €	2.750.848 €

Für Investitionszuwendungen waren insgesamt 8,8 Mio. € eingeplant. Tatsächlich konnten jedoch nur 2,8 Mio. € vereinnahmt werden. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Brandschutz (+0,2 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+0,2 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-2,8 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-1,5 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,2 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,8 Mio. €)
- Sportförderung (-0,2 Mio. €)

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen/ä. Entgelten	156.482 €	1.522.500 €	1.633.768 €
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen/ä. Entgelten	156.482 €	1.522.000 €	1.633.768 €

Bei Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren Einzahlungen in Höhe von 1,5 Mio. € geplant. Tatsächlich vereinnahmt werden konnten 1,6 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgender Plan-/Ist-Abweichung:

- Verkehrsflächen und -anlagen (+0,1 Mio. €)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Einzahlung aus Veräußerung von Sachvermögen	7.315.061 €	7.783.400 €	5.305.624 €
Einzahlung aus Veräußerung von Sachvermögen	7.315.061 €	7.783.400 €	5.305.624 €

Das Ergebnis unterschreitet den Ansatz von 7,8 Mio. € deutlich um 2,5 Mio. € und das Vorjahresergebnis um 2 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgender Plan-/Ist-Abweichung:

- Grundstücksmanagement (-2,5 Mio. €)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Einzahlung aus Veräußerung Finanzvermögen	15.164.944 €	334.300 €	511.956 €
Einzahlung aus Veräußerung Finanzvermögen	15.164.964 €	334.300 €	511.956 €

Die tatsächlichen Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen in Höhe von 0,5 Mio. € liegen 0,2 Mio. € über der Planung. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Ver- und Entsorgung (+0,2 Mio. €)

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.713 €	0 €	33.208 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.713 €	0 €	33.208 €

Im Bereich der Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten waren keine Haushaltsmittel für 2023 eingeplant. Tatsächlich konnten marginale Einnahmen u.a. im Bereich Grundstücksmanagement vereinnahmt werden.

Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Einzahlung für Aufn.von Krediten für Investitionen	150 €	0 €	150 €
Einzahlung für Aufn.von Krediten für Investitionen	150 €	0 €	150 €

Der städtische Haushalt sah für das Jahr 2023 keine Mittel für Kreditaufnahmen vor. Die im Ist dargestellte Einzahlung resultiert aus einem Kassenvorgriff der Sonderkasse (Vereinigte Stiftungen).

4.5 Auszahlungen

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Auszahlung für Erwerb Grundstücken/Gebäuden	5.006.624 €	6.813.600 €	2.699.364 €
Auszahlung für Erwerb Grundstücken/Gebäuden	5.006.624 €	6.813.600 €	2.699.364 €

Der Haushaltsplan sah für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 6,8 Mio. € vor. Das Ergebnis in Höhe von 2,7 Mio. € liegt damit 4,1 Mio. € unter dem Ansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Schulträgeraufgaben (+0,4 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-4,3 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,3 Mio. €)

Auszahlungen für Baumaßnahmen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.191.967 €	32.062.900 €	14.884.400 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.191.967 €	32.062.900 €	14.884.400 €

Für die Auszahlung von Baumaßnahmen waren 32,1 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 14,9 Mio. € um 17,2 Mio. € unter dem Plan und um 6,3 Mio. € unter dem Vorjahreser-

gebnis. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Schulträgeraufgaben (-4,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-3,5 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-2,1 Mio. €)
- Sportförderung (-2,0 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-1,9 Mio. €)
- Brandschutz (-0,9 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-0,7 Mio. €)
- Kommunale Willensbildung (-0,6 Mio. €)
- Museen, Archiv, Zoo (-0,6 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,4 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (-0,2 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Ausz. für Erwerb von beweglich. Sachvermögen	6.145.574 €	6.714.200 €	5.586.992 €
Ausz. für Erwerb von beweglich. Sachvermögen	6.145.574 €	6.714.200 €	5.586.992 €

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden 6,7 Mio. € eingeplant. Tatsächlich verausgabt wurden nur 5,6 Mio. € und damit 1,1 Mio. € weniger als kalkuliert. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Organisation und EDV (+0,6 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,3 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,2 Mio. €)
- Katastrophenschutz (+0,2 Mio. €)
- Öffentliches Grün (+0,1 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,5 Mio. €)
- Brandschutz (-0,7 Mio. €)
- Ordnungswesen (-0,3 Mio. €)
- Museen, Archiv, Zoo (-0,2 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	7.013.250 €	11.755.000 €	160.600 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	7.013.250 €	11.755.000 €	160.600 €

Für den Erwerb von Finanzvermögen waren 11,8 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis wurden insgesamt nur 0,2 Mio. € verausgabt, wodurch der Planansatz um 11,6 Mio. € überschritten wurde. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Theater, Konzerte, Musikschulen (+0,2 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-11,4 Mio. €)
- Wirtschaft und Tourismus (-0,3 Mio. €)

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Auszahlung f. Investitionsförderungsmaßnahmen	2.859.409 €	2.596.500 €	1.103.811 €
Auszahlung f. Investitionsförderungsmaßnahmen	2.859.409 €	2.596.500 €	1.103.811 €

Das Ergebnis in Höhe von 1,1 Mio. € liegt 1,5 Mio. € unter dem Ansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Grundstücksmanagement (+0,2 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-1,6 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Sachvermögen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Ausz. für den Erwerb von immat. Sachvermögen	0 €	0 €	284.086 €
Ausz. für den Erwerb von immat. Sachvermögen	0 €	0 €	284.086 €

Für den Erwerb von immateriellem Sachvermögen war kein Planansatz vorhanden. Tatsächlich verausgabt wurden 0,3 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Organisation und EDV (+0,1 Mio. €).

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen

	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
Ausz. für Tilgung von Krediten für Investitionen	5.482.450 €	6.005.000 €	5.446.291 €
Ausz. für Tilgung von Krediten für Investitionen	5.482.450 €	6.005.000 €	5.446.291 €

Für Tilgungen waren 6,0 Mio. € veranschlagt. Das Ergebnis liegt bei 5,4 Mio. € und beinhaltet lediglich ordentliche Tilgungen. Sondertilgungen waren im Jahr 2023 keine angefallen.

4.6 Teilfinanzrechnungen nach Teilhaushalten

Eine Analyse der Plan-/Ist-Abweichungen erfolgt nachfolgend im investiven Bereich bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (u.a. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen) und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (u.a. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, immateriellen oder beweglichem Sachvermögen, Auszahlungen für Baumaßnahmen, für Investitionsförderungsmaßnahmen).

Die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt nur zu informellen Zwecken.

THH 1 Innere Verwaltung

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.992.600 €	10.918.350 €	4.944.122 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-75.076.889 €	-79.366.260 €	-81.309.125 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.084.288 €	-68.447.910 €	-76.365.004 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	0 €	0 €	-1 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	7.199.384 €	7.778.400 €	5.265.168 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.938 €	0 €	22.254 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.204.323 €	7.778.400 €	5.287.422 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-2.892.473 €	-5.083.000 €	-747.513 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-685.817 €	-1.278.100 €	-667.604 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-1.647.582 €	-1.488.000 €	-2.061.674 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	-750 €	0 €	-600 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-75.816 €	0 €	-269.001 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	0 €	0 €	-94.641 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.302.438 €	-7.849.100 €	-3.841.033 €
Finanzierungsmittelbedarf	-57.182.404 €	-68.518.610 €	-74.918.614 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit reduzieren sich im Vergleich zum Plan um 2,5 Mio. €. Insbesondere die ausgebliebenen Erlöse aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken und Gebäuden (-5,7 Mio. €) sind ursächlich hierfür. Beim Verkauf unbebauter Grundstücke sind im Vergleich dazu Mehrerlöse (+3,1 Mio. €) zu verzeichnen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit unterschreiten den Planansatz um 4,0 Mio. €. Maßgeblichen Anteil daran haben die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (-4,4 Mio. €). Im Zuge der Stadtentwicklung führen komplexe Abwicklungen von Ankaufobjekten im schwierigen Marktumfeld zu einem geringeren Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken. Darüber hinaus konnten bislang keine Grundstücksbeiträge (Erschließungsbeiträge für städtische Grundstücke) der Gebiete Obere Lehen oder Südlich des Hohberg geleistet werden, da die Erschließung dieser noch aussteht (vgl. Ausführungen zu Teilhaushalt 6). Zudem reduzieren sich die Auszahlungen für Baumaßnahmen (-0,6 Mio. €). Eine entgegengesetzte Entwicklung nehmen die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen (+0,6 Mio. €

und +0,1 Mio. €) sowie Investitionsförderungsmaßnahmen (+0,3 Mio. €). Die höheren Auszahlungen beim Sachvermögen finden sich vermehrt bei Netzwerk-Projekten bzw. Abrechnungen von Netzwerkkomponenten wieder. Bei diesen kam es in der Vergangenheit zu diversen Verzögerungen bei der Lieferung oder der Verfügbarkeit von Ressourcen, wodurch die Auszahlungen nun verspätet im Jahr 2023 angefallen sind. Ebendiese Verzögerungen aus Vorjahren bedingen zusätzlich Mehrauszahlungen im Bereich des Erwerbs von beweglichen Sachvermögen (Geräte, Maschinen) der Technischen Dienste. Dem gegenüber konnte u.a. ein Geräteträger für den Bauhof Ende des Jahres nur noch bestellt, aber noch nicht geliefert, werden. Die Rechnung wird somit erst im Folgejahr nach deren Eingang beglichen. Rückzahlungen zu viel geleisteter Erschließungsbeiträge städtischer Grundstücke für die Erschließung Schoferweg II erhöhen die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Barrierefreier Zugang Ortsverwaltung Hohenwart	247.300 €	0 €
Vom Planansatz des barrierefreien Zugangs der Ortsverwaltung Hohenwart wurden 0,2 Mio. € in den Haushaltsberatungen 2022/2023 gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Im Jahr 2023 erfolgte eine Teilentsperrung i.H.v. 85.000 €. Mit den geplanten Maßnahmen kann aufgrund von Verzögerungen jedoch erst im Jahr 2024 begonnen werden. Aufgrund der langen Lieferzeit des Aufzugs wird die Fertigstellung ggfs. erst 2025 erfolgen können.		
Besucherleitsystem Verwaltungsgebäude Innenstadt	200.000 €	0 €
Für die Erstellung eines Besucherleitsystems der innerstädtischen Rathäuser im Rahmen der Innenstadtentwicklung-Ost waren für das Haushaltsjahr 2023 Mittel eingeplant. Der komplette Planansatz wurde jedoch im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022/2023 gesperrt. Zur Finanzierung des Planungsauftrages einer zeitnahen Realisierung des Leitsystems für das Neue Technische Rathaus wurden unterjährig 0,1 Mio. € entsperrt. Dessen Umsetzung erfolgt jedoch erst im Folgejahr. Die künftig erforderlichen finanziellen Mittel wurden im Doppelhaushalt 2024/2025 veranschlagt.		
Bauhof Huchenfeld Neubau Unterstand für Geräte	194.000 €	0 €
0,1 Mio. € des Planansatzes 2023 wurden zur Deckung der Auszahlungen des 2. Rettungswegs für die Maßnahme Insel Grundschule Brandschutz verwendet.		
Dez. I Rathäuser Verbesserung Barrierefreiheit	194.200 €	1.785 €
Für die Verbesserung der Barrierefreiheit des Neuen Rathauses ist die Errichtung einer zusätzlichen Aufzugsanlage im Ratsgebäude sowie eine behindertengerechte Toilettenanlage im Erdgeschossbereich vorgesehen. Die Anträge auf denkmalschutzrechtliche Genehmigungen sind gestellt. Die Vergabe sowie Inbetriebnahme der Aufzugsanlage sind im Jahr 2024 vorgesehen, ebenso die Baumaßnahmen sowie Inbetriebnahme der Toilettenanlage.		
Rathaus Hohenwart Umbau	48.500 €	168.958 €
Die Umnutzung einer ehemaligen Wohnung zu schulischen Zwecken und der Umbau des bisherigen Werkraums für den Bauhof sind nahezu abgeschlossen. Die zugehörigen Haushaltsmittel waren ursprünglich im Vorjahr veranschlagt. Der Sachentscheid zur abschließenden Klärung der Nutzung (1. OG) und damit auch die zugehörigen Auszahlungen erfolgten jedoch erst im Jahr 2023.		

THH 2 Sicherheit und Ordnung

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.759.124 €	11.982.882 €	15.077.574 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.634.319 €	-27.788.131 €	-28.061.050 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.875.195 €	-15.805.249 €	-12.983.476 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	49.970 €	264.000 €	508.241 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	14.300 €	0 €	29.911 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.270 €	264.000 €	538.152 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-123.916 €	0 €	-16.376 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-224.296 €	-1.165.000 €	-257.430 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-2.336.706 €	-1.838.300 €	-1.066.964 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-1.860 €	0 €	0 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	0 €	0 €	-75.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.686.778 €	-3.003.300 €	-1.415.770 €
Finanzierungsmittelbedarf	-14.497.703 €	-18.544.549 €	-13.861.094 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen sich um 0,3 Mio. € gegenüber dem Plan. Die entsprechende Zuwendung hinsichtlich einer Ersatzbeschaffung für die Einrichtung der Integrierten Leitstelle (ILS) Pforzheim ging erst nach erbrachtem und geprüften Verwendungsnachweis der zugehörigen Ausgaben ein. Der zugehörige Antrag wurde in Vorjahren gestellt.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden um 1,6 Mio. € unterschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem/beweglichem Sachvermögen (-0,8 Mio. €). Lange Lieferzeiten beauftragter Fahrzeuge (u.a. Tanklöschfahrzeuge, Hilfeleistungslöschfahrzeug, Abrollbehälter, Kleineinsatzfahrzeug, Kranwagen) sowie noch ausstehende Grundbucheintragungen bei den Erwerbungen von Belegungsrechten überwiegen den Mehrauszahlungen der Erweiterung des Sirennetzes, die ursprünglich für das Vorjahr geplant waren. Weitere Abweichungen zum Plan ergeben sich bei den Baumaßnahmen (-0,9 Mio. €).

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Feuerwehrgerätehaus Hohenwart Neubau	1.165.000 €	257.430 €
Eine verzögerte Baugenehmigung führt zu einem späteren Baubeginn im aktuellen Jahr und damit zu einer Verschiebung der geplanten Maßnahmen bzgl. des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Hohenwart. Mit einer Fertigstellung ist voraussichtlich erst im Frühjahr 2025 zu rechnen.		

THH 3 Schulen - Sport - Bäder

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.077.202 €	25.008.900 €	25.079.279 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.936.421 €	-26.885.801 €	-25.658.674 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-859.219 €	-1.876.901 €	-579.395 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	3.169.088 €	4.652.336 €	1.673.282 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	1.500 €	0 €	0 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	11.800 €	0 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0 €	0 €	4.248 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.170.588 €	4.664.336 €	1.677.530 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-2.415 €	0 €	-437.744 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-11.395.127 €	-14.771.600 €	-8.275.176 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-1.225.514 €	-702.800 €	-1.003.251 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-60.231 €	-64.800 €	-27.339 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.683.287 €	-15.539.200 €	-9.743.509 €
Finanzierungsmittelbedarf	-10.371.918 €	-12.751.765 €	-8.645.375 €

Im Ergebnis belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1,7 Mio. € und liegen damit 3,0 € Mio. € unter dem Plan. Ausschlaggebend für die Plan-/Ist-Abweichung sind vor allem noch ausstehende Zuweisungen für die Sanierung des Reuchlin Gymnasiums (-0,5 Mio. €) sowie für die Heinrich-Wieland-Schule (-2,2 Mio. €). Bei beiden Maßnahmen wurde eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums um weitere zwei Jahre mit Abrechnung im Jahr 2026 vom Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligt. Die restlichen Einzahlungen werden demnach in den nächsten Jahren erfolgen. Verzögerungen bei den Baumaßnahmen Brandschutz Schanzschule sowie Neubau Kunstrasenplatz Am Riebergle bedingen gleichzeitig eine Verzögerung der entsprechenden Zuweisungen (insgesamt -0,2 Mio. €).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen 5,8 Mio. € unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind Wenigerauszahlungen bei Baumaßnahmen (-6,5 Mio. €) sowie Mehrauszahlungen beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (+0,4 Mio. €) bzw. beim Erwerb von beweglichem Sachvermögen (+0,3 Mio. €). Die zweite Vorauszahlung auf die Erschließungsbeiträge Schoferweg sind zusammen mit diversen (Schluss-)Rechnungen für den Neubau der Dreifeldsporthalle Nordstadt, die jedoch eigentlich zu den Auszahlungen aus Baumaßnahmen gehören (vgl. untenstehende Ausführungen zur Maßnahme Nordstadt Sporthalle BgA1124) bedingen die höheren Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude. Maßgeblichen Einfluss auf die gestiegenen Auszahlungen beim Sachvermögen haben die Anschaffungen hinsichtlich der Medienentwicklung an Schulen (Digitale Tafeln, Displays etc.). Entsprechende Planungsmittel waren diesbezüglich im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Insel-Campus Neubau Sporthalle	2.000.000 €	0 €
Erste Planungsleistungen für die Maßnahme sind im Jahr 2024 vorgesehen. Vom Planansatz 2023 wurden 0,8 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Darüber hinaus wurden 0,5 Mio. € des Planansatzes zur Deckung von fehlenden Mitteln im Ergebnishaushalt 2023 sowie 0,7 Mio. € des Planansatzes für die Errichtung einer oberirdischen barrierefreien Toilettenanlage am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) verwendet.		
Sportanlage Am Riebergle VfB PF BgA4241	1.735.000 €	0 €
Vom Planansatz 2023 wurden 1,0 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Darüber hinaus wurden 0,7 Mio. € des Planansatzes zur Deckung der Maßnahme Alter Friedhof / Alte Stadtgärtnerei und die Beschaffung eines Vertikutierers für Sportanlagen eingesetzt.		
Reuchlin Gymnasium Mensa	970.000 €	0 €
Das Vergabeverfahren bezüglich der Sanierung der Mensa im Reuchlin Gymnasium ist abgeschlossen. Planungsleistungen sind in Auftrag gegeben und die weitere Umsetzung der Maßnahme wird in den nächsten Jahren erfolgen. Vom Planansatz 2023 wurden 0,7 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Insel-Campus Neubau Mensa	1.000.000 €	68.336 €
Erste Planungsleistungen für die Maßnahme sind im Jahr 2024 vorgesehen. Vom Planansatz 2023 wurden 0,8 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Reuchlin Gymnasium Sanierung	2.910.000 €	2.077.190 €
Für den Umbau und die Sanierung der Schule inkl. Brandschutz wurden bereits diverse Baumaßnahmen in Vorjahren vergeben (vgl. R 0736). Im Jahr 2022 flossen bereits deutlich mehr Mittel ab als geplant. Die laufenden Maßnahmen erstrecken sich planmäßig noch bis ins Jahr 2024. Aufgrund verspäteter Rechnungsstellungen konnten zudem nicht alle Rechnungen, die das Jahr 2023 betreffen, auch unterjährig gebucht werden. Diese werden sich stattdessen im Folgejahr niederschlagen. Die Maßnahmen werden über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) gefördert.		
Neubau Skateanlage	525.000 €	0 €
Notwendige Vergabeverfahren bzw. Nutzerbeteiligungen verursachten Verzögerungen bei der Herstellung bzw. Abrechnung einer Skateanlage im Stadtbereich. Vom Planansatz 2023 wurden 0,3 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Heinrich-Wieland-Gew Umbau	2.920.000 €	2.398.396 €
Verzögerungen durch den Ukrainekrieg sind maßgeblich für die geringer angefallenen Auszahlungen für Baumaßnahmen.		
Karl-Friedrich-Schule Eutingen Außenanlage	470.000 €	70.743 €
Ein Insolvenzverfahren der Baufirma verzögert den Baufortschritt hinsichtlich der Neugestaltung der Außenanlage der Karl-Friedrich-Schule.		
Konrad-Adenauer-Realschule Brandschutz	390.000 €	0 €
Die geplanten Maßnahmen für die Fluchtwege sollen gemeinsam mit dem Klimaschutzkonzept betrachtet werden und verzögern sich deshalb.		
Osterfeldschulen Erweiterung	194.000 €	1.304.989 €
Entgegen dem ursprünglichen Gedanken eine Containeranlage anzumieten, wurde im Jahr 2022 vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, diese zu kaufen und zu errichten. Im Zuge der Umsetzung (Beschaffung und Errichtung) fielen daher diverse Auszahlungen im Jahr 2023 an. Weitere Planungen für den Erweiterungsbaubau sind ab dem Jahr 2027 vorgesehen.		

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Nordstadt Sporthalle BgA1124	0 €	505.680 €
Die Auszahlungen für die Restabwicklung der Maßnahme waren final für das Jahr 2022 vorgesehen. Diverse noch ausstehende Schlussrechnungen aus Vorjahren bedingen nun die Mehrauszahlungen.		

THH 4 Kultur

THH 4 Kultur	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.032.712 €	7.248.800 €	8.019.971 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.279.220 €	-26.825.913 €	-27.983.233 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.246.507 €	-19.577.113 €	-19.963.262 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.403 €	0 €	10.000 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	0 €	0 €	3.546 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	0 €	2.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.403 €	0 €	15.546 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 €	-550.000 €	0 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-121.103 €	-398.100 €	-209.077 €
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	-12.500 €	0 €	-160.000 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	0 €	-25.000 €	-25.000 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	0 €	0 €	-4.333 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-133.603 €	-973.100 €	-398.410 €
Finanzierungsmittelbedarf	-18.357.708 €	-20.550.213 €	-20.346.126 €

Im Teilhaushalt 4 „Kultur“ ist es zu keinen wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gekommen.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden um 0,6 Mio. € unterschritten. Überwiegenden Anteil daran haben die Baumaßnahmen (-0,6 Mio. €). Verzögerungen bei Erwerbungen im Kunstbereich (Skulpturen und Kunstgegenstände) in Zusammenhang mit der Ornamenta 2024 sowie dem Erwerb von Sammlungsgut für das Schmuckmuseum und das Stadtmuseum sind unter anderem verantwortlich für die vielen geringfügigen Planabweichungen bei den Auszahlungen für bewegliches Sachvermögen (-0,2 Mio. €). Die Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzvermögen (+0,2 Mio. €) resultieren aus der Umwandlung eines Sonderzuschusses an das Südwestdeutsche Kammerorchester (SWDKO) in eine Kapitalrücklage. Auf eine entsprechende Rückzahlung wird daher verzichtet.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Reuchlinhaus Bau BgA 2520	550.000 €	0 €
Die Planung und Ausführung des erstmaligen Ausbaus einer Klimaanlage im Reuchlinhaus ist nicht zur Ausführung gekommen. Die entsprechenden Mittel werden daher ins Haushaltjahr 2024 übertragen.		

THH 5 Soziale Sicherung

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	166.672.227 €	160.270.822 €	178.104.242 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-292.581.552 €	-303.298.664 €	-327.238.472 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-125.909.325 €	-143.027.842 €	-149.134.230 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	3.332 €	0 €	153.429 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	0 €	0 €	4.500 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0 €	0 €	2.206 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.332 €	0 €	160.134 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	0 €	0 €	-5.090 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-696.627 €	-4.029.900 €	-550.461 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-98.065 €	-247.000 €	-350.052 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-986.704 €	-366.700 €	-243.225 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	0 €	0 €	-75.531 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.781.396 €	-4.643.600 €	-1.224.360 €
Finanzierungsmittelbedarf	-127.687.389 €	-147.671.442 €	-150.198.455 €

Im Ergebnis des Teilhaushalts 5 „Soziale Sicherung“ konnten, entgegen der Planung, Einzahlungen aus Investitionstätigkeit generiert werden (+0,2 Mio. €). Ursächlich hierfür sind erhaltene Investitionszuwendungen aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Maßnahme Sanierung und Erweiterung Haus der Jugend. Die abschließende Prüfung der Verwendungsnachweise war zu Beginn des Jahres 2023 erfolgt. Unter Berücksichtigung der bereits erhaltenen Bundesmittel ergab sich ein noch auszuführender Restbetrag von Seiten des Zuwendungsgebers an die Stadt Pforzheim.

Gegenüber dem Plan wurden bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Ist 3,4 Mio. € weniger ausgegeben. Der überwiegende Anteil daran findet sich bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (-3,5 Mio. €) wieder. Zudem reduzieren sich die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (-0,1 Mio. €). Der noch nicht abgerechnete Investitionszuschuss 2022 für die Erstaussstattung Hort Werderstraße führt unweigerlich dazu, dass der vorgesehene Zuschuss für das laufende Jahr noch nicht ausbezahlt werden konnte. Im Gegensatz dazu erhöhen sich die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (+0,1 Mio. €). Mehrauszahlungen für Erstaussstattungen neuer Flüchtlingsunterkünfte übersteigen dabei geringer angefallene Auszahlungen bei den Erstaussstattungen von städtischen KiTas. Verzögerungen beim Bau (u.a. KiTa Johann-Heinz-Straße und KiTa Kopernikusallee) führen dazu, dass die Fertigstellung erst im Jahr 2024 erfolgen wird. Die zugehörige Erstaussstattung kann erst im Anschluss daran beschafft werden.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
KiTa Altes Zollamt	1.844.600 €	0 €
Vom Planansatz 2023 wurden 1,3 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Die restlichen Mittel werden für das Vergabeverfahren und erste Planungsleistungen benötigt, die im Jahr 2024 beginnen sollen.		
Kita Habsburgerstraße 16 Umbau	1.700.300 €	109.013 €
Vom Planansatz 2023 wurden 1,1 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Die Bauvoranfrage ist mittlerweile abgeschlossen. Weiterführende Maßnahmen zur Umsetzung werden im nächsten Jahr erfolgen. Mit der Inbetriebnahme wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 gerechnet.		
Neubau Hort mit Jugendtreff Inselareal	485.000 €	0 €
Der Planansatz 2023 für den Neubau des Horts mit angeschlossenen Jugendtreff wurde in voller Höhe gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
KiTa Nordstadt Friesenstraße Umbau	0 €	340.206 €
Im Rahmen der Fertigstellung der Gebäudeanpassungen nach dem Anbau einer Kindertagesstätte fielen noch diverse Restmaßnahmen an. Unter anderem war eine Wiederholung der Fassaden - Ausschreibung wegen fehlender Angebote im Jahr 2023 von Nöten.		
KiTa Büchenbronn Umbau	0 €	101.242 €
Das Amt für städtische Kindertageseinrichtungen änderte im Jahr 2020 das Konzept zur Umsetzung neuer pädagogischer Grundlagen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung der KiTa. Die Maßnahme der Umstrukturierung der städtischen KiTa Büchenbronn wurde erweitert (vgl. R 0269). Die noch ausstehenden Schlussrechnungen für die Neustrukturierung der Rettungswege sowie der Fluchttreppe wurden unterjährig beglichen.		

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.709.796 €	33.236.446 €	40.188.740 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.805.790 €	-66.372.482 €	-59.972.157 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.095.993 €	-33.136.036 €	-19.783.417 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	2.025.545 €	3.882.050 €	393.438 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	154.982 €	1.522.500 €	1.619.769 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	101.377 €	5.000 €	6.998 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	15.164.944 €	322.500 €	509.956 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	775 €	0 €	4.500 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.447.622 €	5.732.050 €	2.534.661 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-153.152 €	-350.000 €	-106.356 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-7.480.353 €	-9.253.300 €	-4.535.725 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-486.488 €	-2.032.000 €	-722.840 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	-7.000.000 €	-11.455.000 €	0 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-1.734.798 €	-2.140.000 €	-539.246 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	0 €	0 €	-34.581 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.854.791 €	-25.230.300 €	-5.938.749 €
Finanzierungsmittelbedarf	-20.503.161 €	-52.634.286 €	-23.187.505 €

Das tatsächliche Ergebnis der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegt 3,2 Mio. € unter dem Planwert. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus geringer erhaltenen Investitionszuwendungen (-3,5 Mio. €) und ist dabei auf eine Vielzahl von Projekten zurückzuführen, von denen nachfolgend nur die wesentlichsten genannt werden. Insbesondere noch ausstehende Ausgaben bedingen die Plan-/Ist-Abweichung bei den zugehörigen Fördermitteln bspw. betreffend Modellprojekte Smart Cities i.H.v. -1,2 Mio. €, SSP Nordstadt II Modernisierung i.H.v. -0,4 Mio. € oder SSP Nordstadt II Förderung Familienzentrum i.H.v. -0,2 Mio. € (vgl. Erläuterungen zu Auszahlungen aus Investitionstätigkeit). Noch ausstehende Verwendungsnachweise beim Vollausbau Westliche Karl-Friedrich-Straße führen zu weiteren Abweichungen i.H.v. -0,8 Mio. €. Darüber hinaus ist die Zuwendung für die Erneuerung und Aufwertung des Pfälzer Platzes i.H.v. 0,2 Mio. € erst für das Jahr 2025 vorgesehen, anstatt wie geplant in den Jahren 2023/2024 (vgl. R 1343). Dagegen konnten sowohl bei den Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen (+0,1 Mio. €) als auch bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (+0,2 Mio. €) Mehreinzahlungen generiert werden. Bei den Beiträgen konnten die zweite Vorauszahlung der Erschließungsbeiträge Schoferweg sowie die verzögerten Endabrechnungen der Erschließungsbeiträge Steubenstraße V oder Hans-Sachs-Straße liquiditätstechnisch erst im Jahr 2023 vereinnahmt werden. Diese überwiegen den ausgebliebenen Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen in Büchenbronn (Obere Lehen, Beutstraße). Die planmäßige Tilgung eines gewährten Darlehens an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist ursächlich für die Mehreinzahlungen beim Finanzvermögen.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden insgesamt um 19,3 Mio. € unter-

schritten. Einen maßgeblichen Anteil daran haben die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (-11,4 Mio. €). Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und des angehobenen Zinsniveaus hat das Gebot der Verringerung von Verwahrentgelten keine Bedeutung mehr. Die hierfür getätigten Darlehen (Ausleihungen) an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESP) wurden bereits teilweise im Vorjahr zurückgeführt. Die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen verringern sich ebenfalls deutlich gegenüber dem Plan (-1,6 Mio. €). Insbesondere schwierige Vertragsverhandlungen mit den Gebäudeeigentümern sowie Engpässe bei Architekten und Baufirmen führen zu Verzögerungen im Rahmen der Bezuschussung privater Gebäudesanierungen im Fördergebiet Nordstadt II. Weitere Verzögerungen in der Vorbereitung und Umsetzung der Sanierung des Familienzentrums Nordstadt sowie in der Umsetzung, Erweiterung und Sanierung KiTa Friesenstraße bedingen die weiteren Abweichungen. Zusätzliche Wenigerauszahlungen sind im Bereich des Erwerbs von beweglichem Sachvermögen zu verzeichnen (-1,3 Mio. €). Maßgeblichen Einfluss hierauf hatten die Maßnahmen hinsichtlich der Modellprojekte Smart Cities, die nicht wie geplant durchgeführt werden konnten, da der Fördergeber diese noch nicht freigegeben hatte. Zum Teil stehen noch Rückmeldungen einschließlich Auflagen/Nebenbestimmungen aus. Erst nach Klärung der förderfähigen Kosten kann mit der Umsetzung im Jahr 2024 begonnen werden. Diverse ausgebliebene Ankäufe von Grundstücken und Gebäuden (vgl. Ausführungen zu THH 1) haben zur Folge, dass der Erwerb von Grundstücken für Ausgleichsmaßnahmen und somit die Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden geringer ausfallen als geplant (-0,2 Mio. €). Eine Vielzahl geringeren Ausgaben im Bereich Hoch- und Tiefbau führen insgesamt zu geringeren Auszahlungen für Baumaßnahmen (-4,7 Mio. €).

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
SSP Nordstadt II Pfälzer Platz Aufwertung	970.000 €	168.200 €
Bedingt durch Leitungsverlegungsarbeiten der Stadtwerke und die Einbindung von Smart City verzögern sich die geplanten Maßnahmen. Vom Planansatz 2023 wurden 0,7 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Erschließung Büchenbronn Obere Lehen	680.000 €	16.039 €
Die Ausschreibung bzw. Vergabe der Bauleistungen kann erst im Jahr 2024 erfolgen. Vom Planansatz 2023 wurden 0,5 Mio. € gesperrt und im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Nordstadtbrücke/Nordstadtrampenbrücke	900.000 €	270.741 €
Die Sanierung der Nordstadtbrücke inkl. Rampe ist weitestgehend abgeschlossen. Aufgrund von Abrechnungsstreitigkeiten konnte die Maßnahme jedoch noch nicht abgerechnet werden. Schlussrechnungen stehen noch aus.		
Erschließung Stadt südlich des Hohberg	470.000 €	0 €
Das Projekt wird zeitlich verschoben und deshalb im Haushaltsplan 2024/2025 neu veranschlagt. Ein Teil des Planansatzes i.H.v. 0,3 Mio. € wurde als Deckung für die Maßnahme Verkehrsberuhigung/Umgestaltung der Zerrennerstraße sowie die Beschaffung von Fahrzeugen des Wildparks verwendet.		
Umsetzung Radverkehrskonzept	500.000 €	39.706 €
Für die Maßnahme Umsetzung Radverkehrskonzept waren 0,5 Mio. € geplant. Verzögerungen bei diversen Maßnahmen führen zu den geringeren Auszahlungen. Darüber hinaus sind weitere zugehörige Maßnahmen zum einen bei der Hauptmaßnahme wie bspw. Westliche Karl-Friedrich-Straße Vollausbau oder AOI Stützmauern und zum anderen im konsumtiven Bereich umgesetzt.		

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Römersteg	450.000 €	71 €
Der Neubau einer Brücke im Umfeld des Vicenzaplatzes verzögert sich wegen fehlender Angebote für die Projektsteuerung. Der Planansatz 2023 wurde gesperrt und wird im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
IE-Ost Umgestaltung Platz des 23. Februar	385.000 €	0 €
Der Planansatz 2023 wurde gesperrt und wird im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Deckensanierung der Tiefgarage Marktplatz.		
IE-Ost Sont Tiefbau TG Marktplatz BgA5460	280.000 €	0 €
Der Planansatz 2023 wurde gesperrt und wird im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Kreuzung Vogesenallee/Postwiesenstraße	275.000 €	0 €
Aufgrund einer Umplanung kommt es zu einer Verzögerung der Maßnahme. Die Mittel werden im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
IE-Ost Umbau Tiefgaragenzufahrt BgA	237.500 €	0 €
Der Planansatz 2023 wurde gesperrt und wird im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
GM Photovoltaikanlage KiTa Friesenstraße	291.000 €	69.237 €
Die KiTa ist noch nicht fertiggestellt. Bei Dach und Fassade mussten die Leistungen mehrfach ausgeschrieben werden.		
GM Photovoltaikanlage Heinrich-Wieland-Schule	194.000 €	0 €
Der Einbau der Photovoltaikanlage verzögert sich aufgrund noch ausstehender Abstimmungen mit den Stadtwerken Pforzheim zu den technisch geforderten Standards.		
AOI Straßen uä Umbau	300.000 €	995.299 €
Außerordentliche Instandsetzungen der Redtenbacherstraße (3. Bauabschnitt) sowie der Westendstraße wurden im Vorjahr wegen einer SWP Maßnahme verschoben und fanden nun im Jahr 2023 statt.		
AOI Stützmauern	0 €	347.860 €
Im Vorjahr war die außerordentliche Instandsetzung Stützmauer Unterreut (Nagoldtalradweg/Zufahrt zu Privatgrundstücken/Gebäuden sichern) aufgrund von diversen Gründen (u.a. Einholen von Gutachten, Untersuchungen, Witterungsverhältnisse) nicht möglich. Diese wurde nun im Jahr 2023 vorgenommen.		
AOI Treppenanlagen Schillerstaffel	0 €	246.957 €
Mehrere Ausschreibungsverfahren hinsichtlich der Sanierung der Schillerstaffel in Vorjahren bedingen die Mehrauszahlungen im Jahr 2023. Die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen. Schlussrechnungen stehen jedoch noch aus.		

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.906.194 €	4.094.400 €	4.395.918 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.255.797 €	-11.275.143 €	-10.226.511 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.349.603 €	-7.180.743 €	-5.830.593 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	316.432 €	0 €	12.459 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	0 €	0 €	9.500 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	316.432 €	0 €	21.959 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-521.902 €	0 €	-5.708 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-709.747 €	-1.015.000 €	-598.003 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-118.100 €	-8.000 €	-120.393 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.349.749 €	-1.023.000 €	-724.103 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.382.920 €	-8.203.743 €	-6.532.737 €

Im Teilhaushalt 7 „Natur, Umwelt, Friedhöfe“ ergaben sich keine wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden um 0,3 Mio. € unterschritten. Die Mehrauszahlungen beim Erwerb von beweglichem Sachvermögen (+0,1 Mio. €) resultieren aus Beschaffungen für einen Transporter und ein Transportfahrzeug des Wildparks.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen (-0,4 Mio. €) entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2023	Ist 2023
Enzaupark Neugestaltung	650.000 €	0 €
Der Ansatz zur Neugestaltung Enzaupark (Aufwertung Enzauparkplatz) wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022/2023 gesperrt und wird im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Forst Waldpädagog. Schwerpunkteinrichtung - Waldklassenzimmer	160.000 €	388.975 €
Das Ergebnis der Ausschreibung für den Blockhausbau des Waldklassenzimmers lag bereits deutlich über dem kalkulierten Auftragswert. Zudem führen die Auswirkungen des Ukraine-Krieges (enorm gestiegene Bau- und Materialkosten) sowie die Kosten für die Erstellung der Bodenplatte (stark gestiegene Beton- und Stahlpreise) zu Kostensteigerungen. Hinzu kommen unvorhergesehene Kostenpunkte, wie z.B. die Umsetzung der gemäß § 8a Klimaschutzgesetz BW geforderten Photovoltaik-Pflicht und der Einbau eines Blitzableiters. Die Deckung der Mehrauszahlungen wurde bereits unterjährig bewerkstelligt.		

THH 8 Wirtschaft und Tourismus

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.117.826 €	714.100 €	1.528.866 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.632.665 €	-9.259.140 €	-9.283.303 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.514.839 €	-8.545.040 €	-7.754.437 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-112.015 €	0 €	-52.741 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	0 €	-300.000 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-112.015 €	-300.000 €	-52.741 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.626.854 €	-8.845.040 €	-7.807.178 €

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergaben sich keine wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit war ein vorsorglicher Ansatz, in Abhängigkeit von Bedarf und Höhe, für die Ausleihung und Rückführung liquider Mittel an den Eigenbetrieb EPVB im Zuge von Zinsoptimierungsbemühungen geplant. Hiervon wurde im Jahr 2023 kein Gebrauch gemacht. Die Kreditvereinbarung zwischen Stadt und EPVB vom Vorjahr wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 fällig und damit zahlungswirksam. Ausgaben rund um die Weihnachtsbeleuchtung (Montage/Demontage, Wartung und Einlagerung) sind ursächlich für die Mehrauszahlungen beim Erwerb von beweglichem Sachvermögen. Die Deckung im Haushaltsjahr 2023 erfolgte über im Budget zur Verfügung stehende Mittel bei der Betriebsausstattung.

THH 9 Finanzen

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	381.733.119 €	357.816.700 €	408.702.200 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.893.648 €	-72.698.100 €	-74.718.169 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	304.839.471 €	285.118.600 €	333.984.031 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-1.312.766 €	-1.380.600 €	-1.380.578 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.312.766 €	-1.380.600 €	-1.380.578 €
Finanzierungsmittelüberschuss	303.526.705 €	283.738.000 €	332.603.453 €

Im Teilhaushalt 9 „Finanzen“ ergaben sich keine Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bewegen sich auf Planniveau. Hier erfolgte u.a. die Planung und Verbuchung des AKS-Finanzierungsleasings (1,3 Mio. €).

4.7 Haushaltsüberschreitungen

Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres

Ergebnishaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	22.746.015,00 €
Genehmigung durch den Hauptausschuss	751.100,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	415.908,13 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	160.041,70 €
Summe Ergebnishaushalt	24.073.064,83 €

Finanzhaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	2.403.900,00 €
Genehmigung durch den Hauptausschuss	230.000,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	723.535,14 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	344.249,08€
Summe Finanzhaushalt	3.701.684,22 €

Gesamtsumme **27.774.749,05 €**

Bei den vom Gemeinderat genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Mehrbedarf „Soziales“ u.a. für Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler, Soziale Einrichtungen, Hilfen für junge Menschen und ihre Familien mit einer Gesamtsumme von 9.530.000 € (Vorlage R 1598)
- Überschreitungen im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung sowie beim Bürgergeld mit 6.957.000 € (Vorlage R 1579)
- Anmietung, Ausstattung, Reinigung, Bewachung etc. Thales zur Unterbringung von Flüchtlingen mit insgesamt 5.494.400 € (Vorlage R 1267)
- Öffentliche Toilettenanlagen Leopoldplatz, Apothekergasse/Marktplatz, ZOB/Unterführung mit 700.000 € (Vorlage R 1353)
- Alter Friedhof / Ehemalige Stadtgärtnerei - Entwicklung zu einem klimaangepassten und nachhaltigen Quartiers-Park mit 643.000 € (Vorlage R 1370)
- Förderung Familienzentrum (SSP Nordstadt II) mit 440.900 € (Vorlage R 0961)
- Sonderzuschuss / Kapitalrücklage Südwestdeutsches Kammerorchester mit 425.000 € (Vorlage R 1585)
- Ablösung Jobticket durch kostenfreie Überlassung des Deutschlandtickets mit 341.600 € (Vorlage R 1352)
- Förderung des Projektes „WIN.Pf - Perspektiven fördern“ im Bereich der Beschäftigungsförderung mit 281.315 € (Vorlage R 1368)
- Umgestaltung Zerrennerstraße/Am Waisenhausplatz, hier: Aufwertungsmaßnahmen zwischen Leopoldstraße und CCP mit 250.000 € (Vorlage R 1358)
- Sonderzuschuss an die VHS Sparte Musikschule mit 61.700 € (Vorlage R 1420)
- Beschaffung weiterer halbstationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage mit 25.000 €

(Vorlage R 1258)

Bei den vom Hauptausschuss genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Durchführung von elektrotechnischen Prüfungen (DGUV-Prüfung) für ortsfeste elektrotechnische Anlagen mit 666.100 € (Vorlage R 1242)
- Waldpädagogische Schwerpunkteinrichtung - Waldklassenzimmer mit 230.000 € (Vorlage R 1379)
- Sonderzuschuss Kulturhaus Osterfeld e.V. mit 85.000 € (Vorlage R 1674)

Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt nachfolgende Budget- bzw. Ansatzüberschreitungen festgestellt, die mit Feststellung des Jahresabschlusses 2023 durch den Gemeinderat als genehmigt gelten.

Ergebnishaushalt: **23.774.080,43 €**

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Gebäudeunterhaltung 751.083,56 €

Der Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen durch Preissteigerungen in den betroffenen Gewerken. Daneben hat sich die Baumaßnahme Hauptfeuerwache verzögert und konnte erst im Jahr 2023 fertiggestellt werden. Hinzu kamen nicht eingeplante Baumaßnahmen sowie umfangreiche Reparaturarbeiten im Hort an der Schule Huchenfeld wegen Nagerbefall.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Unterhaltung techn. Anlagen 391.916,51 €

Der Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen durch Preissteigerungen in den betroffenen Gewerken (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro). Daneben hat sich die Baumaßnahme Hauptfeuerwache verzögert und konnte erst im Jahr 2023 fertiggestellt werden. Hinzu kamen nicht eingeplante Maßnahmen wie defekter Aufzug in der Apothekergasse, defekte Heizungsanlage in der Arlingerschule und im Hort an der Schule Huchenfeld wegen Nagerbefall.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Wartungsverträge 356.192,85 €

Die Zahl der zu unterhaltenden Gebäude und damit die Zahl der zu wartenden Anlagen (gesetzliche Verpflichtungen) ist gestiegen. Die Haushaltsansätze müssen daher künftig deutlich erhöht werden.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Mietnebenkosten 273.126,55 €

Der Mehraufwand resultiert aus zusätzlichen Anmietungen im Kitabereich (Kita Erbprinzenstr. 25, Werderstr. 38). Für diese Anmietungen waren im Doppelhaushalt 2022/2023 keine Ansätze vorgesehen. Zum anderen ergaben Nebenkostenabrechnungen erhebliche Nachzahlungen (Alfons-Kern-Schule, Anmietung Haidachcenter). Beim Turnverein Eutingen wurden die Nebenkostenabrechnungen 2014 - 2020 nachberechnet und dem Verein erstattet.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Unterhaltsreinigung 939.063,26 €

Ab 1.10.2022 gab es im Gebäudereinigerhandwerk eine Tarifierhöhung in Höhe von 12,55 % (bei einem Lohnkostenanteil von 85 % ergibt das eine effektive Steigerung von 10,67 % bei der Unterhaltsreinigung). Die Lohnsteigerung zog sich auch noch im Jahr 2023 fort und war im Haushalts-

ansatz 2023 für das Reinigungsbudget daher nicht enthalten und in dieser Höhe auch nicht absehbar. Hinzu kam die Umstellung auf die DIN 77400 (Reinigungshäufigkeit Klassenzimmer wurden von 2,0 auf 2,5-mal (25 %) wöchentlich erhöht.

THH 1 (TD), Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge 220.150,83 €

Die Haushaltsüberschreitungen sind auf die allgemeine Preissteigerung (Material-, Roh- und Kraftstoffpreise) im Jahr 2023 zurückzuführen. Sie werden im Wesentlichen verursacht durch die nicht vorhersehbare Entwicklung der weltwirtschaftlichen Märkte sowie der zu zusätzlichen Preissteigerungen führenden immensen Inflationsrate. So wurde z. B. der Kraftstoffbedarf mit einem durchschnittlichen Preis von 1,40 €/L im Jahr 2021 kalkuliert während, insbesondere im Jahr 2023, der Bezugspreis teilweise auf 1,80 €/L angestiegen ist. Dasselbe gilt auch für den Anstieg der Rohstoffpreise mit unmittelbarer Auswirkung auf die zur Eigenreparatur ebenso wie zur Fremdreparatur zu beschaffenden Ersatzteile und die Kosten für Kundendienste usw.

THH 4 (STT), Theater 165.795,49 €

Im Bereich der Bauunterhaltung stand im Jahr 2023 mit der Erneuerung der Akustikdecke und dem Neuanstrich im Foyer eine große, einmalige Maßnahme an. Darüber hinaus verursachten gleich mehrere defekte Abwasserrohrleitungen immense Kosten für die Erneuerung der Leitungen selbst, aber auch für die Beseitigung von Folgeschäden an Decken und Wänden. Weitere Mehrkosten resultierten aus einer Umstellung der Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik in verschiedensten Bereichen des Theaters, wie z.B. in den Werkstätten aber auch im Foyer.

THH 5 (JCP), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II 2.365.634,90 €

Die Überschreitung ist vollständig auf den Bereich der Regelleistung im ALG II zurückzuführen. Die Regelsatzerhöhung sowie die Umstellung auf das Bürgergeld haben hier zu deutlichen Mehraufwendungen geführt, die auch unterjährig nicht in diesem Maße absehbar waren. Die Aufwendungen werden zu 100 % vom Bund erstattet.

THH 5 (JSA), Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht 550.442,23 €

Ursächlich für die Überschreitung ist die erforderliche Neuverhandlungen von Leistungsvergütungen aufgrund des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Die Vergütungssätze sind in diesem Zuge höher als angenommen ausgefallen. Aufgrund der umfassenden Änderungen in Art und Umfang im Rahmen des neuen BTHG gibt es hier kaum Erfahrungswerte, auf die man für eine Hochrechnung zurückgreifen kann.

THH 5 (JSA), Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 595.199,19 €

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen auf die Kindertagespflege zurückzuführen. Hier haben sich die Fallzahlen insgesamt um 12% sowie die laufenden Geldleistungen um 15 % erhöht. Daneben wurde der Umfang für den Rechtsanspruch für Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren von 4 auf 6 Stunden täglich und damit um 50% angehoben.

THH 5 (JSA), Unterhaltsvorschussleistungen 286.888,00 €

Hier: Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: Grund für die Überschreitung ist die Erhöhung des Mindestunterhalts. Für die Zeit ab 01.01.2023 hat sich der Zahlungsbetrag der wesentlichen Leistungsarten zwischen 6 und 7 % erhöht.

THH 5 (JSA), Unterhaltvorschussleistungen 106.995,98 €

Hier: Erstattungen an das Land: Die Überschreitung erfolgt aus der Bildung der Pflichtrückstellung für Unterhaltvorschussleistungen. Die noch offenen Einnahmesollstellungen waren höher als erwartet, sodass eine höhere Rückstellungsbildung erforderlich wurde.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Gewerbesteuerumlage 842.341,08 €

Die Verschlechterung bei der Gewerbesteuerumlage resultiert aus den Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleichsumlage 2.358.050,00 €

Die höhere FAG-Umlage im Jahr 2023 resultiert aus der höheren Steuerkraftsumme (insbesondere durch die höhere Gewerbesteuer) des Jahres 2021, die bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2022/2023 noch nicht vollumfänglich bekannt war.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, FAG-Rückstellung 13.571.200,00 €

Aufgrund der Verbesserungen im Bereich der Steuern (insbesondere Gewerbesteuer) ist durch die höhere Steuerkraft im Finanzausgleich 2025 ein entsprechender Ausfall an Schlüsselzuweisungen sowie eine höhere Belastung bei der Finanzausgleichsumlage zu erwarten. Um diese Belastungen entsprechend kompensieren zu können, wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 eine FAG-Rückstellung gebildet.

Finanzhaushalt: 0,00 €

Im Finanzhaushalt haben sich innerhalb der Budgetierungsregeln keine Überschreitungen größer 100.000 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben.

4.8 Sperrungen

Im Rahmen der Etatberatungen des Doppelhaushaltes 2022/2023 hat der Gemeinderat für das Jahr 2023 folgende Sperrungen beschlossen:

- Ergebnishaushalt 2023
 - Teilhaushalt 1: Externe Begleitung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung (250.000 €)
 - Teilhaushalt 3: Pauschale Kürzung des Ansatzes für Untersuchungen und Gutachten bei Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung (125.000 €)
- Finanzhaushalt 2023
 - Teilhaushalt 1: Besucherleitsystem Verwaltungsgebäude Innenstadt (200.000 €)
 - Teilhaushalt 1: Barrierefreier Zugang OV Hohenwart (247.300 €)
 - Teilhaushalt 6: Lagerplatz für belasteten Straßenaushub (50.000 €)
 - Teilhaushalt 7: Enzauenpark Aufwertung (650.000 €)

Während des Haushaltsjahres wurden zudem mit Vorlage R 1343 bei der Maßnahme Sanierungsgebiet Nordstadt II - Aufwertung des Pfälzer Platzes nicht benötigte Mittel in Höhe von 700.000 € gesperrt.

4.9 Verpflichtungsermächtigungen

Auf die im Haushaltsjahr 2023 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe 41,3 Mio. € wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2023 Aufträge in Höhe von 0,4 Mio. € vergeben. Die nicht ausgeschöpften Verpflichtungsermächtigungen betragen somit 39,9 Mio. €, was einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 1 % entspricht.

2023 wurden innerhalb des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,07 Mio. € genehmigt.

Aus den im Haushaltsjahr 2022 für 2024 und 2025 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe 41 Mio. € wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2023 Aufträge in Höhe von 3,4 Mio. € vergeben.

5. Weitere Angaben

5.1 Ziele und Strategien

(§ 54 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Für das Berichtsjahr 2023 wurde mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -31,2 Mio. € gerechnet. Tatsächlich konnte ein Überschuss in Höhe von 12,2 Mio. € erwirtschaftet werden. Somit konnte erneut das befürchtete hohe Defizit vermieden werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die in den letzten Jahren regelmäßig zu verzeichnenden positiven Planabweichungen gegenüber der in der Finanzplanung des Haushalts 2024/2025 prognostizierten Haushaltssituation nicht weiter fortsetzen wird. Aktuell ist davon auszugehen, dass der Jahresabschluss 2024 ein Defizit im ordentlichen Ergebnis ausweisen wird. Die negativen wirtschaftlichen Entwicklungen, welche durch verschiedene Krisen verursacht sind, schlagen sich damit auch im Haushalt der Stadt Pforzheim nieder. Die Stadt wird daher wieder verstärkte Anstrengungen unternehmen müssen, um ihre finanzielle Handlungsfähigkeit auch zukünftig sicherstellen zu können.

Um sowohl der Verwaltung als auch dem Gemeinderat die schwierigen Entscheidungen über den Einsatz der knappen finanziellen Ressourcen zu erleichtern, kann für neu vorgesehene Investitionsmaßnahmen ein sog. „Strategiewert“ ermittelt werden. Er bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang die Maßnahme einen Beitrag zur Erreichung der strategischen Oberziele der Stadt Pforzheim leistet. Nachdem mit diesem Instrument bereits Erfahrungen bei den letzten beiden Haushaltsplanaufstellungen 2020/2021 und 2022/2023 gesammelt werden konnten, kam es auch für die Priorisierung von investiven Maßnahmen des aktuellen Doppelhaushalts 2024/2025 zur Anwendung.

Im Rahmen des Projektes zur strategischen Haushaltskonsolidierung wurden auch bereits Ziele und Kennzahlen für eine Reihe von Produkten und Produktgruppen erarbeitet, welche im Haushaltsplan ausgewiesen werden und als Basis für Steuerungsentscheidungen dienen können. Dieser Prozess wird weiterentwickelt und muss noch durch ein aussagefähiges Berichtswesen ergänzt werden, um den Haushaltssteuerungskreislauf zu komplettieren.

Die Strategischen Ziele der Stadt Pforzheim wurden zuletzt am 04.04.2023 im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 beschlossen (s. unten).

Strategisches Zielsystem der Stadt Pforzheim DHH 2024/2025

Oberziel	Gewichtung Oberziele	Nr.	Ziele	Gewichtung Ziele	Operationalisiertes Ziel: Leistet die Maßnahme einen Beitrag zur Erreichung des operationalisierten Ziels?	Gewichtungsfaktor operat. Ziele
attraktive Innenstadt	13%	I1	Die Innenstadt muss attraktiver werden und braucht eigenes Flair, um Kaufkraft anzuziehen	27%	Die Frequenz und/oder Aufenthaltsdauer in den Einkaufslagen der Pforzheimer Innenstadt wird erhöht	4
		I2	den öffentlichen Raum qualitativ hochwertig gestalten	19%	Die Maßnahme ist im Nutzungskonzept Innenstadt enthalten	2
		I3	Flüsse in der Stadt erlebbar machen	20%	Die Maßnahme bezieht einen oder mehrere Flüsse in der Pforzheimer Innenstadt mit ein	3
		I4	Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum	33%	Die Maßnahme erhöht das subjektive Sicherheitsbedürfnis in der Pforzheimer Innenstadt	4
attraktiver Wohnstandort	17%	W1	strategische Wohnbauentwicklung aktiv betreiben	38%	Die Maßnahme - schafft zusätzliche Wohnbauflächen - ermöglicht den Zuzug von Fachkräften oder Studierenden nach Pforzheim - begünstigt die Schaffung bezahlbaren Wohnraums	6
		W2	Quartiere qualitativ hochwertig und nachhaltig bauen und erhalten, in denen man angenehm und gemeinsam lebt	29%	Die Maßnahme erhöht die subjektive Wohnqualität in den Quartieren durch Optimierung - der Nahversorgung - von Spiel- und Sportangeboten - von Bildungsangeboten - von Kulturangeboten - des Quartiersmanagement - von Sicherheit und Sauberkeit soweit es Defizite gibt	5
		W3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	33%	Die Maßnahme schafft ein Betreuungsangebot für Kinder in der Tagespflege, Kitas und Schulen und/ oder Senioren in Pflegeeinrichtungen oder unterstützt das Finden derselben	6
attraktiver Gewerbestandort	21%	G1	Stärkung der Stadt als nachhaltiger Wirtschaftsstandort	45%	Die Maßnahme - schafft/erhält sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze - dient der Bestandspflege ansässiger Unternehmen - unterstützt Unternehmensneuansiedlungen - fördert nachhaltiges Wirtschaften	10
		G2	Entwicklungsschwerpunkte/ Zukunftsbranchen (Cluster): Kreativwirtschaft, IT, Hochtechnologie/Präzisions- und Medizintechnik	32%	Die Maßnahme betrifft einen definierten Entwicklungsschwerpunkt	7
		G3	Kommunikation und Vernetzung von Wirtschaft, Lehre und Verwaltung kultivieren	23%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der (gemeinsamen) Veranstaltungen oder Projekte von Stadt/ Wirtschaft/ Hochschule und/ oder teilnehmenden Unternehmen/ Hochschulakteuren	5

erfolgreiche Bildung und Betreuung	24%	B1	allen Kindern und Jugendlichen Bildungs- und Ausbildungschancen eröffnen	44%	Die Maßnahme erhöht die Sprachfähigkeit der Schüler/-innen zur Einschulung und/ oder reduziert die Anzahl der Schulabgänger/-innen ohne Abschluss	11
		B2	bewegungs- und bildungsfreundliche Umgebung schaffen	23%	Die Maßnahme ist in der Prioritätenliste Schulsanierung hoch priorisiert	5
		B3	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Bildung - Abbau von Armut als sozialpolitische Priorität	34%	Die Maßnahme reduziert die Anzahl der SGB-II-Empfänger und/oder der SGB-XII-Bezieher und/oder die Anzahl der Arbeitslosen bis 25 Jahre	8
Integration statt Parallelgesellschaften	14%	INT1	Strukturelle Integration - Arbeitsmarkt und Bildungssystem	39%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und/oder der erfolgreichen Bildungsabschlüsse	5
		INT2	Kulturelle Integration - Sprache und soziale Werte	35%	Die Maßnahme fördert den Spracherwerb	5
		INT3	Soziale Integration - Soziale Beziehungen	26%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der Kontakte mit der Aufnahmegesellschaft	3
Klimapositives Pforzheim bis 2050	11%	K1	Minderung der Treibhausgas-Emissionen um 65% bis zum Jahr 2030; klimaneutrale Verwaltung bis 2030; Netto-Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040	100%	Die Maßnahme dient der Minderung von Treibhausgas-Emissionen	11

5.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung (§ 54 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Für das Haushaltsjahr 2023 lässt sich feststellen, dass die Stadt Pforzheim ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte.

Neben den abklingenden Auswirkungen der Corona Pandemie waren vor allem die außerordentlichen Preissteigerungen ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine erneut im Jahr 2023 sehr problematisch. Ferner den finanziellen Auswirkungen führen zusätzlich Lieferengpässe zu den erschweren Rahmenbedingungen, aufgrund derer die seit Jahren bestehenden Probleme im Infrastrukturvermögen erneut nicht beseitigt werden konnten. Insbesondere bei den investiven Maßnahmen sind Verzögerungen festzustellen. Gleichwohl wurden wieder hohe Beträge in den Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen realisiert.

5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres (§ 54 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, dass im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

5.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung (§ 54 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Aufgrund erheblich verbesserter Erträge, insbesondere in den Bereichen Steuern (Gewerbesteuer) und Schlüsselzuweisungen Land konnte das Jahr 2023 trotz der Herausforderungen aufgrund der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Preissteigerungen mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von rund +12,2 Mio. € (2022: +18,6 Mio. €) abschließen. Die dynamischen Wachstumsraten der vergangenen Jahre bei den Erträgen (insbesondere im Bereich der Schlüsselzuweisungen) werden sich in den kommenden Jahren nicht realisieren lassen. Vielmehr ist das wirtschaftliche Wachstum zuletzt deutlich ins Stocken geraten. Demgegenüber verzeichnet auch die Aufwandsseite im Vergleich zum IST des Jahres 2022 (+ 43 Mio. Euro) einen deutlichen Anstieg. Insbesondere bei den Personalaufwendungen (Zuwachs von rund 10,0 Mio. €), den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zuwachs von rund 9,0 Mio. €) sowie den Transferaufwendungen (Zuwachs von rund 23,3 Mio. €) waren erhebliche Anstiege zu verzeichnen. Diese Anstiege werden sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Vor diesem Hintergrund wird die Erwirtschaftung von Überschüssen in künftigen Jahresabschlüssen zunehmen schwieriger werden. Vielmehr sind nach aktuellem Stand für die kommenden Jahre Defizite zu erwarten.

Nach wie vor gilt, dass sich eine deutlich veränderte Ausgangssituation aus dem nicht vorhersehbaren Krieg in der Ukraine ergibt. Die finanziellen Auswirkungen waren bereits im Jahr 2023 spürbar und werden sich auch auf das Jahr 2024 auswirken. Insbesondere hier aufgrund der deutlichen Tarifsteigerungen von rund 10 % im Jahr 2024, die mit Blick auf die Inflation ausgehandelt wurden. Als Risiko verbleiben nach wie vor die weiteren Entwicklungen der Energiepreise, der Baupreise, der Flüchtlingszahlen sowie der Sozialleistungen. Auch wenn bei den Themen und Flüchtlingszahlen seit 2024 eine Entspannung feststellbar ist, bleibt die Lage volatil.

Daneben sind weitere Risiken bzw. Herausforderungen erkennbar, die es zu berücksichtigen gilt:

- Zu erwartender Mehraufwand aus dem weitem notwendigen Ausbau von Kindergartenplätzen
- Entwicklung von Sozialleistungen (insbesondere die Auswirkungen durch das neue BTHG sowie die Entwicklung im Bereich der individuellen Hilfen für junge Menschen).
- Neuausschreibung des Busverkehrs (voraussichtlich Ende 2025, Konzession läuft Ende 2026 aus)
- Schulen:
 - Mehraufwand durch Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen ab 2026
 - Finanzielle Beteiligung an Neubau Gustav-Heinemann-Schule (vgl. Vorlage R 1067)
 - Insel-Campus: Im DHH 2022/2023 lediglich Neubau Sporthalle und Mensa enthalten. Die übrigen Gebäude sind lediglich mit Planungskosten bis Leistungsphase II enthalten.
 - Wachsende Schülerzahlen allgemein (erhöhter Raumbedarf, Ausstattung, Lehr- und Lernmittel, EDV etc.)
 - Anstieg Finanzierungskosten durch Zinsanhebungen EZB (mittelbar auch über die städtischen Gesellschaften)

Es ist nicht absehbar, dass die o.a. Auswirkungen deutlich abflachen. Daneben ist durch den weiterhin hohen Investitionsbedarf zum Abbau der vorhandenen Investitionsrückständen künftig mit steigenden Kreditbedarfen zu rechnen, da der Ergebnishaushalt keine Finanzierungsmittel aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften kann. Aufgrund des derzeitigen hohen Zinsniveaus entstehen dadurch weitere, bisher nicht geplante, Belastungen des Ergebnishaushalts.

Völlig offen ist hingegen die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft mit Blick auf allgemein angespannte Lage und deren Auswirkungen auf die Handlungsbeziehungen. In diesem Zuge ist nicht absehbar, wie sich die heimische Wirtschaft entwickeln wird und ob die zunehmenden Firmeninsolvenzen sich mittel- bis langfristig auf die Arbeitslosigkeit (und letztlich auf die zu erwirtschafteten Sozialleistungen) auswirken werden. Unklar ist zudem, wie der Bund und das Land mit dem Abbau der hohen Verschuldung umgeht und ob hier eine Beteiligung der Kommunen vorgesehen ist.

5.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge (§ 54 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Aus den Vorjahren liegen keine Fehlbeträge vor.

5.6 Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen (§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Kennzahlen zur Ertragslage

1. ordentliches Ergebnis	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	29.867.595	18.596.881	12.218.059	-5.864.302	-28.110.483	-51.350.849
Betrag je Einwohner in €	237	148	96	-46	-221	-401
Aufwandsdeckungsgrad	104,96 %	102,88 %	101,78 %	99,19 %	96,26 %	93,42 %

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner

und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

1.1 Steuerkraft - netto -	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	301.613.723	301.678.549	313.014.007	343.704.000	348.989.600	338.300.900
Betrag je Einwohner in €	2.395	2.398	2.464	2.678	2.740	2.640
Anteil an ordentl. Aufwendungen	50,09 %	46,74 %	45,48 %	47,72 %	46,46 %	43,33 %

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	-271.746.128	-283.081.667	-300.795.949	-351.092.302	-378.703.183	-391.300.949
Betrag je Einwohner	-2.158	-2.250	-2.368	-2.735	-2.973	-3.054
Anteil an ordentl. Aufwendungen	45,13 %	43,86 %	43,71 %	48,74 %	50,42 %	50,12 %

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	4.388.850	5.038.545	2.039.966	0	-2.500.000	-2.500.000

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	34.256.445	23.635.427	14.258.024	-5.864.302	-30.610.483	-53.850.849

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	41.824.546	55.904.501	41.590.219	1.239.941	-24.843.858	-31.623.892
Betrag je Einwohner in €	332	444	327	10	-195	-247

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	5.589.169	5.482.300	5.445.941	5.528.000	5.861.000	5.788.000

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	36.235.377	50.422.201	36.144.277	-4.288.059	-30.704.858	-37.411.892
Betrag je Einwohner in €	288	401	284	-33	-241	-292

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	10.558.531	11.006.185	11.413.452	12.069.557	12.918.841	13.882.640

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. liquide Eigenmittel zum Jahresende	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	281.284.835	318.845.405	341.643.054	210.346.234	163.657.726	119.880.784

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
absoluter Betrag in €	756.231.895	779.874.379	794.210.453

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
absoluter Betrag in €	460.027.485	460.027.485	460.027.485

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme in %	65,00	64,02	64,79

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme in %	35,00	35,98	35,21

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen in %	134,59	137,61	139,27

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
absoluter Betrag in €	138.252.558	131.175.704	124.290.910
Betrag je Einwohner in €	1.098	1.043	978

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

11.1 Nettoneuverschuldung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
absoluter Betrag in €	-12.784.645	-5.482.300	-5.446.141	4.472.000	4.139.000	24.212.000

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

VI. Anlagen gem. § 95 GemO

Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)

Vermögensübersicht		Stand	Vermögensveränderungen					Stand
		zum 01.01. 2023 ¹⁾	Zugänge ²⁾	Abgänge ³⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ⁴⁾	am 31.12.2023
								(Σ Sp. 2 bis 7)
		in Euro						
1		2	3	4	5 ⁵⁾	6	7 ⁶⁾	8
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.421.740,40	503.261,76				-491.429,76	2.433.572,40
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1.	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	82.972.645,02	2.355.830,56	-4.247.640,74	23.864,13		-153.540,80	80.951.158,17
2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	304.470.442,26	1.738.289,16		1.980.472,09	112.176,00	-13.718.064,42	294.583.315,09
2.3.	Infrastrukturvermögen	179.832.365,08	2.629.095,14	-10.702,55	1.709.937,20		-8.429.931,59	175.730.763,28
2.4.	Bauten auf fremden Grundstücken	494.886,00	4.685,74		43.040,24		-83.226,98	459.385,00
2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.395.613,71	87.970,47				-2.047,47	6.481.536,71
2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	16.718.981,00	3.495.616,53 €	-20.441,00	101.489,03		-3.155.584,56	17.140.061,00
2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.205.741,00	2.621.730,46	-6.471,00	342.836,95		-2.134.679,83	14.029.157,58
2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.959.208,83	11.028.540,52	-16.546,40	-4.427.468,82			55.543.734,13
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.303.914,86	160.000,00	-26.413,64				16.437.501,22
3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	2.573.940,04	600	-4.000,00				2.570.540,04
3.3.	Sondervermögen	90.580.444,40						90.580.444,40
3.4.	Ausleihungen	27.407.617,84		-476.750,64				26.930.867,20
3.5.	Wertpapiere	222.016.876,34	201.000.078,78	-140.000.000,00				283.016.955,12
insgesamt		1.014.354.416,78	225.625.699,12	-144.808.965,97	-225.829,18	112.176,00	-28.168.505,41	1.066.888.991,34

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres ²⁾ Werte incl. Nachaktivierungen ³⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw. ⁴⁾ Werte incl. außerordentliche Abschreibungen ⁵⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3) ⁶⁾ Die Abweichungen zu den erläuternden Bilanzpositionen beruhen auf den vorgenommenen Wertberichtigungen

Anlage 2: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01.2023	Gesamtbetrag zum 31.12.2023	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-)
				bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
in Euro							
1.1	Anleihen						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5	Kreditinstitute	96.596.000,01	91.091.783,76	5.527.296,52	19.620.170,89	65.944.316,35	-5.504.216,25
1.2.6	sonstige Bereiche						
1.3	Kassenkredite						
1.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	34.579.703,51	33.199.125,98				-1.380.577,53
Gesamtschulden Kernhaushalt		131.175.703,52	124.290.909,74	5.527.296,52	19.620.170,89	65.944.316,35	-6.884.793,78

nachrichtlich

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)							
2.1.	Anleihen						
2.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
	ESP	176.004.939,64	171.832.459,13	7.216.491,67	29.739.112,72	134.876.854,74	-4.172.480,51
	EPVB	21.822.105,00	20.866.341,98	966.418,59	3.954.834,39	15.945.089,00	-955.763,02
	WSP	5.309.000,00	5.309.000,00	0,00	5.309.000,00	0,00	0,00
2.3.	Kassenkredite						
2.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung		203.136.044,64	198.007.801,11	8.182.910,26	39.002.947,11	150.821.943,74	-5.128.243,53

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung (SR)							
3.1.	Anleihen						
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	299.732.044,65	289.099.584,87	13.710.206,78	58.623.118,00	216.766.260,09	-10.632.459,78
3.3.	Kassenkredite						
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	34.579.703,51	33.199.125,98	0,00	0,00	0,00	-1.380.577,53
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		334.311.748,16	322.298.710,85	13.710.206,78	58.623.118,00	216.766.260,09	-12.013.037,31
abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit SR		13.227.620,41	13.077.620,41	150.000,00	9.359.000,00	3.568.620,41	-150.000,00
konsolidierte Gesamtschulden		321.084.127,75	309.221.090,44	13.560.206,78	49.264.118,00	213.197.639,68	-11.863.037,31

Anlage 3: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -konsumtiv-

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
1	ABS	214002	Fördermaßnahmen für Schüler	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	200.000 €
2	ABS	40310000	Schulverwaltung	42220500	Kauf von EDV	1.142.900 €
3	ABS	40310000	Schulverwaltung	44294000	Rechts- und Beratungskosten	555.000 €
4	ABS	40590100	Nordstadtschule	42750000	Lernmittel	106.000 €
5	ABS	40600100	Dillweißensteinschule	42750000	Lernmittel	100 €
6	ABS	40600200	Insel-GS	42750000	Lernmittel	19.200 €
7	ABS	40600600	Arlingerschule	42750000	Lernmittel	6.000 €
8	ABS	40600700	Buckenbergschule	42750000	Lernmittel	3.200 €
9	ABS	40608300	GS Hohenwart	42750000	Lernmittel	9.800 €
10	ABS	40608400	GS Huchenfeld	42750000	Lernmittel	13.400 €
11	ABS	40608500	GS Würm	42750000	Lernmittel	5.000 €
12	ABS	40610100	Insel-WRS	42750000	Lernmittel	77.500 €
13	ABS	40610200	Otterstein-WRS	42750000	Lernmittel	13.400 €
14	ABS	40611100	Brötzingen Schule	42750000	Lernmittel	67.800 €
15	ABS	40611300	Haidachschule	42750000	Lernmittel	38.000 €
16	ABS	40611500	Schanzschule	42750000	Lernmittel	35.700 €
17	ABS	40618200	Karl-Friedrich-Schule	42750000	Lernmittel	600 €
18	ABS	40620100	Insel-RS	42750000	Lernmittel	6.900 €
19	ABS	40620200	KAR	42750000	Lernmittel	79.600 €
20	ABS	40620300	Osterfeld-RS	42750000	Lernmittel	53.100 €
21	ABS	40630100	Hebel-Gymnasium	42750000	Lernmittel	47.700 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
22	ABS	40630200	Hilda-Gymnasium	42750000	Lernmittel	393.100 €
23	ABS	40630300	Kepler-Gymnasium	42750000	Lernmittel	117.200 €
24	ABS	40630400	Reuchlin-Gymnasium	42750000	Lernmittel	76.700 €
25	ABS	40630500	THG	42750000	Lernmittel	259.900 €
26	ABS	40640100	AKS	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	34.000 €
27	ABS	40640100	AKS	42740100	Lehr- und Unterrichtsmittel	14.300 €
28	ABS	40640100	AKS	42750000	Lernmittel	240.200 €
29	ABS	40640300	Goldschmiedeschule	42430100	Aufwand Sonder-Abfallentsorgung	150.000 €
30	ABS	40640400	Heinrich-Wieland-Schule	42750000	Lernmittel	2.200 €
31	ABS	40640600	LES	42750000	Lernmittel	27.400 €
32	ABS	40650100	Bohrainschule	42750000	Lernmittel	47.400 €
33	ABS	40650200	Schloßparkschule	42750000	Lernmittel	75.400 €
34	ABS	40690000	Bildungslandschaft	44310000	Geschäftsaufwendungen	10.000 €
35	ABS	40700000	Förderung des Sports	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	20.000 €
36	ADO	112001	Organisationsberatung	44310500	Organisationsprüfungen u.ä.	71.000 €
37	ADO	112002	Kundenbetr./Benutzers.	42220000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	947.200 €
38	ADO	112003	Entw.,Pflege,Betr.v.Anw.	42720000	Aufwendungen für EDV	207.000 €
39	ADO	112003	Entwicklung, Pflege, Betreuung von Anwendungen	42720000	Aufwendungen für EDV	66.600 €
40	ADO	112004	Betr.u.Anw.v.TUI-Anw.zentr.RechSyst.	42720000	Aufwendungen für EDV	50.000 €
41	ADO	10916200	Digitalisierung	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	17.000 €
42	ADO	10916200	Digitalisierung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	53.900 €
43	ADO	10916200	Digitalisierung	42730000	Aufwendungen für bezog. Leist. U. Waren	5.000 €
44	ADO	10916200	Digitalisierung	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	487.800 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
45	ADO	11306300	Anwendungen	42720150	Komm.One/Fremdanlagen	200.000 €
46	AföO	12210702	Verkehrsabteilung/Fahrerlaubnisbehörde	42730000	Aufwendungen für bezog. Leist. U. Waren	183.600 €
47	AfU	555001	Holzproduktion	42730300	Aufwendungen für Holzeinschlag	13.000 €
48	AfU	555001	Holzproduktion	42730310	Aufwendungen für Holzurückung	5.000 €
49	AfU	561006	Konzept. z. Immissionsschutz (Luft, Lärm)	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	47.400 €
50	Dez 1	10006230	Internationaler Beirat	42710110	Sachaufwand für Veranstaltungen	13.000 €
51	Dez 1	10006240	Familienfreundl.Stadt/Bündnis f. Familie	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	6.000 €
52	GTA	253001	Haltung und Präsentation von Tieren	42120900	Unterhaltung Grünanlagen	9.000 €
53	GTA	253002	Bereitstellung der Infrastrukturanlagen	42120900	Unterhaltung Grünanlagen	60.600 €
54	GTA	541001	Gem. Straßen, Wegen und Plätzen	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	39.000 €
55	GTA	541002	Gem. Verkehrsausstattung	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	90.000 €
56	GTA	541002	Gem. Verkehrsausstattung	42120800	Unterhaltung Straßen	42.700 €
57	GTA	541004	Gem. Ingenieurbauwerken	42120000	Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	137.500 €
58	GTA	541004	Gem. Ingenieurbauwerken	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	20.000 €
59	JCP	56007000	Beschäftigungsförderung	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	68.000 €
60	KA	252101	Pflege der Archivbestände	42710000	Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	38.000 €
61	KA	523002	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschl. Denkmalförderung	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	9.400 €
62	KA	41006300	Kunstwerke auf öffentlichen Grundstücken	42710000	Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.000 €
63	KA	41766310	Schmuckmuseum	42710000	Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	40.000 €
64	OV Bü	10008150	Ortsverwaltung Büchenbronn	44294000	Rechts- und Beratungskosten	10.000 €
65	OV Bü	10628100	Ortsverwaltung Büchenbronn Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	42710310	Öffentlichkeitsarbeit- und Repräsentation	8.000 €
66	OV Bü	10828112	Bergdorfhalle Büchenbronn	42220000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	22.000 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
67	PLA	511001	Stadtentwicklung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	30.000 €
68	PLA	511001	Stadtentwicklung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	25.000 €
69	PLA	61305010	Innenstadt-Ost	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	10.000 €
70	PLA	61305010	Innenstadt-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	23.200 €
71	StaBi	42006078	Zentrale	42220000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	11.000 €
					Summe	7.023.600,00 €

Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -investiv-

Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
1	ABS	I21203090090	Hohberghaus/E-Schule Bretten Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	40.000 €
2	ABS	I21203090390	Schule am Weinweg Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	22.000 €
3	ABS	I21301010422	Hrch-Wieland Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	261.500 €
4	ABS	I21301012422	Alfons-Kern Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	162.200 €
5	ABS	I21301014422	Gold/Uhr Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	179.500 €
6	ABS	I21302010422	Fr-Erler-Beruf EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	23.400 €
7	ABS	I21302011422	Ludwig-Erh EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	90.600 €
8	ABS	I21303010422	Joh-Wittum EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	189.200 €
9	ABS	I42100090292	Sportförderung Einfriedung 1 Cfr Pfhm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	187.000 €
10	ABS	I42100090390	Sportförderung Geräte, Maschinen	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	16.000 €
11	ADO	I11200050020	IUK Kabelnetz	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	76.000 €
12	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV EDV-Ausstattung	991.000 €
13	ADO	I11200055220	IUK EDV-Ausstattung Ausbau Internet	78310500	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV EDV-Ausstattung	20.000 €
14	ADO	I53600040122	Modellprojekte Smart Cities Förderprogr.	78310500	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV EDV-Ausstattung	2.400.000 €
15	ASK	I36502010522	Kita städt. EvbS Erstausst. BgA 3650	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	246.200 €
16	ASK	I36502024522	Kita Nordstadt Betriebsausstatt BgA 3650	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	29.000 €
17	FW	I12600010421	Erwerb von bew. Sachen - Geräte, Maschinen	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV	34.500 €
18	FW	I12600010423	Erwerb von bew. Sachen - Fahrzeuge	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV	1.616.200 €
19	FW	I12600050022	Funk und Alarmierungstechnik	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	70.000 €
20	FW	I12800000411	Erwerb von bew. Sachen - Betriebsausstattung Katastrophenschutz	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	6.000 €
21	GM	I11110005422	Besucherleitsystem VW-Gebäude Innenstadt	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	100.000 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
22	GM	I11110021921	Dez. I Rathäuser Verbes Barrierefreiheit	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	192.400 €
23	GM	I11110321820	Rathaus Hohenwart - Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	31.000 €
24	GM	I11110321920	Barrierefreier Zugang OV Hohenwart	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	80.000 €
25	GM	I11110421920	Barrierefreier Zugang OV Huchenfeld	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	111.000 €
26	GM	I11200050120	IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	105.000 €
27	GM	I11240090190	GM Marktplatz 4 Mietereinbauten	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	10.600 €
28	GM	I12600320120	FWG Hohenwart Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	897.000 €
29	GM	I21101021040	Insel-Campus Neubau Mensa	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	113.500 €
30	GM	I21101021050	Insel-Campus Neubau Sporthalle	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	354.600 €
31	GM	I21101021620	Insel-Grundschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	95.500 €
32	GM	I21103022920	GHS Haidach Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	312.000 €
33	GM	I21103023122	Nordstadtschule Umfeldgestaltung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	407.300 €
34	GM	I21103023125	Nordstadt Sporthalle Außenanlage	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	20.000 €
35	GM	I21103024620	Schanzschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	624.000 €
36	GM	I21104021720	Konrad-Adenauer-Real Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	390.000 €
37	GM	I21104022920	Osterfeld Realschule Fachraumsanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	5.000 €
38	GM	I21105020120	Osterfeldschulen Erweiterung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	191.600 €
39	GM	I21106020921	Reuchlin Gymnasium - Sanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	590.000 €
40	GM	I21106020922	Reuchlin Gymnasium - Mensa	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	300.000 €
41	GM	I21301020120	Hrch- Wieland Gew Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.505.700 €
42	GM	I36502024220	Kita Habsburger 16 Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	404.600 €
43	GM	I36502024620	Kita Altes Zollamt	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	499.600 €
44	GM	I51100024165	IE-Ost Neue Tiefgarage Haustechnik	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	173.000 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
45	GM	I53100050920	GM PV-Anlage Hrhc-Wieland-Schule	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	194.000 €
46	GM	I53100251040	GM Photovoltaikanlage Kita Friesenstr.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	317.600 €
47	GM	I53600220420	LoRaWAN Neues Rathaus	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	13.700 €
48	GM	I54900000120	Errichtung öffentlicher Toilettenanlagen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	273.000 €
49	GTA	I51100024151	IE-Ost Rückbau unterer Schlossberg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	15.000 €
50	GTA	I51100024154	IE-Ost Zerrennerstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	150.000 €
51	GTA	I51100024164	IE-Ost bauliche Anpassung	78710000	Aus Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	48.500 €
52	GTA	I51100024166	IE-Ost Verschluss Tiefgaragenzufahrt	78710000	Aus Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	6.000 €
53	GTA	I51100025251	SSP Nordstadt II Pfälzer Platz Aufwert.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	81.200 €
54	GTA	I54100020048	Erschließung Stadt Am Felsenkeller	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	92.000 €
55	GTA	I54100020058	Erschließung Stadt Schlupfweg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	329.000 €
56	GTA	I54100029420	Erneuerung Brüder-, Lamm-/Blumenstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
57	GTA	I54100029829	Römersteg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	35.000 €
58	GTA	I54100030040	Tiergarten II Invzu.Stichstr. u. Kreisverkehr	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	115.400 €
59	GTA	I54100050722	Straßenbeleuchtungsnetz Erweiterung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
60	GTA	I54100120024	Erschließung Büchenbronn Obere Lehen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	132.000 €
61	GTA	I55100020420	Waisenhausplatz Umbau und Verbesserung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
62	JSA	I12202020020	JSA Erwerb Belegungsrechte	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV	60.000 €
63	JSA	I36502090090	Kita freie Träger Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	7.000 €
64	JSA	I36502090095	Hort freie Träger Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	103.500 €
65	KA	I25100000422	Kulturamt EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	10.000 €
66	KA	I25200010428	Schmuckmuseum EvbS Erwerbungen BgA 2520	78310600	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Erwerbungen	37.000 €
67	PLA	I51100024999	IE-Ost Wettbewerb Wohnen am Schlossberg	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	60.000 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
68	STB	I27200000422	Stadtbibliothek EvbS Betr.ausst. BgA 2720	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	37.200 €
69	STT	I26100010421	Stadttheater EvbS Geräte, Masch. BgA 2612	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	45.000 €
70	STT	I26100010422	Stadttheater EvbS Betriebsausst. BgA 2612	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	24.000 €
71	TD	I11250010423	TD EvbS Fahrzeuge	78310300	Fahrzeuge	70.200 €
72	TD	I11250010431	Bauhöfe EvbS Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	11.600 €
73	TD	I11250010433	Bauhöfe EvbS Fahrzeuge	78310300	Fahrzeuge	97.500 €
74	TD	I53700000421	Müllbeseitigung EvbS Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	92.000 €
75	TD	I53700020220	Neubau Wertstoffhof	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	31.800 €
76	TD	I53700025520	Erdaushubdeponie Hohberg Erweiterung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	240.000 €
77	TD	I54500000421	TD-Str.Rein. Evbs Geräte	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	22.400 €
78	TD	I54500000422	TD StrReinigung EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	22.600 €
79	TD	I54500000423	TD StrReinigung EvbS Fahrzeuge	78310300	Fahrzeuge	255.900 €
80	VLA	I11330000320	Erwerb unbebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.600.000 €
81	VLA	I11330000323	Erwerb bebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.400.000 €
						30.353.800 €

Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art der Rücklage	Stand zum 01.01.2023	Stand zum 31.12.2023
1. Ergebnisrücklagen	316.411.276 €	330.669.300 €
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	223.812.529 €	236.030.587 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	92.598.747 €	94.638.713 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	3.435.618 €	3.513.668 €
2.1 Rücklagen Stiftungsvermögen	3.435.618 €	3.513.668 €
Rücklagen gesamt	319.846.894 €	334.182.968 €

Anlage 6: Übersicht Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 31.12.2023
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	43.014.801,28 €
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.794.919,44 €
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	2.126.032,85 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	25.867.885,64 €
Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponie Hohberg	23.365.587,95 €
Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponie Rothenberg	1.956.241,08 €
Nachsorge Erddeponie Hohberg	489.621,00 €
Nachsorgen Erddeponie Ochsenwäldle	56.435,61 €
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	13.158.064,35 €
Gebührenüberschussrückstellung Abfalldeponie Hohberg	1.553.983,00 €
Gebührenüberschussrückstellung Erddeponie Hohberg	11.604.081,35 €
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	67.899,00 €
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	61.197.443,71 €
2.1 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	39.174.215,95 €
2.2 Rückstellung Verlustausgleich WSP	21.880.400,00 €
2.3 Rückstellung für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren	142.827,76 €
Rückstellungen gesamt	104.212.244,99 €

Anlage 7: Beteiligungsübersicht

Beteiligungsübersicht	Beteiligungsquote	Stand zum 31.12.2023
Anteile an verbundenen Unternehmen		16.437.501,22 €
Stadtbau GmbH Pforzheim	100%	15.899.028,00 €
Incinea GmbH	100%	100.000,00 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH, Trägergesellschaft	100%	335.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim (GBE)	100%	61.873,22 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	100%	26.000,00 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH - Schiller-Gymnasium -	60%	15.600,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen		2.570.540,04 €
Volkshochschule Pforzheim - Enzkreis GmbH	50%	81.732,67 €
Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) gGmbH	50%	17.195,99 €
Ornamenta GmbH	34%	8.500,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	8,40%	587.419,52 €
Klinikum Pforzheim GmbH	5,10%	1.700.000,00 €
Zweckverband 4 IT	k.A.	161.680,57 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	1,51%	13.500,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50%	511,29 €
Sondervermögen		90.580.444,40 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim		13.983.364,84 €
Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe		76.597.079,56 €
Gesamtsumme		109.588.485,66 €

Anlage 8: Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
	Gesamtergebnisrechnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	231.933.253,14	216.921.200	241.179.366,49	24.258.166	0	0,00	24.258.166-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	325.209.147,83	303.952.500	336.617.349,76	32.664.850	14.604.502	0,00	18.060.348-	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.556.612,40	7.399.854	6.426.164,78	973.689-	0	0,00	973.689	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	11.526.996,85	12.329.100	11.825.772,08	503.328-	0	0,00	503.328	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	33.495.190,20	34.473.900	32.604.355,09	1.869.545-	483.750	0,00	2.353.295	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.789.430,46	11.807.300	13.174.121,96	1.366.822	205.200	0,00	1.161.622-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.770.427,87	16.373.100	25.791.694,45	9.418.594	5.589.505	0,00	3.829.089-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	589.871,90	104.500	8.432.419,97	8.327.920	483.700	0,00	7.844.220-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	670.082,01	1.137.300	791.361,04	345.939-	391.944-	3.000,00	43.005-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.460.250,26	19.265.192	23.553.656,31	4.288.464	0	0,00	4.288.464-	0,00
11	= Ordentliche Erträge	664.001.262,92	623.763.946	700.396.261,93	76.632.316	20.974.713	3.000,00	55.654.603-	0,00
12	- Personalaufwendungen	145.123.740,01-	158.142.800-	155.210.218,78-	2.932.581	341.600	0,00	2.590.981-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	395.742,06-	483.500-	346.287,97-	137.212	0	0,00	137.212-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.212.878,62-	102.368.404-	106.202.608,54-	3.834.205-	6.595.901-	7.290.700,00-	10.052.397-	6.275.200,00-
15	- Abschreibungen	32.147.904,87-	35.404.766-	37.311.950,93-	1.907.185-	0	0,00	1.907.185	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.167.453,75-	4.035.900-	4.019.309,68-	16.590	0	0,00	16.590-	0,00
17	- Transferaufwendungen	342.509.034,82-	333.039.430-	365.796.463,03-	32.757.033-	14.747.175-	185.000,00-	17.824.858	97.400,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.847.627,40-	21.526.600-	19.291.364,49-	2.235.236	217.657	545.600,00-	2.563.178-	651.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	645.404.381,53-	655.001.400-	688.178.203,42-	33.176.803-	20.783.819-	8.021.300,00-	4.371.684	7.023.600,00-

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
20	= Ordentliches Ergebnis	18.596.881,39	31.237.454-	12.218.058,51	43.455.513	190.894	8.018.300,00-	51.282.918-	7.023.600,00-
21	+ Außerordentliche Erträge	6.278.256,71	0	2.869.336,40	2.869.336	0	0,00	2.869.336-	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	1.239.711,28-	0	829.370,51-	829.371-	0	0,00	829.371	0,00
23	= Sonderergebnis	5.038.545,43	0	2.039.965,89	2.039.966	0	0,00	2.039.966-	0,00
24	= Gesamtergebnis	23.635.426,82	31.237.454-	14.258.024,40	45.495.478	190.894	8.018.300,00-	53.322.884-	7.023.600,00-
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.596.881,39-	0	12.218.058,51-	12.218.059-	0	0,00	12.218.059	0,00
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	31.237.454	0,00	31.237.454-	0	0,00	31.237.454	0,00
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.038.545,43-	0	2.039.965,89-	2.039.966-	0	0,00	2.039.966	0,00

Anlage 9: Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.	THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschr. Ansatz 2023 Euro	Ergebnis 2023 Euro	Vergleich Ergebnis-Ansatz Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungsübertragung nach 2024 Euro
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	3.376,65-	3.377-	0	0,00	3.377	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	912.357,07	1.124.600	630.015,07	494.585-	1.313	0,00	495.898	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.141.626,53	2.494.638	2.122.320,22	372.318-	0	0,00	372.318	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	1.000,00	1.000	0	0,00	1.000-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	123.823,93	111.240	138.263,62	27.024	0	0,00	27.024-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.534.215,42	5.355.004	6.104.078,47	749.074	0	0,00	749.074-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.779.883,90	2.601.208	2.244.661,07	356.547-	0	0,00	356.547	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	28.625,69	48.600	41.926,43	6.674-	0	0,00	6.674	0,00
9 +	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	33.661,00	26.900	9.957,50	16.943-	5.700-	0,00	11.243	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.859.937,98	1.714.651	2.373.733,83	659.083	0	0,00	659.083-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	13.414.131,52	13.476.841	13.662.579,56	185.738	4.387-	0,00	190.125-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	29.497.222,27-	31.975.550-	30.873.525,96-	1.102.024	0	0,00	1.102.024-	0,00
13 -	Versorgungsaufwendungen	29.013,89-	38.823-	26.540,15-	12.283	0	0,00	12.283-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.312.498,24-	43.567.362-	45.387.594,19-	1.820.233-	1.265.048-	1.002.800,00-	447.615-	2.055.500,00-
15 -	Abschreibungen	14.846.226,10-	16.534.975-	17.261.527,39-	726.552-	0	0,00	726.552	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.889,43-	14.004-	46.446,42-	32.442-	0	0,00	32.442	0,00
17 -	Transferaufwendungen	559.796,97-	537.169-	456.481,39-	80.688	16.700	0,00	63.988-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.757.992,89-	3.233.352-	3.197.348,75-	36.003	5.900-	177.541,40-	219.445-	74.641,40-
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	90.014.639,79-	95.901.235-	97.249.464,25-	1.348.229-	1.254.248-	1.180.341,40-	1.086.360-	2.130.141,40-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	76.600.508,27-	82.424.394-	83.586.884,69-	1.162.491-	1.258.635-	1.180.341,40-	1.276.485-	2.130.141,40-

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	75.700.234,08	84.043.088	84.657.190,62	614.103	0	0,00	614.103-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.412.638,71-	6.131.018-	5.797.323,17-	333.694	5.700	0,00	327.994-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	70.287.595,37	77.912.070	78.859.867,45	947.797	5.700	0,00	942.097-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.312.912,90-	4.512.324-	4.727.017,24-	214.694-	1.252.935-	1.180.341,40-	2.218.582-	2.130.141,40-

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	445.063,68	137.000	86.926,46	50.074-	231	0,00	50.304	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	49.574,00	59.181	68.393,00	9.212	0	0,00	9.212-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	6.257.874,67	5.771.013	6.866.093,83	1.095.081	83.750	0,00	1.011.331-	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	101.602,68	93.302	114.460,85	21.159	0	0,00	21.159-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	816.731,02	520.665	590.887,37	70.223	0	0,00	70.223-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.934,17	2.700	3.966,35	1.266	0	0,00	1.266-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	12.300,00	35.000	35.000,00	0	939-	0,00	939-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.375.680,19	5.503.995	7.317.454,63	1.813.460	0	0,00	1.813.460-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	14.061.760,41	12.122.856	15.083.182,49	2.960.327	83.042	0,00	2.877.285-	0,00
12	- Personalaufwendungen	19.989.543,63-	21.986.800-	21.633.673,24-	353.127	0	0,00	353.127-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	10.339,25-	13.815-	9.763,61-	4.052	0	0,00	4.052-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.268.593,03-	4.253.046-	4.273.822,98-	20.777-	176.628-	450.000,00-	605.851-	183.600,00-
15	- Abschreibungen	1.385.111,85-	1.306.733-	1.386.550,35-	79.817-	0	0,00	79.817	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2-	0,00	2	0	0,00	2-	0,00
17	- Transferaufwendungen	388.614,08-	352.971-	322.742,20-	30.229	60.000	0,00	29.771	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.259.521,94-	1.181.496-	1.328.551,39-	147.055-	72.100-	914,52-	74.041	914,52-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	27.301.723,78-	29.094.864-	28.955.103,77-	139.760	188.728-	450.914,52-	779.403-	184.514,52-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	13.239.963,37-	16.972.008-	13.871.921,28-	3.100.087	105.687-	450.914,52-	3.656.688-	184.514,52-

lfd. Nr.		THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	77.441,16	15.742	7.487,94	8.254-	0	0,00	8.254	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.434.660,48-	7.867.502-	7.146.601,31-	720.900	939	0,00	719.961-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	6.357.219,32-	7.851.760-	7.139.113,37-	712.646	939	0,00	711.707-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	19.597.182,69-	24.823.768-	21.011.034,65-	3.812.733	104.748-	450.914,52-	4.368.396-	184.514,52-

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.353.190,85	20.594.000	22.194.623,71	1.600.624	484	0,00	1.600.139-	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	39.585,72	90.415	45.930,00	44.485-	0	0,00	44.485	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	176.944,19	207.800	107.865,66	99.934-	0	0,00	99.934	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.312.729,79	1.291.400	1.120.880,84	170.519-	0	0,00	170.519	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	835.427,86	2.874.200	3.484.537,84	610.338	15.105	0,00	595.233-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	21.668,75	23.500	24.051,09	551	0	0,00	551-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	368.548,01	465.300	310.590,50	154.710-	140.318-	0,00	14.392	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	536.142,95	44.340	527.776,05	483.436	0	0,00	483.436-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	23.644.238,12	25.590.955	27.816.255,69	2.225.301	124.729-	0,00	2.350.029-	0,00
12	- Personalaufwendungen	6.823.637,65-	7.509.604-	7.528.073,38-	18.470-	0	0,00	18.470	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	9.326,49-	12.768-	8.611,16-	4.157	0	0,00	4.157-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.289.507,21-	8.125.761-	7.700.226,48-	425.535	490.142	3.532.300,00-	3.467.692-	3.380.700,00-
15	- Abschreibungen	1.568.715,27-	1.660.729-	1.622.555,10-	38.174	0	0,00	38.174-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80,77-	0	1.634,48-	1.634-	0	0,00	1.634	0,00
17	- Transferaufwendungen	2.651.962,29-	4.308.652-	3.147.082,82-	1.161.569	0	0,00	1.161.569-	20.000,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.741.245,19-	6.929.016-	6.698.368,90-	230.647	2.926	363.200,00-	590.921-	571.500,00-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	26.084.474,87-	28.546.530-	26.706.552,32-	1.839.978	493.068	3.895.500,00-	5.242.410-	3.972.200,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.440.236,75-	2.955.575-	1.109.703,37	4.065.279	368.339	3.895.500,00-	7.592.439-	3.972.200,00-

lfd. Nr.	THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+ Erträge aus internen Leistungen	166.378,20	300.200	172.997,20	127.203-	0	0,00	127.203	0,00
24	- Aufwendungen für interne Leistungen	28.637.136,48-	29.029.295-	30.418.999,48-	1.389.705-	140.318	0,00	1.530.023	0,00
28	= Kalkulatorisches Ergebnis	28.470.758,28-	28.729.095-	30.246.002,28-	1.516.907-	140.318	0,00	1.657.225	0,00
29	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	30.910.995,03-	31.684.670-	29.136.298,91-	2.548.371	508.657	3.895.500,00-	5.935.214-	3.972.200,00-

lfd. Nr.	THH 4 Kultur	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.679.454,39	4.587.600	4.982.884,44	395.284	283.500	0,00	111.784-	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	238.572,07	235.859	238.034,00	2.175	0	0,00	2.175-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	2.315.351,04	2.388.600	2.404.010,48	15.410	0	0,00	15.410-	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	134.929,82	119.600	96.655,63	22.944-	0	0,00	22.944	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.688,56	27.000	112.722,80	85.723	0	0,00	85.723-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	3.252,66	0	34.935,82	34.936	0	0,00	34.936-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	182.622,40	148.013	439.694,62	291.682	0	0,00	291.682-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	8.619.870,94	7.506.672	8.308.937,79	802.266	283.500	0,00	518.766-	0,00
12	- Personalaufwendungen	16.944.920,49-	17.422.663-	18.141.347,45-	718.684-	0	0,00	718.684	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	11.831,08-	23.223-	10.785,91-	12.437	0	0,00	12.437-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.469.046,61-	5.363.508-	5.295.511,82-	67.996	105.100-	69.500,00-	242.596-	166.600,00-
15	- Abschreibungen	862.881,36-	879.926-	920.394,04-	40.468-	0	0,00	40.468	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.252,66-	0	34.935,82-	34.936-	0	0,00	34.936	0,00
17	- Transferaufwendungen	3.724.139,86-	3.704.400-	4.199.278,09-	494.878-	530.200-	0,00	35.322-	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	270.047,11-	312.119-	268.720,28-	43.399	0	0,00	43.399-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	27.286.119,17-	27.705.839-	28.870.973,41-	1.165.135-	635.300-	69.500,00-	460.335	166.600,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	18.666.248,23-	20.199.167-	20.562.035,62-	362.869-	351.800-	69.500,00-	58.431-	166.600,00-

lfd. Nr.		THH 4 Kultur	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.490.048,18-	8.162.594-	8.057.825,62-	104.769	0	0,00	104.769-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	6.490.048,18-	8.162.594-	8.057.825,62-	104.769	0	0,00	104.769-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	25.156.296,41-	28.361.761-	28.619.861,24-	258.100-	351.800-	69.500,00-	163.200-	166.600,00-

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung nach 2024
	THH 5 Soziale Sicherung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	2.780.614,40	2.600.000	2.718.970,74	118.971	0	0,00	118.971-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	136.195.563,80	132.398.900	142.158.051,11	9.759.151	10.811.459	0,00	1.052.308	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	225,28	89	1.727,00	1.638	0	0,00	1.638-	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	11.523.306,88	12.329.100	11.819.831,16	509.269-	0	0,00	509.269	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	4.086.662,08	4.039.629	4.199.276,29	159.647	400.000	0,00	240.353	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	884.405,54	1.014.493	941.738,42	72.754-	0	0,00	72.754	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.038.297,58	7.859.700	16.157.252,98	8.297.553	5.574.400	0,00	2.723.153-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	15.250,91	0	114.761,93	114.762	0	0,00	114.762-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	47.748,00	108.200	45.400,00	62.800-	54.287-	0,00	8.513	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.501.282,61	151.898	2.905.693,63	2.753.796	0	0,00	2.753.796-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	170.073.357,08	160.502.009	181.062.703,26	20.560.694	16.731.572	0,00	3.829.123-	0,00
12	- Personalaufwendungen	47.873.279,87-	52.026.606-	51.641.177,00-	385.429	341.600	0,00	43.829-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	307.917,22-	356.337-	265.847,78-	90.490	0	0,00	90.490-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.516.499,23-	7.589.459-	11.972.602,45-	4.383.144-	5.552.722-	67.400,00-	1.236.978-	6.000,00-
15	- Abschreibungen	2.402.635,38-	2.361.372-	3.676.149,93-	1.314.777-	0	0,00	1.314.777	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.097,80-	93-	120.030,07-	119.937-	0	0,00	119.937	0,00
17	- Transferaufwendungen	237.288.526,83-	241.361.700-	260.414.049,64-	19.052.350-	14.017.000-	0,00	5.035.350	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.934.845,04-	1.964.469-	1.936.549,99-	27.919	2.000-	0,00	29.919-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	298.343.801,37-	305.660.036-	330.026.406,86-	24.366.371-	19.230.122-	67.400,00-	5.068.848	6.000,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	128.270.444,29-	145.158.027-	148.963.703,60-	3.805.676-	2.498.550-	67.400,00-	1.239.726	6.000,00-

lfd. Nr.		THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	220.972,28	137.617	283.886,92	146.270	0	0,00	146.270-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	13.459.708,69-	16.064.813-	16.136.493,86-	71.681-	54.287	0,00	125.968	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	13.238.736,41-	15.927.195-	15.852.606,94-	74.588	54.287	0,00	20.301-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	141.509.180,70-	161.085.223-	164.816.310,54-	3.731.088-	2.444.263-	67.400,00-	1.219.425	6.000,00-

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	538.806,18	1.362.300	808.868,69	553.431-	219	0,00	553.651	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.075.414,20	4.508.648	3.930.898,30	577.750-	0	0,00	577.750	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	17.407.910,59	18.761.418	15.962.379,82	2.799.039-	0	0,00	2.799.039	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.240.464,37	3.426.901	4.037.021,70	610.121	35.200	0,00	574.921-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.769.637,24	1.639.327	2.128.132,90	488.806	0	0,00	488.806-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	25.949,15	26.600	266.487,47	239.887	0	0,00	239.887-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	194.625,00	451.900	349.868,29	102.032-	160.700-	3.000,00	55.668-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.030.597,61	11.692.565	9.720.186,71	1.972.378-	0	0,00	1.972.378	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	38.283.404,34	41.869.659	37.203.843,88	4.665.815-	125.281-	3.000,00	4.543.535	0,00
12	- Personalaufwendungen	17.926.825,87-	20.027.541-	18.994.365,37-	1.033.176	0	0,00	1.033.176-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	20.675,28-	28.877-	18.599,25-	10.278	0	0,00	10.278-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.799.980,11-	28.983.499-	27.311.816,96-	1.671.682	52.985	1.583.800,00-	3.202.497-	417.400,00-
15	- Abschreibungen	9.716.826,53-	11.017.638-	9.562.052,56-	1.455.585	0	0,00	1.455.585-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.759.788,00-	1-	256.252,00-	256.251-	0	0,00	256.251	0,00
17	- Transferaufwendungen	2.767.260,18-	6.112.891-	3.901.612,19-	2.211.279	0	15.500,00-	2.226.779-	9.400,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.583.856,04-	7.046.673-	5.487.894,94-	1.558.778	400-	679,32-	1.559.857-	679,32-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	65.575.212,01-	73.217.120-	65.532.593,27-	7.684.527	52.585	1.599.979,32-	9.231.921-	427.479,32-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	27.291.807,67-	31.347.461-	28.328.749,39-	3.018.711	72.696-	1.596.979,32-	4.688.386-	427.479,32-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	545.629,59	698.151	697.036,15	1.115-	0	0,00	1.115	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.076.820,85-	11.802.799-	11.391.444,64-	411.354	160.700	3.000,00-	253.654-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	9.531.191,26-	11.104.647-	10.694.408,49-	410.239	160.700	3.000,00-	252.539-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.822.998,93-	42.452.108-	39.023.157,88-	3.428.950	88.004	1.599.979,32-	4.940.925-	427.479,32-

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	137.857,56	253.000	164.556,82	88.443-	981	0,00	89.424	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.614,60	11.024	18.862,26	7.838	0	0,00	7.838-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	2.861.570,14	2.717.000	2.496.924,29	220.076-	0	0,00	220.076	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	576.430,19	498.400	750.842,59	252.443	170.000	0,00	82.443-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250.669,81	625.000	849.156,45	224.156	0	0,00	224.156-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	309,45	0	2.479,72	2.480	0	0,00	2.480-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	13.200,00	50.000	40.544,75	9.455-	30.000-	0,00	20.545-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	151.705,84	9.730	44.029,93	34.300	0	0,00	34.300-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	4.003.357,59	4.164.154	4.367.396,81	203.243	140.981	0,00	62.262-	0,00
12	- Personalaufwendungen	5.736.104,47-	6.851.060-	6.040.787,58-	810.272	0	0,00	810.272-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	6.358,13-	9.330-	5.872,96-	3.457	0	0,00	3.457-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.177.161,14-	4.048.105-	3.754.855,74-	293.249	2.883	584.900,00-	875.266-	65.400,00-
15	- Abschreibungen	706.525,38-	798.043-	706.582,31-	91.461	0	0,00	91.461-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309,45-	0	2.479,72-	2.480-	0	0,00	2.480	0,00
17	- Transferaufwendungen	236.945,79-	199.846-	261.095,28-	61.249-	0	0,00	61.249	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.020,91-	166.802-	255.454,00-	88.652-	0	3.264,76-	85.387	3.264,76-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.066.425,27-	12.073.187-	11.027.127,59-	1.046.059	2.883	588.164,76-	1.631.341-	68.664,76-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.063.067,68-	7.909.033-	6.659.730,78-	1.249.302	143.864	588.164,76-	1.693.603-	68.664,76-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe								
		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	119.242	109.375,85	9.866-	0	0,00	9.866	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.978.986,05-	7.124.432-	6.707.212,60-	417.220	30.000	0,00	387.220-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.978.986,05-	7.005.190-	6.597.836,75-	407.353	30.000	0,00	377.353-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.042.053,73-	14.914.223-	13.257.567,53-	1.656.655	173.864	588.164,76-	2.070.956-	68.664,76-

lfd. Nr.		Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	367.541,75	0	231.562,21	231.562	281.315	0,00	49.753	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	3.689,97	0	4.940,92	4.941	0	0,00	4.941-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	265.053,56	477.200	429.541,10	47.659-	0	0,00	47.659	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.652,65	8.200	8.443,46	243	0	0,00	243-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.091,90	226.000	224.343,04	1.657-	0	0,00	1.657	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.654,52	2.700	2.654,52	45-	0	0,00	45	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	817.947,87	0	225.081,81	225.082	0	0,00	225.082-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	1.675.632,22	714.100	1.126.567,06	412.467	281.315	0,00	131.152-	0,00
12	- Personalaufwendungen	332.205,76-	342.976-	357.268,80-	14.293-	0	0,00	14.293	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	280,72-	325-	267,15-	58	0	0,00	58-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	379.593,05-	437.666-	506.177,92-	68.512-	42.413-	0,00	26.099	0,00
15	- Abschreibungen	8.036,76-	5.349-	7.285,60-	1.936-	0	0,00	1.936	0,00
17	- Transferaufwendungen	7.983.778,56-	8.385.500-	8.246.230,34-	139.270	276.675-	169.500,00-	585.445-	68.000,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.098,28-	92.672-	118.476,24-	25.804-	0	0,00	25.804	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.800.993,13-	9.264.489-	9.235.706,05-	28.783	319.088-	169.500,00-	517.371-	68.000,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.125.360,91-	8.550.389-	8.109.138,99-	441.250	37.773-	169.500,00-	648.523-	68.000,00-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	18.500	0,00	18.500-	0	0,00	18.500	0,00
24	- Aufwendungen für interne Leistungen	220.655,88-	287.389-	272.074,00-	15.315	0	0,00	15.315-	0,00
28	= Kalkulatorisches Ergebnis	220.655,88-	268.889-	272.074,00-	3.185-	0	0,00	3.185	0,00
29	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.346.016,79-	8.819.278-	8.381.212,99-	438.065	37.773-	169.500,00-	645.338-	68.000,00-

lfd. Nr.	THH 9 Finanzen	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	229.152.638,74	214.321.200	238.463.772,40	24.142.572	0	0,00	24.142.572-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	160.579.312,55	143.495.100	165.359.861,25	21.864.761	3.225.000	0,00	18.639.761-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	489.226,60	400	7.941.156,64	7.940.757	483.700	0,00	7.457.057-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.332,81	0	5,10	5	0	0,00	5-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	390.225.510,70	357.816.700	411.764.795,39	53.948.095	3.708.700	0,00	50.239.395-	0,00
15	- Abschreibungen	650.946,24-	840.000-	2.168.853,65-	1.328.854-	0	0,00	1.328.854	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.372.035,64-	4.021.800-	3.557.531,17-	464.269	0	0,00	464.269-	0,00
17	- Transferaufwendungen	86.908.010,26-	68.076.300-	84.847.891,08-	16.771.591-	0	0,00	16.771.591	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600.000-	0,00	600.000	295.131	0,00	304.869-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	91.930.992,14-	73.538.100-	90.574.275,90-	17.036.176-	295.131	0,00	17.331.307	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	298.294.518,56	284.278.600	321.190.519,49	36.911.919	4.003.831	0,00	32.908.088-	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	298.294.518,56	284.278.600	321.190.519,49	36.911.919	4.003.831	0,00	32.908.088-	0,00

Anlage 10: Gesamtf finanzrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		Gesamtf finanzrechnung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	224.126.443,75	216.921.200	240.548.079,23	23.626.879	0	0,00	23.626.879-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	327.402.127,06	303.952.500	339.290.806,85	35.338.307	14.516.002	0,00	20.822.305-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.313.000,23	12.329.100	9.658.989,93	2.670.110-	0	0,00	2.670.110	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	34.534.868,68	33.759.800	37.446.906,27	3.687.106	483.750	0,00	3.203.356-	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.386.511,25	11.807.300	15.850.021,95	4.042.722	205.200	0,00	3.837.522-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.595.126,37	16.373.100	24.505.622,59	8.132.523	5.589.505	0,00	2.543.018-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.860.481,53	104.500	783.235,63	678.736	483.700	0,00	195.036-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.782.242,38	16.043.900	17.957.249,83	1.913.350	0	0,00	1.913.350-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	647.000.801,25	611.291.400	686.040.912,28	74.749.512	21.278.157	0,00	53.471.355-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	144.645.509,09-	158.142.800-	155.144.138,61-	2.998.661	341.600	0,00	2.657.061-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	374.604,94-	483.500-	368.474,31-	115.026	0	0,00	115.026-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	97.271.299,68-	106.541.404-	108.126.689,10-	1.585.285-	6.595.901-	7.290.700,00-	12.301.316-	6.275.200,00-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.642.271,59-	4.035.900-	3.484.746,68-	551.153	0	0,00	551.153-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	327.250.456,54-	333.039.430-	355.871.241,72-	22.831.812-	14.658.675-	185.000,00-	7.988.137	97.400,00-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.912.158,38-	21.526.600-	21.455.403,21-	71.197	217.657	545.600,00-	399.139-	651.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	591.096.300,22-	623.769.634-	644.450.693,63-	20.681.060-	20.695.319-	8.021.300,00-	8.035.559-	7.023.600,00-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	55.904.501,03	12.478.234-	41.590.218,65	54.068.452	582.838	8.021.300,00-	61.506.914-	7.023.600,00-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.586.770,56	8.798.586	2.750.847,95	6.047.738-	2.772.350-	0,00	3.275.388	0,00
19	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	156.481,93	1.522.500	1.633.768,36	111.268	0	0,00	111.268-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.315.061,29	7.783.400	5.305.623,67	2.477.776-	20.000	0,00	2.497.776	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	15.164.943,55	334.300	511.955,79	177.656	0	0,00	177.656-	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.713,35	0	33.207,71	33.208	0	0,00	33.208-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.228.970,68	18.438.786	10.235.403,48	8.203.383-	2.752.350-	0,00	5.451.033	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.006.623,57-	6.813.600-	2.699.364,23-	4.114.236	40.290-	9.015.300,00-	13.169.826-	12.000.000,00-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.191.966,83-	32.062.900-	14.884.399,63-	17.178.500	11.536.477	11.090.100,00-	16.732.123-	11.000.600,00-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	6.145.574,26-	6.714.200-	5.586.992,43-	1.127.208	661.966-	6.022.400,00-	7.811.574-	7.104.700,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	7.013.250,00-	11.755.000-	160.600,00-	11.594.400	11.195.000	0,00	399.400-	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.859.409,38-	2.596.500-	1.103.810,65-	1.492.689	58.216	1.079.200,00-	2.513.673-	248.500,00-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	284.086,26-	284.086-	0	0,00	284.086	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.216.824,04-	59.942.200-	24.719.253,20-	35.222.947	22.087.438	27.207.000,00-	40.342.509-	30.353.800,00-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	13.987.853,36-	41.503.414-	14.483.849,72-	27.019.564	19.335.088	27.207.000,00-	34.891.476-	30.353.800,00-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	41.916.647,67	53.981.648-	27.106.368,93	81.088.017	19.917.926	35.228.300,00-	96.398.391-	37.377.400,00-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	150,00	0	150,00	150	0	0,00	150-	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.482.450,44-	6.005.000-	5.446.291,25-	558.709	0	0,00	558.709-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	5.482.300,44-	6.005.000-	5.446.141,25-	558.859	0	0,00	558.859-	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	36.434.347,23	59.986.648-	21.660.227,68	81.646.875	19.917.926	35.228.300,00-	96.957.249-	37.377.400,00-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	40.995.197,85		154.260.028,77					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	213.869.047,01-		214.122.686,86-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	172.873.849,16-		59.862.658,09-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	233.268.031,49		96.828.529,56					
41		Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	136.439.501,93-		38.202.430,41-					
42	=	Endbestand Zahlungsmittel	96.828.529,56		58.626.099,15					

Anlage 11: Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.992.600,44	10.918.350	4.944.121,56	5.974.229-	1.313	0,00	5.975.542	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.076.888,90-	79.366.260-	81.309.125,34-	1.942.865-	1.254.248-	1.180.341,40-	491.724-	2.130.141,40-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.084.288,46-	68.447.910-	76.365.003,78-	7.917.094-	1.252.935-	1.180.341,40-	5.483.818	2.130.141,40-
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	0,00	0	0,50-	1-	0	0,00	1	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.199.384,29	7.778.400	5.265.168,01	2.513.232-	20.000	0,00	2.533.232	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.938,35	0	22.254,44	22.254	0	0,00	22.254-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.204.322,64	7.778.400	5.287.421,95	2.490.978-	20.000	0,00	2.510.978	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.892.472,61-	5.083.000-	747.513,36-	4.335.487	0	9.015.300,00-	13.350.787-	12.000.000,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	685.816,66-	1.278.100-	667.603,68-	610.496	428.300	516.900,00-	699.096-	706.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.647.582,43-	1.488.000-	2.061.673,89-	573.674-	570.500	1.438.400,00-	294.226-	1.190.300,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	750,00-	0	600,00-	600-	0	0,00	600	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	75.816,00-	0	269.000,74-	269.001-	21.000-	78.900,00-	169.101	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	94.640,98-	94.641-	0	0,00	94.641	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.302.437,70-	7.849.100-	3.841.032,65-	4.008.067	977.800	11.049.500,00-	14.079.767-	13.896.300,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.901.884,94	70.700-	1.446.389,30	1.517.089	997.800	11.049.500,00-	11.568.789-	13.896.300,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	57.182.403,52-	68.518.610-	74.918.614,48-	6.400.005-	255.135-	12.229.841,40-	6.084.971-	16.026.441,40-

lfd. Nr.	THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.759.124,16	11.982.882	15.077.573,91	3.094.692	83.981	0,00	3.010.712-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.634.319,28-	27.788.131-	28.061.049,52-	272.919-	188.728-	450.914,52-	366.724-	184.514,52-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.875.195,12-	15.805.249-	12.983.475,61-	2.821.774	104.748-	450.914,52-	3.377.436-	184.514,52-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.970,00	264.000	508.241,00	244.241	0	0,00	244.241-	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	14.300,00	0	29.911,00	29.911	0	0,00	29.911-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.270,00	264.000	538.152,00	274.152	0	0,00	274.152-	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	123.916,04-	0	16.375,80-	16.376-	0	0,00	16.376	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	224.295,61-	1.165.000-	257.430,29-	907.570	2.700-	66.100,00-	976.370-	897.000,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	2.336.706,33-	1.838.300-	1.066.964,32-	771.336	33.400-	1.666.800,00-	2.471.536-	1.786.700,00-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.859,84-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	75.000,00-	75.000-	0	0,00	75.000	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.686.777,82-	3.003.300-	1.415.770,41-	1.587.530	36.100-	1.732.900,00-	3.356.530-	2.683.700,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	2.622.507,82-	2.900.250-	2.622.507,82-	277.742	36.100-	1.732.900,00-	3.630.682-	2.683.700,00-
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	14.497.702,94-	18.097.049-	14.497.702,94-	3.599.346	140.848-	2.183.814,52-	7.008.118-	2.868.214,52-

lfd. Nr.	THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.077.201,88	25.008.900	25.079.278,84	70.379	15.589	0,00	54.790-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.936.420,55-	26.885.801-	25.658.673,80-	1.227.127	493.068	3.895.500,00-	4.629.559-	3.972.200,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	859.218,67-	1.876.901-	579.394,96-	1.297.506	508.657	3.895.500,00-	4.684.349-	3.972.200,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.169.088,25	4.652.536	1.673.281,76	2.979.254-	2.769.050-	0,00	210.204	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	1.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	11.800	0,00	11.800-	0	0,00	11.800	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	4.247,75	4.248	0	0,00	4.248-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.170.588,25	4.664.336	1.677.529,51	2.986.806-	2.769.050-	0,00	217.756	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.414,65-	0	437.743,57-	437.744-	0	0,00	437.744	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.395.127,19-	14.771.600-	8.275.176,28-	6.496.424	5.516.000	5.604.300,00-	6.584.724-	6.096.200,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.225.514,00-	702.800-	1.003.250,99-	300.451-	506.833-	1.099.300,00-	1.305.682-	906.400,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	60.231,44-	64.800-	27.338,51-	37.461	0	62.000,00-	99.461-	78.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.683.287,28-	15.539.200-	9.743.509,35-	5.795.691	5.009.167	6.765.600,00-	7.552.124-	7.080.600,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	9.512.699,03-	10.874.864-	8.065.979,84-	2.808.884	2.240.117	6.765.600,00-	7.334.367-	7.080.600,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	10.371.917,70-	12.751.765-	8.645.374,80-	4.106.390	2.748.774	10.661.100,00-	12.018.716-	11.052.800,00-

lfd. Nr.	THH 4 Kultur	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.032.712,17	7.248.800	8.019.971,10	771.171	195.000	0,00	576.171-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.279.219,61-	26.825.913-	27.983.233,10-	1.157.320-	546.800-	69.500,00-	541.020	166.600,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.246.507,44-	19.577.113-	19.963.262,00-	386.149-	351.800-	69.500,00-	35.151-	166.600,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.403,07	0	10.000,00	10.000	0	0,00	10.000-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	3.546,20	3.546	0	0,00	3.546-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	2.000,00	2.000	0	0,00	2.000-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.403,07	0	15.546,20	15.546	0	0,00	15.546-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	550.000-	0,00	550.000	0	0,00	550.000-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	121.103,40-	398.100-	209.077,05-	189.023	42.230-	142.800,00-	374.053-	153.200,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	12.500,00-	0	160.000,00-	160.000-	160.000-	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	25.000-	25.000,00-	0	25.000-	0,00	25.000-	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	4.333,00-	4.333-	0	0,00	4.333	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	133.603,40-	973.100-	398.410,05-	574.690	227.230-	142.800,00-	944.720-	153.200,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	111.200,33-	973.100-	382.863,85-	590.236	227.230-	142.800,00-	960.266-	153.200,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	18.357.707,77-	20.550.213-	20.346.125,85-	204.087	579.030-	212.300,00-	995.417-	319.800,00-

lfd. Nr.	THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.672.227,49	160.270.822	178.104.241,90	17.833.420	16.785.859	0,00	1.047.561-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.581.552,40-	303.298.664-	327.238.471,63-	23.939.808-	19.230.122-	67.400,00-	4.642.286	6.000,00-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.909.324,91-	143.027.842-	149.134.229,73-	6.106.388-	2.444.263-	67.400,00-	3.594.725	6.000,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.332,00	0	153.428,88	153.429	0	0,00	153.429-	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	4.500,00	4.500	0	0,00	4.500-	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	2.205,52	2.206	0	0,00	2.206-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.332,00	0	160.134,40	160.134	0	0,00	160.134-	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	0,00	0	5.090,00-	5.090-	5.090-	0,00	0	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	696.626,87-	4.029.900-	550.461,28-	3.479.439	2.974.484	92.000,00-	596.955-	904.200,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	98.064,81-	247.000-	350.052,36-	103.052-	502.547-	160.800,00-	560.294-	275.200,00-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	986.704,35-	366.700-	243.225,01-	123.475	96.500	411.900,00-	438.875-	110.500,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	75.530,88-	75.531-	0	0,00	75.531	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.781.396,03-	4.643.600-	1.224.359,53-	3.419.240	2.563.347	664.700,00-	1.520.593-	1.289.900,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.778.064,03-	4.643.600-	1.064.225,13-	3.579.375	2.563.347	664.700,00-	1.680.727-	1.289.900,00-
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	127.687.388,94-	147.671.442-	150.198.454,86-	2.527.013-	119.084	732.100,00-	1.913.997	1.295.900,00-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.709.796,25	33.236.446	40.188.740,33	6.952.294	35.419	0,00	6.916.875-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.805.789,61-	66.372.482-	59.972.157,01-	6.400.325	52.585	1.599.979,32-	7.947.720-	427.479,32-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.095.993,36-	33.136.036-	19.783.416,68-	13.352.619	88.004	1.599.979,32-	14.864.594-	427.479,32-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.025.545,01	3.882.050	393.437,60	3.488.612-	45.000-	0,00	3.443.612	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	154.981,93	1.522.500	1.619.768,86	97.269	0	0,00	97.269-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	101.377,00	5.000	6.998,46	1.998	0	0,00	1.998-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	15.164.943,55	322.500	509.955,79	187.456	0	0,00	187.456-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	775,00	0	4.500,00	4.500	0	0,00	4.500-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.447.622,49	5.732.050	2.534.660,71	3.197.389-	45.000-	0,00	3.152.389	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	153.151,61-	350.000-	106.356,39-	243.644	35.200-	0,00	278.844-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.480.353,09-	9.253.300-	4.535.725,26-	4.717.575	2.173.762	4.675.800,00-	7.219.613-	2.347.200,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	486.488,13-	2.032.000-	722.840,02-	1.309.160	4.716-	1.514.300,00-	2.828.176-	2.792.900,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	7.000.000,00-	11.455.000-	0,00	11.455.000	11.355.000	0,00	100.000-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.734.797,75-	2.140.000-	539.246,39-	1.600.754	7.716	526.400,00-	2.119.437-	60.000,00-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	34.581,40-	34.581-	0	0,00	34.581	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.854.790,58-	25.230.300-	5.938.749,46-	19.291.551	13.496.562	6.716.500,00-	12.511.489-	5.200.100,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	592.831,91	19.498.250-	3.404.088,75-	16.094.161	13.451.562	6.716.500,00-	9.359.099-	5.200.100,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	20.503.161,45-	52.634.286-	23.187.505,43-	29.446.781	13.539.566	8.316.479,32-	24.223.694-	5.627.579,32-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.906.193,54	4.094.400	4.395.918,47	301.518	170.981	0,00	130.538-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.255.796,89-	11.275.143-	10.226.511,24-	1.048.632	2.883	588.164,76-	1.633.914-	68.664,76-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.349.603,35-	7.180.743-	5.830.592,77-	1.350.151	173.864	588.164,76-	1.764.452-	68.664,76-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	316.432,23	0	12.458,71	12.459	41.700	0,00	29.241	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	9.500,00	9.500	0	0,00	9.500-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	316.432,23	0	21.958,71	21.959	41.700	0,00	19.741	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	521.902,21-	0	5.707,58-	5.708-	0	0,00	5.708	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	709.747,41-	1.015.000-	598.002,84-	416.997	446.631	135.000,00-	105.366-	50.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	118.099,74-	8.000-	120.392,62-	112.393-	89.740-	0,00	22.653	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.349.749,36-	1.023.000-	724.103,04-	298.897	356.891	135.000,00-	77.006-	50.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.033.317,13-	1.023.000-	702.144,33-	320.856	398.591	135.000,00-	57.264-	50.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	6.382.920,48-	8.203.743-	6.532.737,10-	1.671.006	572.455	723.164,76-	1.821.716-	118.664,76-

lfd. Nr.	THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.117.825,92	714.100	1.528.866,04	814.766	281.315	0,00	533.451-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.632.664,91-	9.259.140-	9.283.302,82-	24.163-	319.088-	169.500,00-	464.425-	68.000,00-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.514.838,99-	8.545.040-	7.754.436,78-	790.603	37.773-	169.500,00-	997.876-	68.000,00-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweg. Sachvermögen	112.015,42-	0	52.741,18-	52.741-	53.000-	0,00	259-	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	112.015,42-	300.000-	0,00	300.000	0	0,00	300.000-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	112.015,42-	300.000-	52.741,18-	247.259	53.000-	0,00	300.259-	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	112.015,42-	300.000-	52.741,18-	247.259	53.000-	0,00	300.259-	0,00
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	6.626.854,41-	8.845.040-	7.807.177,96-	1.037.862	90.773-	169.500,00-	1.298.134-	68.000,00-

lfd. Nr.	THH 9 Finanzen	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.733.119,40	357.816.700	408.702.200,13	50.885.500	3.708.700	0,00	47.176.800-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.893.648,07-	72.698.100-	74.718.169,17-	2.020.069-	295.131	0,00	2.315.201	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	304.839.471,33	285.118.600	333.984.030,96	48.865.431	4.003.831	0,00	44.861.600-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.312.766,45-	1.380.600-	1.380.577,53-	22	0	0,00	22-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.312.766,45-	1.380.600-	1.380.577,53-	22	0	0,00	22-	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	1.312.766,45-	1.380.600-	1.380.577,53-	22	0	0,00	22-	0,00
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss	303.526.704,88	283.738.000	332.603.453,43	48.865.453	4.003.831	0,00	44.861.622-	0,00